

PUBLIKATIONS- 2025 VERZEICHNIS



BRANDENBURGISCHE LANDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG



**PUBLIKATIONS-
VERZEICHNIS**

2025

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns, dass Sie auf unser Buchangebot neugierig sind.

Bei uns können Sie wieder eine spannende und vielfältige Auswahl an aktuellen und zeithistorischen Themen aus der Region, Deutschland, Europa und der ganzen Welt entdecken. Das Angebot gestalten wir so abwechslungsreich wie möglich. Zum einen geben wir selbst Bücher heraus, zum anderen kooperieren wir mit anderen Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung und können so besonders interessante und informative Bücher von verschiedenen Verlagen erwerben.

Im digitalen Zeitalter haben Populismus, Fake News und Desinformationen eine neue Dimension erreicht. Eine Reihe unserer neuen Bücher setzt sich mit diesen brisanten gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen auseinander. Die Bücher bieten nicht nur tiefe Einblicke, sondern auch wertvolle Werkzeuge für den Umgang mit populistischen Strömungen und Desinformationen.

Demokratie ist langweilig und schwer zu begreifen? Gerade in unserer Zeit, in der die Herausforderungen für demokratische Systeme stetig wachsen, beleuchten drei neue Bücher die Gefahren und Chancen der Demokratie und fordern uns auf, Korruption und Propaganda zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Sie inspirieren uns dazu, über Demokratie neu nachzudenken.

Queere Menschen wurden über lange Zeit hinweg ignoriert oder diskriminiert. In den letzten Jahrzehnten hat die queere Community jedoch zunehmend Sichtbarkeit und Anerkennung gewonnen. Unser neues Buch „Queer. Eine deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis heute“ spiegelt diese Entwicklung wider. Der Autor Benno Gammerl bietet einen einzigartigen historischen Überblick über das queere Leben in Deutschland von 1871 bis zur Gegenwart.

Wir laden Sie herzlich ein, auch die anderen Angebote der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung zu entdecken. Besuchen Sie unsere spannenden Ausstellungen und Autorenlesungen oder nehmen Sie an Diskussionsveranstaltungen teil, in denen wir aktuelle Themen behandeln.

Unser Internetangebot wächst ständig, ebenso wie unser Buchsortiment. Schauen Sie also öfter in unserem Buchshop und auf unserer Webseite www.politische-bildung-brandenburg.de vorbei.

Seien Sie uns willkommen!

Ihre

Dr. Martina Weyrauch

Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

Hinweise zu Bestellung und Versand	4
Leichte Sprache	6
Brandenburg	10
Hefte „Die Mark Brandenburg“	18
Europa	31
Extremismus / Gewalt / Fremdenfeindlichkeit	32
Geschichte	39
Geschichte der DDR / Aufarbeitung	48
Ökologie	56
Religionen / Weltanschauungen	61
Politik / Gesellschaft	64
Politische Bildung / Medien	75
Politisches System / Demokratie / Rechtsordnung	80
Internationales	85
Wirtschaft / Soziales	90
Lehr- und Bildungsmaterialien	92
Karten	94
Publikationen für Nichtbrandenburger	97
Themenhefte	104
Autorenverzeichnis	106
Adressen der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung	108
Adresse / Anfahrt / Öffnungszeiten / Ansprechpartner	110
Bestellscheine	112

Wer erhält Publikationen und wie viele?

Bürger, die in Brandenburg wohnen, arbeiten, studieren, zur Schule gehen oder sich in der Ausbildung befinden, können **zwanzig** Publikationen pro Jahr erhalten. Von jedem Buch gibt es nur jeweils ein Exemplar.

Interessenten aus anderen Bundesländern können die Bücher (je einen Titel) erhalten, die mit „FÜR ALLE“ gekennzeichnet sind. Eine komplette Liste dieser Publikationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf den Seiten 97-103.

Was kosten die Publikationen?

Die Bücher werden kostenlos abgegeben. Für die Bearbeitung und Lagerkosten erheben wir jedoch für einen Teil unseres Angebots eine Schutzgebühr von **2 Euro** pro Buch.

Wie bestelle ich? Wie hoch sind die Versandgebühren?

- Besonders schnell und praktisch ist die Online-Bestellung auf unserer Webseite. www.politische-bildung-brandenburg.de
Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
Ein Versand an ein Postfach oder eine Packstation ist leider nicht möglich.
- Sie können auch vor Ort in der Landeszentrale Bücher aussuchen und mitnehmen.
- Für Bestellungen per Post oder Fax nutzen Sie bitte den Bestellschein am Ende des Verzeichnisses. Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
- Die Versandgebühr beträgt zwischen 3 und 15 Euro.

Wie bezahle ich?

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestellung erhalten Sie von uns eine Rechnung bzw. eine Mail mit den Zahlungsinformationen. Wir bitten um Vorauszahlung der Gebühren bei der Landeshauptkasse Potsdam (siehe unten). Bei der Online-Bestellung folgen Sie bitte den Hinweisen. Sollte der Betrag nicht bei uns eingehen, wird die Bestellung nach acht Wochen gelöscht.

Falls Sie bei einem Besuch in der Landeszentrale die Publikation gleich mitnehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Bücher per EC-Karte zu bezahlen.

Um Bearbeitungsfehler zu vermeiden, geben Sie bitte auf der Überweisung bei Verwendungszweck immer die unten genannte Nummer, Ihren Namen und Vornamen sowie Ihre Bestellnummer an. Zwischen Einzahlung und Versand liegen etwa zehn Tage.

Empfänger: Landeshauptkasse Potsdam
IBAN: DE68 3005 0000 7110 4027 52
BIC-Swift: WELADEDXXX
Bankverbindung: Helaba
Verwendungszweck: 100560000021, Bestellnummer und Name

Eine Barzahlung ist nicht möglich. Unsere Mitarbeitenden nehmen kein Bargeld an.

Öffnungszeiten der Buchausgabe

Montag und Donnerstag 9-12 Uhr

Dienstag 13-18 Uhr

Mittwoch 12-15 Uhr

Sowie bis 18 Uhr an Veranstaltungstagen.

Was passiert mit meinen Daten?

Die Landeszentrale verwendet Ihre persönlichen Daten ausschließlich für die Bearbeitung der Bestellungen.

Was passiert, wenn ich die Bücher nicht abhole?

Bestellungen werden acht Wochen aufbewahrt. Wir haben von den einzelnen Publikationen stets nur eine kleine Zahl auf Lager. Aufgrund der Planungs- und Verfügungssicherheit, die wir all unseren Kunden gewähren möchten, gehen nicht abgeholte Bestellungen nach Ablauf der Frist wieder in unseren Bestand über. Geleistete Zahlungen werden in diesem Fall erstattet.

Woher bekomme ich sonst noch Informationen der politischen Bildung?

- Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam: Informationsmaterial über die Landesregierung und zur Landeskunde Brandenburgs
- Landtag Brandenburg, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Alter Markt 1, 14467 Potsdam: weitere Publikationen über die Politik des Landes Brandenburg und den Landtag sowie Klassensätze der Landesverfassung
- Fachministerien in Potsdam, Referate für Öffentlichkeitsarbeit: Informationen über Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Frauen, Landwirtschaft etc.
- Deutscher Bundestag, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Platz der Republik, 11011 Berlin: Publikationen über den Deutschen Bundestag
- Bundesrat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leipziger Str. 3-4, 11055 Berlin: Informationsmaterial über den Bundesrat und die föderative Struktur der Bundesrepublik Deutschland
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin oder Öffentlichkeitsreferate der einzelnen Bundesministerien: Veröffentlichungen und Informationen über die Politik der Bundesregierung
- Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Dieses Verzeichnis ist von Januar 2025 bis Dezember 2025 gültig.
Das nächste erscheint im Januar 2026.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache

Potsdam 2021, 26 Seiten

In diesem Text geht es um 2 wichtige Themen.

Die 2 Themen sind:

- Klima-Wandel
- Klima-Schutz

Der Text ist in Leichter Sprache.

Diese Fragen stehen in dem Text:

1. Was ist Klima?
2. Was ist Klima-Wandel?
3. Warum ist der Klima-Wandel so schnell?
4. Warum ist der Klima-Wandel schlimm?
5. Was ist Klima-Schutz?
6. Was macht die Politik für den Klima-Schutz?
7. Was macht Brandenburg für den Klima-Schutz?
8. Was kann jeder Mensch für ein gutes Klima machen?
9. Tipps für jeden Tag

Das Heft können Sie in der Landes-Zentrale bestellen.



Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Leicht erklärt

Potsdam 2023, kostenlos

Mit der Reihe „Brandenburg Leicht erklärt“ liegt erstmals eine komplette Landeskunde in Leichter Sprache vor. Sie enthält allgemeine landeskundliche Informationen, erklärt das demokratische System sowie die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Reihe besteht aus vier Heften und ist aufwendig mit Fotografien oder Zeichnungen gestaltet.

Je nach Bedarf kann zwischen einem praktischen Sammelschuber oder einzelnen Heften gewählt werden.

Heft 1

Brandenburg kennen-lernen

66 Seiten

Heft 2

In Brandenburg zusammen-leben

40 Seiten

Heft 3

In Brandenburg mit-bestimmen

48 Seiten

Heft 4

Die Geschichte von Brandenburg

40 Seiten





FÜR ALLE



FÜR ALLE

Botsch, Gideon / Schulze, Christoph (Hg.)
Rechtsparteien in Brandenburg – Zwischen Wahlalternative und Neonazismus, 1990-2020
be.bra wissenschaft verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2021, 352 Seiten, 2 Euro

Brandenburg ist das einzige ostdeutsche Bundesland, in dem die SPD seit 1990 durchgängig die Regierung führt. Gleichzeitig hat Brandenburg den höchsten Anteil rechts motivierter Gewalttaten. Immer wieder feiern rechte Parteien bemerkenswerte Erfolge. In vier von sieben Legislaturperioden bildeten sie Fraktionen im Landtag. In zehn Kapiteln analysieren Fachleute aus Politik- und Sozialwissenschaften die politische Kultur des Bundeslandes und die Landschaft der Rechtsaußenparteien in den Jahren 1990 bis 2020. Sie beschreiben dabei nicht nur die Motivationen der einzelnen Parteien, sondern stellen auch Kontinuitäten und Brüche heraus. Untersucht werden neonazistische Kleinparteien, nicht mehr bestehende Parteien wie die DVU, frühe populistische Experimente wie die Schill-Partei, aber auch die jüngste Rechtsaußenpartei, die AfD.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Das Brandenbuch – Ein Land in Stichworten
3. Auflage, Potsdam 2020, 273 Seiten, kostenlos

Das Brandenbuch liegt in einer aktualisierten 3. Ausgabe vor. Das Buch zeigt die Geschichte des Landes und die Identität seiner Bewohnerinnen und Bewohner – frei von Klischees, aber nicht frei von Humor. Über 60 Texte von 45 unterschiedlichen Autorinnen und Autoren widmen sich fast allen Bereichen des Landes. Es gibt Ausflüge in die Kunst, Kultur sowie die Wissenschaftslandschaft. Beziehungen zu den Nachbarn des Landes werden ebenso behandelt wie die Herausforderungen des demografischen Wandels, mit Wachstumsschmerzen im Speckgürtel und Raumpionieren in den Weiten des Landes. Zusammen mit den Infokästen zu Besonderheiten in der Mark und ansprechenden Grafiken sowie Illustrationen ergibt sich das Bild eines außerordentlich vielfältigen Landes.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung **Willkommen in Brandenburg**

Ein Land stellt sich vor

*Potsdam 2016, 135 Seiten, **kostenlos***

In den letzten Jahren sind tausende neue Mitbürger nach Brandenburg gekommen. Manche studieren und arbeiten hier, andere mussten vor Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen. Die Sprache ist für fast alle Neuankommenden das Schwierigste. Im ganzen Land helfen Brandenburger ihnen dabei, sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Sie geben Deutschunterricht, begleiten bei Behördengängen und erklären, wie das Leben hier funktioniert. Dabei hilft auch dieses Buch. Es erklärt in leicht verständlicher Sprache das politische System in Deutschland und stellt Brandenburg und seine Menschen vor. Das Buch soll eine Brücke für das Verstehen zwischen denen sein, die schon hier leben und denen, die hier bleiben wollen.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung **Die Brandenburger Verfassung** **Entstehungsgeschichte, Besonderheiten,** **Verfassungstext**

*Potsdam 2019, 124 Seiten, **kostenlos***

Am 14. Juni 1992 gaben sich die Brandenburger Bürgerinnen und Bürger im letzten Schritt per Volksentscheid ihre eigene Verfassung. Damit hatte Brandenburg das Rennen um die schnellste Ausarbeitung einer Landesverfassung in den fünf neuen Bundesländern für sich entschieden. Die Brandenburger Verfassung ist die erste Vollverfassung in einem deutschen Bundesland seit 1949. Sie zeichnet sich durch einige Eigenschaften aus, die sie von den anderen Bundesländern unterscheidet. Das hängt vor allem mit den Umständen zusammen, unter denen sie entstanden ist. Neben dem Text der Verfassung, inklusive der Änderungshistorie, werden die turbulente Entstehungsgeschichte sowie Besonderheiten dargestellt.

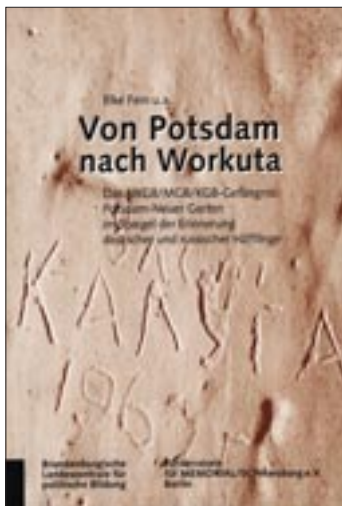


Diekmann, Irene A. / Götze, Bettina L.

Am 1. April 1933 verließ ich Rathenow – Gegner und Verfolgte des Nationalsozialismus in Brandenburg
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2024, 228 Seiten, 2 Euro

Mit Egon Kornblum fing alles an. Es war ein Zufall, dass der gebürtige Rathenower eines Tages im Kreismuseum in Rathenow stand. Hier hoffte er, Informationen über das Schicksal seiner jüdischen Familie zu finden. Was als Zufall begann, entwickelte sich zu einer faszinierenden Geschichte, deren Dimension anfangs nicht zu erahnen war.

Die Historikerinnen nahmen das Schicksal Egon Kornblums und seiner Familie zum Anlass, sich viele Fragen zu stellen. Wie konnte es zur NS-Diktatur, zum Krieg und zur millionenfachen Ermordung der europäischen Juden kommen und was geschah danach?

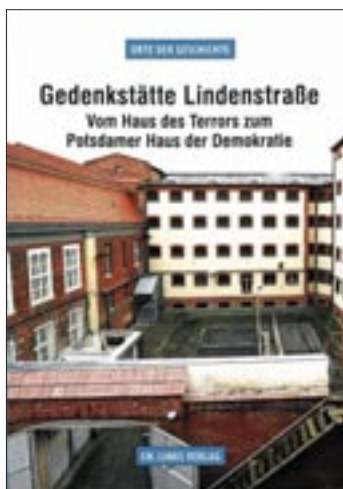


Fein, Elke / Leonhard, Nina / Niederhut, Jens / Höhne, Anke / Decker, Andreas

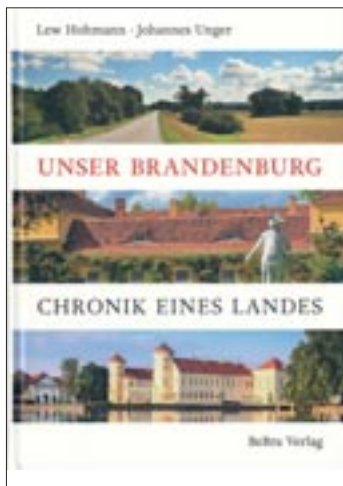
Von Potsdam nach Workuta
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 1999, 142 Seiten, kostenlos

Das Heft behandelt ein Kapitel Potsdamer Zeitgeschichte. Das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7 zwischen Pfingstberg und Neuem Garten war zwischen 1945 und dem Abzug der russischen Truppen militärischer Sperrbezirk. Was sich hier abspielte, konnte erst nach 1994 in Teilen rekonstruiert werden. Eine außerordentlich dünne Datenlage machte es notwendig, vor allem auf Gespräche mit russischen und deutschen Zeitzeugen zurückzugreifen. Sie schildern ihre Leiden, die in Potsdam ihren Anfang nahmen und in vielen Fällen in sowjetischen Lagern – die meisten kamen nach Workuta – weitergingen. Fotos und Abbildungen vervollständigen das eindringliche Bild.





FÜR ALLE



Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele
Gedenkstätte Lindenstraße – Vom Haus der Terrors zum Potsdamer Haus der Demokratie

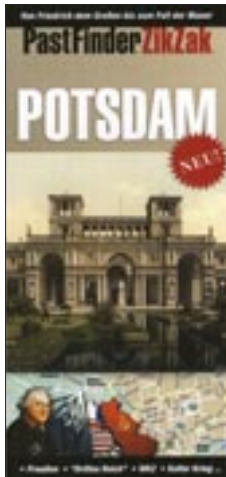
Ch. Links Verlag, Berlin 2014, 64 Seiten, kostenlos

Die Gedenkstätte Lindenstraße in der Potsdamer Innenstadt steht wie kaum ein anderer Ort für die Geschichte der politischen Verfolgung und Gewalt in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich als preußisches Kommandantenhaus gebaut, wurde es später als Pferdelazarett, Sitz des Stadtparlaments, Gerichtsgebäude und Gefängnis genutzt – sowohl von den Nationalsozialisten, dem russischen Geheimdienst und dem Ministerium für Staatssicherheit. Zugleich ist es auch ein Symbol für die Überwindung der SED während der Friedlichen Revolution. Als die Massendemonstrationen im Herbst 1989 die Machtstrukturen in der DDR erschütterten, gab die Stasi das „Lindenhôtel“ auf. Demokratische Parteien und Bewegungen nutzten das Gebäude als ihr Arbeitsdomizil. Die Entwicklung wird durch 37 Abbildungen aus allen Epochen ergänzt.

Hohmann, Lew / Unger, Johannes
Unser Brandenburg - Chronik eines Landes

BeBra Verlag GmbH, Berlin 2024, 256 Seiten, 2 Euro

Mehr als 1000 Jahre brandenburgische Geschichte werden uns hier von Lew Hohmann und Johannes Unger anschaulich präsentiert. Sie spannen den Bogen vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit. Sie berichten von Eroberern, Glücksrittern, Reformern und Revolutionären. Sie schildern den Aufstieg und den Untergang Preußens und sie erzählen, wie Brandenburg sich nach 1990 neu erfand. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Menschen, ihre Schicksale und ihr Alltag. Dass Brandenburg trotz aller geschichtlichen Wendungen seine Eigenart bewahren konnte, lag nicht zuletzt am „Landesbewusstsein“ seiner Bewohnerinnen und Bewohner; welches man heute als „regionale Identität“ bezeichnen würde. Ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das sich aus gemeinsamen Erfahrungen, traditionellen Werten und einem starken Gemeinschaftsgefühl speist.



FÜR ALLE

Kopleck, Maik (Hg.)

PastFinder ZikZak – Potsdam

Von Friedrich dem Großen bis zum Fall der Mauer

PastFinder, Düsseldorf 2009, kostenlos

Der faltbare und für jedes Wetter geeignete, weil laminierte, historische Reiseführer bringt Potsdam und seine Sehenswürdigkeiten nicht nur Touristen näher. Von A wie Alte Synagoge über S wie Schloss Cecilienhof bis zu V wie Villa Wunderkind führt dieser Stadtführer zu bedeutenden Orten der Vergangenheit und Gegenwart und schildert kurz und prägnant ihre wechselhafte Geschichte. Auch Potsdamer können so viele neue Einzelheiten ihrer Stadt erkunden. Mehrere übersichtliche Stadtpläne verweisen auf insgesamt 46 Sehenswürdigkeiten in Potsdam und seiner näheren Umgebung, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Die bekannten Schlösser und Parks sind ebenso enthalten wie die Babelsberger Filmstudios, Kultur- und Wissenschaftsstandorte sowie Museen und Gedenkstätten.



FÜR ALLE

Oehlsen, Sven Olaf

Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953

Brandenburgische Landeszentrale für politische

Bildung, Potsdam 2006, 136 Seiten (Brandenburgische historische Hefte, 18), kostenlos

700.000 Deutsche, die aus Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und verschiedenen Balkanländern in Folge des Zweiten Weltkriegs ausgewiesen worden waren, kamen laut Befehl der sowjetischen Militäradministration im September 1945 allein in die Provinz Mark Brandenburg. Bevor die Neuankömmlinge auf die einzelnen Kreise aufgeteilt werden konnten, kamen sie in Lager, die als Provisorien eingerichtet wurden. Wie überall im Land herrschte auch hier Mangel an so gut wie allem. Eine der wichtigsten Aufgabe war die Verhinderung der Ausbreitung von Seuchen. Das Buch benennt in nüchternen Worten, in Zahlen und Dokumenten wie versucht wurde, den Menschen zu helfen, die durch Flucht und Vertreibung alles verloren hatten.



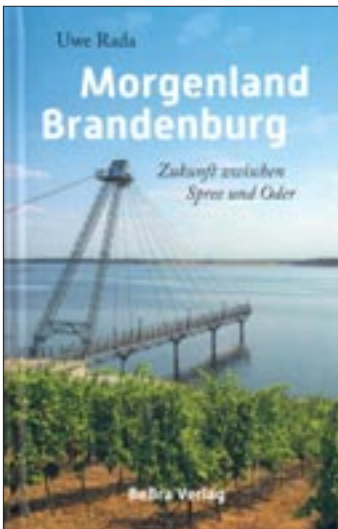
FÜR
ALLE

Partenheimer, Lutz

Albrecht der Bär und die Entstehung Brandenburgs

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 160 Seiten, 2 Euro

Albrecht der Bär gilt als der Gründer der Mark Brandenburg. Er kam aus Ballenstedt am Harz, gehörte dem deutschen Fürstenhaus der Askanier an und wurde der erste Markgraf von Brandenburg. Zeitgenossen beschrieben ihn als wahrhaft klugen Mann. Andere bezeichnen ihn heute als „Slawenschlächter“. Mehr als 850 Jahre nach seinem Tod berichtet Lutz Partenheimer vom äußerst bewegten Leben sowie vom folgenreichen Wirken dieses außergewöhnlichen Mannes. Seit Jahrzehnten ist er ein ausgewiesener Fachmann der Albrecht-Forschung. Die hochinteressanten und mitunter blutigen Anfänge der brandenburgischen Geschichte beschreibt er anschaulich und leicht verständlich. Albrecht der Bär legte die Grundsteine für die Entwicklung Brandenburgs, das später zum Kernland von Preußen werden sollte.



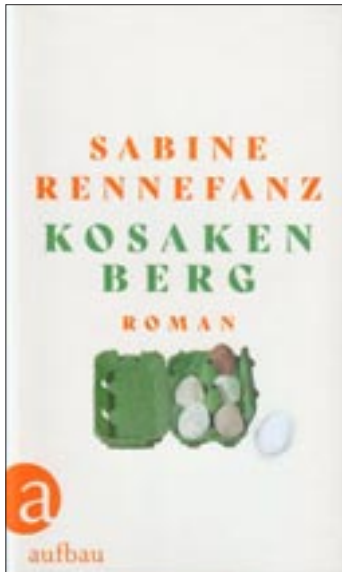
Rada, Uwe

Morgenland Brandenburg

Zukunft zwischen Oder und Spree

BeBra Verlag, Berlin 2023, 240 Seiten, 2 Euro

Uwe Rada ist ein ausgewiesener Kenner Brandenburgs. Auf seiner Spurensuche im Osten des Landes entdeckt er eine Region, in der die Zukunft bereits begonnen hat. Langezeit wurde sie nicht in einem Atemzug mit Aufschwung oder gar Fortschritt genannt. Das ist vorbei. Egal ob Energiewende, der Umbau von Wald- und Landwirtschaft oder die Entwicklung neuer Technologien – was anderen Teilen Deutschlands noch bevorsteht, findet hier schon statt. Der Strukturwandel in der Lausitz ist eine riesige Chance, aber auch Herausforderung. Im Gespräch mit den Menschen, die zwischen Spree und Oder leben und arbeiten, erfährt er, dass das Morgen vielen noch Angst macht. Doch das Gestern kommt nicht wieder. Es liegt an den Menschen in Brandenburg, ihre Gegenwart und Zukunft selbst zu gestalten.



Rennefanz, Sabine

Kosakenberg

Aufbau-Verlage GmbH & Co.KG, Berlin 2024, 222 Seiten, 2 Euro

Kathleen hat es geschafft. Sie ist erfolgreich, redegewandt, attraktiv. Seit Jahren lebt sie als Grafikerin in London. Woher sie kommt, hat sie hinter sich gelassen. Zumindest glaubt sie das. Doch die Besuche bei ihrer Mutter im brandenburgischen Kosakenberg konfrontieren sie mit einer Welt, der sie in den neunziger Jahren zu entkommen versuchte und die nun eine ungeahnte Kraft entfaltet. Mit starken Bildern führt Sabine Rennefanz in ein Dorf im Osten des Landes, in dem fast nur Männer geblieben sind und die wenigen Frauen, die nicht das Weite gesucht haben, mit Eiern handeln, von der Liebe träumen und über die reden, die weggegangen sind.

Sabine Rennefanz erzählt davon, wie es ist, wenn man sich auf der Reise zwischen alter und neuer Heimat nicht nur selbst findet, sondern sich auch verlorengeht.



Röhn, Hartmut (Hg.)

Jüdische Schicksale in Werder

Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel) und ihre Ortsteile

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte, Berlin 2016, 177 Seiten, kostenlos

Über 100 jüdische Einwohner zählten die Stadt Werder und ihre nähere Umgebung vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933. Das Gedenkbuch rekonstruiert und dokumentiert nun erstmals zusammenfassend die Schicksale dieser Menschen. Von den Grundzügen der NS-Judenverfolgung bis hin zum Verlauf des Pogroms im November 1938 in Werder, das im Gegensatz zum Rest von Deutschland erst zwei Tage später seinen Höhepunkt erreichte. Der umfangreiche biografische Teil schildert, wie die jüdischen Einwohner enteignet, zur Ausreise gezwungen, deportiert und ermordet wurden. Ergänzt wird das Buch durch ein umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis sowie ein Register, das die sorgfältigen Recherchen im In- und Ausland belegt.



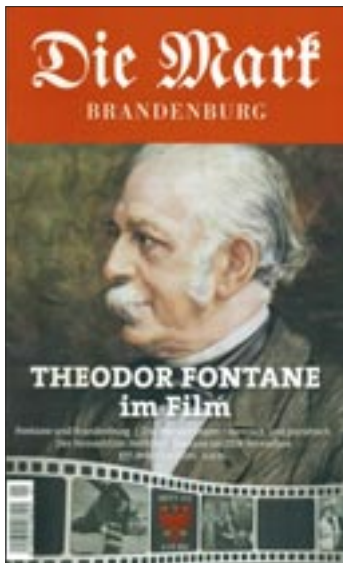


Staemmler, Johannes (Hg.)

**Wir machen das schon
Lausitz im Wandel**

*Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 212 Seiten, **kostenlos***

Mit dem Kohleausstieg bis 2038 stehen im Süden Brandenburgs fundamentale Veränderungen bevor. Das geschieht nicht zum ersten Mal, die Lausitzer haben damit reichlich Erfahrung. Über den Strukturwandel in der Lausitz wird viel gesprochen. Über oder gar mit den Menschen, die dort leben, weniger. Diese Lücke hat Johannes Staemmler geschlossen. Er stellt Gesichter und Geschichten vor, die für die Vielschichtigkeit des Landstrichs in Brandenburg und Sachsen stehen. Ob Bürgermeisterin oder Vertreter der Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger der Lausitz kommen zu Wort. Tausende Menschen wanderten in den 90er Jahren ab. Wie unterscheidet sich der aktuelle Strukturwandel von den Brüchen der Nachwendejahre? Wie gestalten die Menschen dort den Wandel und was braucht es wirklich, damit das gelingen kann? Die Erfahrungen sind vielfältig und durchaus positiv.



Die Mark Brandenburg Theodor Fontane im Film

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

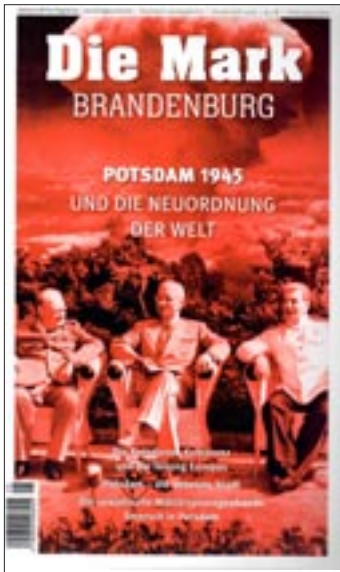
Seit 1937 ist Fontane im Film durchgehend präsent und so zu einem der meistverfilmten deutschen Autoren überhaupt geworden. Dieser bis heute anhaltenden und dennoch wenig beachteten Erfolgsgeschichte, geht diese Ausgabe der Mark Brandenburg nach. Ob Effi Briest und der Stechlin als Film oder Fontane im DDR-Fernsehen – die Filmografie ist eindrucksvoll. Neben seinen berühmten Romanen waren und sind auch immer wieder seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg Gegenstand verschiedener Beiträge im Film und noch mehr im Fernsehen. Neben den cineastischen Errungenschaften beschäftigt sich das Heft auch mit den wenigen Spuren, die sich heute noch von Fontane selbst in Brandenburg finden lassen.



Die Mark Brandenburg Die Prignitz

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Im Nordwesten Brandenburgs teilen sich zwei Landkreise den Namen einer alten historischen Landschaft, der Prignitz. Für die Abgrenzung nach Westen bietet die Elbe eine eindeutige Orientierung, auch wenn die Stadt Havelberg heute zu Sachsen-Anhalt gehört; im Osten ist es schwieriger, da die Ostprignitz sich heute einen Landkreis mit der ehemaligen Grafschaft Ruppin teilt. Diese wiederum ist reich an Seen, was die Prignitz nicht ist. Reich ist sie jedoch an Natur und Kultur. Unzählige Radwege bieten die Möglichkeit in aller Ruhe diese Landschaft zu erkunden. Die Dorfkirchen und die Herrenhäuser jenseits der großen Straßen und wenigen Städte wie Wittstock und Bad Wilsnack, bieten viele Überraschungen, wie den Geburtsort von Friedrich Ludwig Jahn oder kleine architektonische Kunstschätze.



Die Mark Brandenburg Potsdam 1945 und die Neuordnung der Welt

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2023, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

2020 eröffnet die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten in der Gedenkstätte Schloss Cecilienhof in Potsdam eine erweiterte Sonderausstellung zur Potsdamer Konferenz und 75 Jahre Kriegsende. Die Mark Brandenburg veröffentlicht hierzu ein begleitendes Sonderheft, das die Inhalte der Ausstellung ergänzt. Es enthält unter anderem Beiträge über die frühe Nutzung durch die Hohenzollern und den Verlauf der Potsdamer Konferenz. Weitere Artikel widmen sich den sowjetischen Besatzungsspuren in den Villenkolonien, sowie der Geschichte der Leistikowstraße. Das Gebäude, das durch die sowjetische Militärschutzabwehr genutzt wurde, ist heute eine Gedenkstätte und ein besonderer Ort der Geschichte des 20. Jahrhunderts.



Die Mark Brandenburg Rebellion und Revolution

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Dass es in Brandenburg nicht nur ruhig und beschaulich zugeht, zeigt dieses Heft. Schon im frühen Mittelalter erhoben sich die Slawen. Im Hochadel rebellierten die Quitzows gegen die Hohenzollern. Ebenso streitbar war das Geschlecht von der Marwitz, das sich regelmäßig widersetzte. Aber auch die Neuzeit hat einiges zu bieten. Stefan Wolle beschreibt das Wirken von Michael Gartenschläger, der Fluchthelfer und Rebell zugleich war. Der 17. Juni 1953 wird ebenso behandelt, wie das Wirken von Rudi Dutschke und Bernd Rabehl, die aus Luckenwalde und Rathenow stammen. Der Friedlichen Revolution in den Bezirken widmet sich Dr. Peter Ulrich Weiß vom ZZF in Potsdam. Alle Kapitel beleuchten die Motive und die Wirkung der einzelnen Personen, Gruppen und Bewegungen.



**Die Mark Brandenburg
Havelland. Geschichte einer Landschaft**

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro*

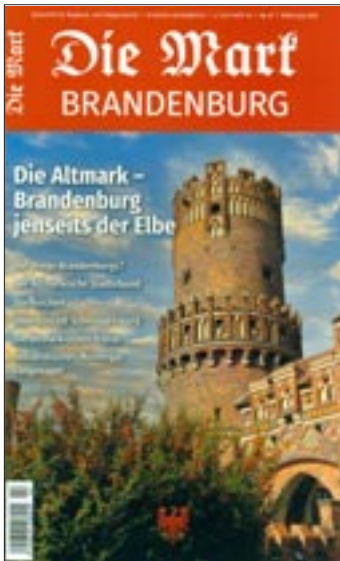
Das Havelland ist die Wiege Brandenburgs. Hier haben sich die entscheidenden Ereignisse vollzogen, die zur Entstehung der Mark Brandenburg führten. 928/29 eroberte König Heinrich I. die an einem Havelübergang liegende Burg Brennabor. Aus dem Fürstensitz der slawischen Heveller wurde das Zentrum des Bistums Brandenburg, das dem Land seinen Namen gab. Mit der Entstehung Preußens verlagerte sich das politische Geschehen immer weiter nach Osten, erst nach Potsdam, dann nach Berlin. Das Havelland fühlte sich im Schatten der Geschichte wohl, es konnte wachsen und gedeihen. Bis heute versorgt es die immer weiter ausgreifende Metropole Berlin mit Nahrungsmitteln und ist mit seinen landschaftlichen Reizen sowie seinen historisch gewachsenen Dörfern und Städten ein beliebter Wohnort und Ausflugsziel geblieben.



**Die Mark Brandenburg
Dichtershäuser in der Mark 2**

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro*

Vier Jahre nach dem ersten Teil, widmet sich dieses Heft weiteren Autorinnen und Autoren, die das literarische Brandenburg geprägt haben. Die Orte, an denen sie lebten, erinnern häufig in irgendeiner Weise an „ihren“ Dichter oder „ihre“ Dichterin. Ob die Arnims, Motte Fouqué und Schmidt von Werneuchen im frühen 19. Jahrhundert oder Hans Fallada, Peter Huchel und Eva Strittmatter im 20. Jahrhundert - sie alle lebten und arbeiteten zumindest eine gewisse Zeit in Brandenburg. Welche Wege sie gingen, welche Landschaft sie inspirierte und unter welchen Bedingungen ihre Werke entstanden, die bis heute zum Kanon der märkischen Literatur gehören, all das beschreiben verschiedene Autorinnen und Autoren kurzweilig und mit vielen Abbildungen.



Die Mark Brandenburg

Die Altmark – Brandenburg jenseits der Elbe

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

In diesem Heft geht es um die historische Wiege Brandenburgs. Mit einer am 3. Oktober 1157 in Werben (Elbe) ausgestellten Urkunde trat Albrecht der Bär als Markgraf von Brandenburg in die Geschichte ein. Im Land zwischen der Ohre im Südwesten und den Elbeniederungen im Nordosten entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten eine faszinierende europäische Kulturlandschaft. Die Städte Gardelegen, Osterburg, Salzwedel, Seehausen, Stendal, Tangermünde und Werben blühten im mittelalterlichen Verbund der Hanse auf. Die Altmark war Kernprovinz im Königreich Preußen und wurde 1815 nach dem Wiener Kongress der preußischen Provinz Sachsen zugeschlagen. Zu DDR-Zeiten ging sie im Bezirk Magdeburg auf. Hier wurde zum Beispiel Erdgas gefördert und mit Langenapel ein „sozialistisches Musterdorf“ erbaut. Nach 1990 errichtete die Bundeswehr einen ihrer wichtigsten Truppenübungsplätze in der Altmark.



Die Mark Brandenburg

China in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

Dieses Heft erzählt von der wechselvollen Geschichte der deutschen Beziehungen zu China in der Region Berlin-Brandenburg. Schon im 17. Jahrhundert stellte Kurfürst Friedrich Wilhelm Kontakte zu China her, und die Kurfürstin Louise Henriette stattete 1663 im Schloss Oranienburg das erste Porzellankabinett aus. Friedrich der Große gründete die „Königlich Preußische Asiatische Compagnie“; die „Chinoiserien“ von Sanssouci wurden weltberühmt. In Berlin trafen 1822 die ersten Abgesandten Chinas ein. Nach und nach wurde China Teil wissenschaftlicher Auseinandersetzungen und erlangte mehr und mehr politisches und wirtschaftliches Interesse. Wie die astronomischen Instrumente aus China vor die Orangerie in Potsdam kamen und wie im heutigen Land Brandenburg die wirtschaftlichen Beziehungen zur Volksrepublik China entwickelt werden, wird in verschiedenen Kapiteln erläutert.



Die Mark Brandenburg

Mode in Brandenburg Sonderheft 2021

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

Mode in Brandenburg? Ja, was zunächst verwundern mag: Brandenburg kann Mode. Klein und fein und manchmal erst auf den zweiten Blick prächtig. Im Sonderheft 2021 der Mark Brandenburg geht es um die Geschichte der Textilindustrie in Brandenburg. Die Kapitel drehen sich um Uniform als Stil und Haute Couture, Mode aus der DDR und junger Mode aus Brandenburg und Berlin. Wer wissen möchte, wen Friedrich II. als Modeaffen bezeichnete, einen Blick werfen möchte in Theodor Fontanes Kleiderschrank und etwas über die Geschichte alter und neuer Hüte aus Guben und Luckenwalde erfahren möchte, findet in diesem Heft viele Anregungen. Im Anschluss lohnt auch ein Besuch in Brandenburgs einzigem Modemuseum im Schloss Meyenburg.



Die Mark Brandenburg

Wildes Brandenburg

Tierwelt einer historischen Landschaft

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 48 Seiten, 2 Euro

Das Heft beschäftigt sich mit der Tierwelt Brandenburgs - historisch und aktuell. Von Wappentieren über Säbelzahniger, Fische und Vögel bis hin zum Wolf. An ihm scheiden sich auch gleich die Geister. Für die einen ist die Rückkehr des Jägers ein Grund zum Jubeln, andere fürchten um die Sicherheit der Weidetiere. Streng geschützt ist dabei nicht gleich gerettet. Ein ganzes Kapitel widmet sich den Tieren, die es in Brandenburg einmal gab und wie das Artensterben unsere Fauna weiter beeinflusst. Deswegen wird auch ein besonderer Blick auf Naturschutzgebiete wie den letzten Urwald Brandenburgs und seine Bewohner gelegt. Der Buchenwald Grumsin ist seit 2011 Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Ein relativ neuer Bewohner ist der Waschbär. Was eingewanderte Arten für die heimische Tierwelt bedeutet, wird ebenfalls beleuchtet.



Die Mark Brandenburg Geschichten vom Reisen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 57 Seiten, 2 Euro

Brandenburg ist längst kein Geheimtipp mehr, was den Tourismus angeht. Über 3.000 Seen, reizvolle Kulturangebote und viel Platz für Individualreisen lassen sich hier finden. Schon im Mittelalter zog es Pilgerreisende und Wanderer in die Mark. Theodor Fontane schrieb mit seinen Wanderungen Bestseller, die sich bis heute verkaufen. Das Heft widmet sich der Geschichte des Reisens in Brandenburg ebenso wie der Gegenwart. Ob historische Wirtshäuser, DDR-Ferienlager oder die Entwicklung einer modernen Tourismuslandschaft voll Kreativität und guter Ideen – die Autorinnen und Autoren haben auf alle Ecken Brandenburgs einen Blick geworfen. Ob Cottbusser Postkutscher oder Zeitschätze in der Prignitz – das Heft macht Lust darauf, Städte und Landschaften (neu) zu erkunden.



Die Mark Brandenburg Die Niederlausitz

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 48 Seiten, 2 Euro

Die Niederlausitz ist eine geschichtsträchtige Landschaft zwischen Spree und Schwarzer Elster, Bober und Dahme. Hier treffen das Deutsche und das Sorbisch/Wendische aufeinander. Ob in Ortsnamen oder alten Märchen und Sagen, der slawische Einfluss ist allgegenwärtig. Der Braunkohleabbau hat die Landschaft tief verändert. Dörfer verschwanden, Seen und Berge entstanden neu. Noch immer ist die Energieproduktion der größte Arbeitgeber der Region. Dabei hat die Niederlausitz viel mehr zu bieten. Schlösser und Gärten, die Kunst der Eisengießerei in Lauchhammer und eine weit bekannte Sängertadition in Finsterwalde. Nicht zuletzt ist sie auch Grenzregion. Der besonderen Beziehung zum Nachbarland Sachsen ist ein ganzes Kapitel gewidmet.



Die Mark Brandenburg Gefängnisse in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 57 Seiten, 2 Euro

Gefängnisse, wie sie heute funktionieren, sind eine Erfindung der Neuzeit. Im Mittelalter drohten Gesetzesbrechern Hungertürme, Verstümmelung und im schlimmsten Fall der Tod. Niemand hatte Interesse daran, sie auf Kosten der Allgemeinheit einzusperren. Haftstrafen zur Läuterung und Resozialisierung kamen erst mit dem „Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten“ von 1774 auf. Damit waren Leibesstrafen in Brandenburg weitgehend verboten und Gefängnisse wurden nötig. Die rechtlichen Grundlagen, warum und wo jemand seine Freiheit verlor, waren immer ein Spiegelbild der Zeit und der Gesellschaft. In der brandenburgischen Geschichte gab es zudem Kriegsgefangenenlager, Militär- und Untersuchungsgefängnisse sowie Jugendwerkhöfe. Sie sind ein Wegweiser durch die Rechts- und die Kulturgeschichte des Landes.



Die Mark Brandenburg Hexen in Brandenburg Sonderheft 2022

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 48 Seiten, 2 Euro

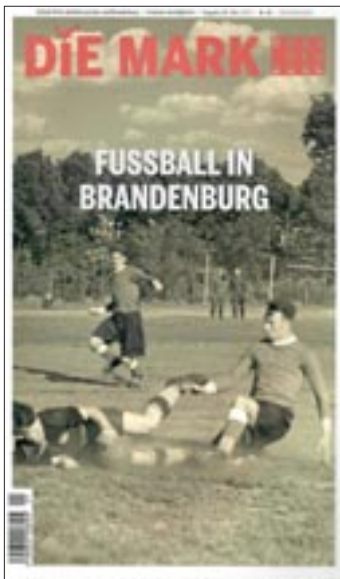
Bis zur frühen Neuzeit erklärten sich Menschen Missernten und Unglücksfälle häufig mit Magie. Personen, von denen man annahm, sie praktizierten Zauberei oder stünden mit dem Teufel im Bunde, wurden verfolgt, festgenommen, gefoltert, bestraft und zum Teil hingerichtet. Ihren Höhepunkt erreichte die Hexenverfolgung in Europa zwischen 1550 und 1650. Drei Viertel der Opfer waren Frauen. Das vermutlich letzte Opfer in Brandenburg, Dorothee Elisabeth Tretschlaff aus Fergitz in der Uckermark, wurde 1701 im Alter von 15 Jahren hingerichtet. Heute wissen wir nur wenig über die Prozesse gegen angebliche Hexen in Brandenburg. Es gibt kaum Denkmäler, die historische Forschung stockt seit Langem. Dieses Heft gibt einen Einblick in die Geschichte der Hexenverfolgung in Brandenburg und zeigt, welche Spuren sich heute noch finden lassen.



Die Mark Brandenburg Frauen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, amman Verlag, Berlin 2022, 52 Seiten, 2 Euro

50,67 Prozent der Bevölkerung in Brandenburg war 2021 weiblich. Porträts über Frauen in der Mark sind jedoch nach wie vor selten. Dabei gibt es spannende Geschichten zu erzählen. Zum Beispiel von Lucie Großer, die mit 76 Jahren noch unter die Unternehmerinnen ging. Ihr Leben und das Wirken als unabhängige Verlegerin in der DDR werden nachgezeichnet. Dieses Heft erzählt auch von Grete Minde aus Tangermünde und vom widersprüchlichen Verhältnis der Gesellschaft zu den Spreewaldmännern. Bettina von Arnim und ihr Umgang mit Zensur zeigt nur eine Seite der rebellischen Frauen in Brandenburg. Bei der Brot- und Kartoffelunruhe 1847 gab es weitere, die sich gegen Ungerechtigkeiten auflehnten. Politischen Einfluss konnten vor allem Regine Hildebrandt und Angela Merkel ausüben. Sie alle haben die Geschichte Brandenburgs geprägt.



Die Mark Brandenburg Fußball in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

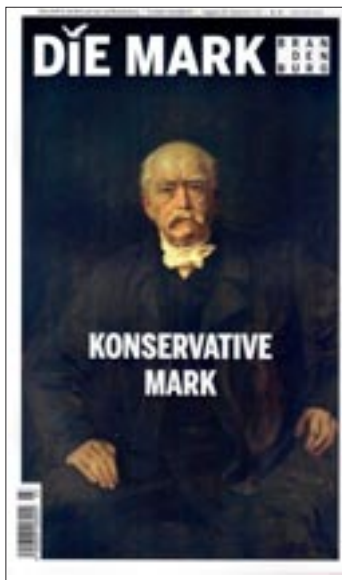
Weltweit spielen allein in Vereinen rund 242 Millionen Menschen Fußball. Damit sind mindestens vier Prozent der Weltbevölkerung im Fußball aktiv. In Brandenburg gibt es 662 Vereine mit 3.701 Mannschaften und rund 100.000 Mitgliedern. Seit mehr als einem Jahrhundert begeistert der Fußballsport die Massen. Das Heft zeichnet die Entwicklungen in Brandenburg ab 1900 nach. Wie Fußball in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, der DDR und heute gespielt und gelebt wird, stellen die verschiedenen Autorinnen und Autoren anschaulich dar. Wussten Sie, dass der FC Bayern von einem waschechten Brandenburger gegründet wurde? Diese und viele andere Geschichten der Profis von Schwarze Pumpe, des FC Vorwärts Frankfurt/Oder oder den Bundesligaver-einen von Turbine Potsdam und FC Energie Cottbus, finden sich im Heft.



Die Mark Brandenburg Das Oderland

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Die Oder durchquert Brandenburg von Süden nach Norden, teilt als Grenzfluss Deutschland von Polen und verbindet dabei eine einzigartige Kulturlandschaft. Bei ihrem langen Weg aus den Oderbergen in Tschechien bis zum Stettiner Haff an der Ostsee, durchquert sie geschichtsträchtige Landstriche. Von der eiszeitlichen Entstehungsgeschichte über die Kultivierung des Oderbruchs durch Friedrich den Großen, verheerenden Kriegen und Neuanfängen nach 1945 – die Geschichte des Oderlandes ist vielseitig. Die Autorinnen und Autoren berichten von Landschaften der Natur, der Literatur und der Erinnerung. Ob Städte entlang der Oder, Theodor Fontanes Oderland, das Wirken der Johanniter an Oder und Warthe oder die Geschichte der Viadrina, der alten und der neuen Universität in Frankfurt an der Oder – das Heft zeigt die Schönheit eines einzigartigen Landstrichs.



Die Mark Brandenburg Konservative Mark

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

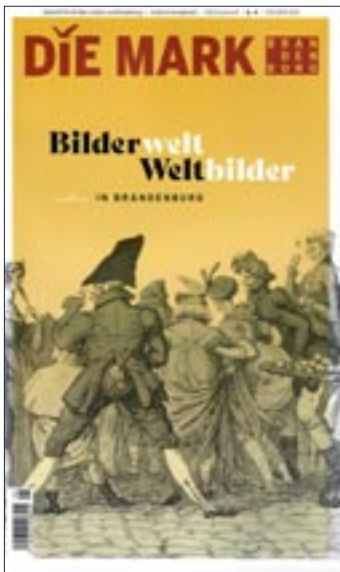
Brandenburg ist konservativer als es glaubt. Obwohl seit über drei Jahrzehnten die SPD den Ministerpräsidenten stellt, sind die konservativen Spuren in der Mark deutlich zu sehen. Dabei geht es nicht nur um politische Wertevorstellungen. Konservativ bedeutet auch Beharrlichkeit, Bewahren oder Erhalten. Schon die Quitzows und Bredows wollten an ihrer (raub)ritterlichen Welt festhalten und zeigten sich gegenüber dem Veränderungswillen der Hohenzollern nur wenig aufgeschlossen. Egal ob Reformation oder Revolution, in Brandenburg lief es gesittet konservativ ab. Das zeigt sich vor allem im Handeln und Wirken historischer Persönlichkeiten. Friedrich August Ludwig von der Marwitz, Otto von Bismarck, Henning von Tresckow, Bischof Forck und Jörg Schönbohm – sie alle waren auf ihre ganz eigene Art und in ihrer Zeit konservativ.



Die Mark Brandenburg Kriminalfall Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Das Heft präsentiert 10 Verbrechen im Märkischen. Wussten Sie, dass der Beruf des Försters einer der gefährlichsten in Deutschland ist? Besonders in Brandenburg lauert der Tod im einsamen Wald. Aber auch andere Fälle haben die Brandenburger aufgewühlt, und das schon im Mittelalter. Im „Kriminalfall Brandenburg“ finden Sie Berichte von Kriminalisten und Archäologinnen – von Richtstättenfunden bis zu Umweltdelikten der Gegenwart. Und auch eine Größe der Brandenburger Kriminalberichterstattung kommt zu Wort: Freuen Sie sich auf einen Artikel von Uwe Madel über 30 Jahre "Täter – Opfer – Polizei".



Die Mark Brandenburg Bilderwelt. Weltbilder in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2023, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Bilder von uns selbst und von anderen prägen unseren Alltag. Am Beispiel weltbekannter Bilderbogen erzählen die Autoren des Heftes, wie Bilder entstehen, was sie zeigen und zu welchem Zweck sie gemacht werden. Mitunter abschätzig als Gebrauchsgrafiken bezeichnet, sind Bilderbogen zeigen Personen und Ereignisse aus Politik, Geschichte und Kultur ihrer Zeit. Noch vor Erfindung der Fotografie machten die Bilderbogen das 19. Jahrhundert zu einem Zeitalter der Bilder. Bilderbogen dienten vielen Menschen zur Information und Bildung, aber auch zur Unterhaltung und Dekoration. Das brandenburgische Neuruppin brachte es im 19. Jahrhundert zur Hauptstadt der Bilderbogen.



Die Mark Brandenburg Schlösser und Katen

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro*

Familiengeschichten verbinden uns mit der Vergangenheit und übermitteln unverzichtbares Wissen für die Gegenwart und Zukunft. In diesem Heft werfen wir einen sehr persönlichen Blick auf Brandenburg – was nicht heißt, dass hier nicht auch Landesgeschichte erzählt wird! Denn was ist Landesgeschichte anderes als die Summe der Geschichten derer, die hier ihre Spuren hinterlassen haben – ob sie auf Schlössern wohnten oder in Katen lebten, den Kartoffel- oder den Seelenacker bestellen, ihrer Hände Arbeit nachgingen oder Bücher schrieben.

Der Blick auf Brandenburg ist in diesem Heft ein historischer, aber vor allem ein menschlicher.



Die Mark Brandenburg Der Barnim

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro*

In diesem Heft präsentieren wir Ihnen einen brandenburgischen Landstrich mit vielen Gesichtern, betrachten die Gegend als Naturraum, als historische und auch als literarische Landschaft. Die Autorinnen und Autoren berichten von der eiszeitlichen Entstehungsgeschichte und der mittelalterlichen Besiedlung des Barnim, besuchen mit Ihnen das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kloster Chorin und entdecken entlang des Finowkanals die Industriegeschichte einer Region.

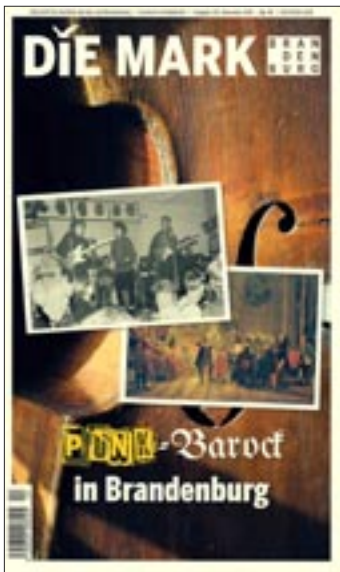
Die Texte vermitteln einen Einblick in die Regionalgeschichte aus der NS- und der DDR-Vergangenheit und beschreiben die Transformationen der Wendejahre.



Die Mark Brandenburg Gutes tun in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

Einige Brandenburger Varianten des Helfens, Heilens und der guten Werke, dürfen wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Unsere Autoren und Autorinnen nehmen Sie mit in das Große Waisenhaus zu Potsdam und in die Arbeitshäuser des 19. Jahrhunderts. Wir löschen mit Ihnen Brände und besuchen Hebammen, suchen nach Bildern der Armut und erkunden das Wirken von Caritas, Diakonie und jüdischer Wohlfahrtspflege. Immer wieder zeigt sich dabei: Aus kaum etwas lässt sich mehr über eine Gesellschaft lernen als aus der Art, wie sie mit ihren schwächsten Gliedern umgeht. Ganz besonders gilt dies für historische Formen des „Helfens“ – wie die nationalsozialistische „Volkswohlfahrt“ – die wir heute kaum noch als solche bezeichnen würden. Helfen, Heilen, gutes Tun? Ganz so einfach ist es dann doch nicht immer. Wie laden Sie herzlich dazu ein, dieses facettenreiche Thema in der Geschichte Brandenburgs mit uns zu entdecken.



Die Mark Brandenburg Punk-Barock in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

Mit Hofmusik und Marschmusik, mit Blues und mit Chormusik, mit Folkloristen, Opernsängerinnen und Punk-Rockern – das Land Brandenburg schreibt einen bewegten Beitrag durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte.

Davon erzählen die Autorinnen und Autoren in der neuen Ausgabe der MARK. Mit Wacholder und Rumpelstolz zu Miri Mehrstimmig geht die Reise durch die Folks-Musikszene in Brandenburg, wo man den Brüdern Graun und dem gelehrten Spötter Friedrich Wilhelm Marburg begegnen kann. Wer durch Brandenburg reist, ist umgeben von Musikgeschichte. Nicht nur in weiter Vergangenheit ist sie zu suchen: Eine lebendige alternative Jugendkultur hat auch zu DDR-Zeiten den Landstrich musikalisch geprägt und wirkt bis in die Gegenwart nach.



Die Mark Brandenburg

Brandenburg Labor - Jugend macht Geschichte

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

In dieser Ausgabe der Mark Brandenburg gehen wir auf die Suche nach verschwundenen Orten des Spielens in Eisenhüttenstadt. Es wird erzählt von Martin Luther, der Reformation des Gesangs und deren Wirkung am Beispiel von Finsterwalde, vom „Leben und Sterben in Kriegsgefangenschaft in Fürstenberg (Oder)“ und von den „Prenzlauer Zeugen Jehovas im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR“. Das „Brandenburg Labor. Jugend macht Geschichte“ stellt Beiträge von Brandenburger Schülerinnen und Schülern vor, die im Rahmen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten entstanden sind. Die Texte in dieser Ausgabe der MARK berichten von der Ernsthaftigkeit und der Freude, mit der sich junge Menschen in Brandenburg auf Spurensuche durch die Geschichte ihrer Region begeben haben.

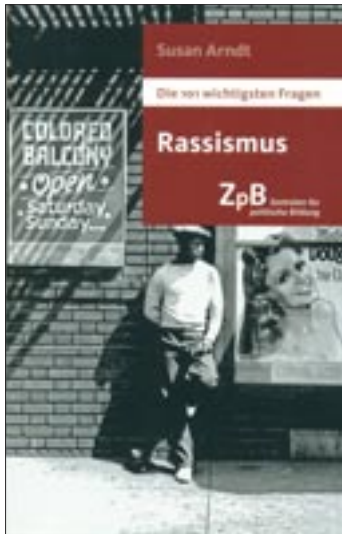


FÜR
ALLE

Reichstein, Ruth

Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union
 Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen
 für politische Bildung, München 2013, 160 Seiten,
kostenlos

Als Europajournalistin kennt sich Ruth Reichstein aus mit den Befindlichkeiten zwischen Atlantik und Ural. Angefangen von der schwierigen Frage der Begrenzung der Union bis zu dem Rätsel, was die hessische Stadt Gelnhausen mit dem Staatenbund zu tun hat, behandelt sie die unterschiedlichsten Themen. Geografie und Natur, Geschichte, Kultur, Institutionen, Bürger, Politik, Finanzen, EU-Hymne – nichts bleibt unerwähnt. Die Antworten auf 101 anregende, kritische, manchmal auch provozierende Fragen sind stets informativ. Wie viele Sprachen spricht man in der EU? Welche Rechte hat das Europäische Parlament? Wen schützt der EU-Rettungsschirm? Kann ich mit meinem Hund problemlos durch die Europäische Union reisen? Alles kann einfach nachgeschlagen werden.



FÜR ALLE

Arndt, Susan

Die 101 wichtigsten Fragen – Rassismus

Verlag C.H.Beck, München 2012, Sonderauflage für die Landeszentralen für politische Bildung 2020, 159 Seiten, **kostenlos**

Was hat Aristoteles mit Rassismus und Sklaverei zu tun? Wessen Haut ist eigentlich hautfarben? Woran erkenne ich rassistische Wörter? Warum kennt sich Tarzan so gut im Dschungel aus? Diese und noch 97 weitere Fragen beantwortet die Autorin wissenschaftlich fundiert und doch leicht verständlich. Das Buch gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Rassismus, beleuchtet Ansichten, die ihn aufrechterhalten und Wissen, das ihn kritisch hinterfragt. Gleichzeitig spekuliert die Autorin auch darüber, wie Rassismus in der Zukunft aussehen könnte. Das Buch hilft, sich selbst zu prüfen, was man über Rassismus weiß und trägt dabei viele interessante Hintergrundinformationen in komprimierter Form zusammen.

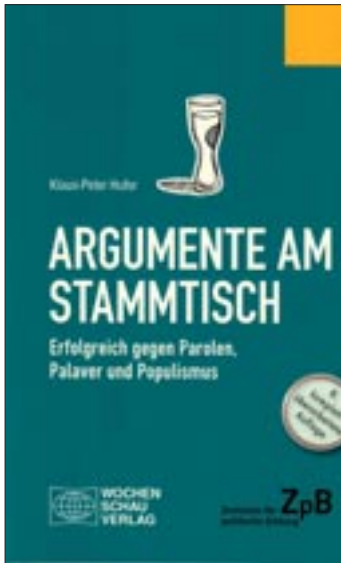


Blaschke, Ronny

Spielfeld der Herrenmenschen – Kolonialismus und Rassismus im Fußball

Verlag Die Werkstatt GmbH, Bielefeld 2024, 254 Seiten, **2 Euro**

Fußball und Politik sind kaum voneinander zu trennen. Die weltweite Verbreitung des Fußballs beispielsweise ist ohne den Kolonialismus nicht zu verstehen. Und Fußball diente immer auch der Unterdrückung. Bis heute durchzieht rassistisches Denken den modernen Fußball und die Sportindustrie. Wer etwas über Politik, Kultur und Geschichte des Fußballspiels erfahren möchte, kann es in diesem Buch lesen. Ronny Blaschke war dafür auf fünf Kontinenten unterwegs und hat darüber mit vielen Menschen gesprochen. Blaschke schildert kenntnisreich und gut lesbar, was Kolonialismus und Rassismus bis in die Gegenwart hinein mit Fußball zu tun haben. Und er beschreibt, wie Menschen sich für Antirassismus engagieren. Durch viele praktische Beispiele ist das Buch leicht verständlich.



Hufer, Klaus-Peter

Argumente am Stammtisch

Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus

Wochenschau-Verlag, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, 8. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, Frankfurt am Main 2019, 150 Seiten, 2 Euro

Stammtische gibt es die überhaupt noch? Und sind damit nicht auch Stammtischparolen völlig out? Der gemütliche Stammtisch an der Eckneipe oder im Gasthof vor Ort stirbt leider aus. Was man hier und da mit viel Alkohol so von sich gegeben hat an Unmut, Vorurteilen und Menschenverachtung ist heute aber bei Familienfeiern und im Netz noch schärfer anzutreffen. Heute sagen wir Fake News und Hate Speech dazu.

Klaus-Peter Hufer ist ein erfahrener Wissenschaftler und Akteur gegen Hass und Hetze und zeigt Merkmale, Muster und Handlungsmöglichkeiten bei der Konfrontation mit ihnen auf. Er macht Mut, im Alltag couragiert einzugreifen.



Kendi, Ibram X.

Gebrandmarkt

Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika

Verlag C.H.Beck, München 2020, 604 Seiten, 2 Euro

Gewalt, oftmals auch Polizeigewalt gegen Menschen nicht-weißer Hautfarbe, sind beständige Themen in den USA. Die Chance, als schwarzer Amerikaner von der Polizei erschossen zu werden, ist 21-mal höher als bei weißen Bürgerinnen und Bürgern. Das Land hat ein tiefgründiges Rassismusproblem. Der junge amerikanische Historiker Ibram X. Kendi erzählt die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika – von den Puritanern bis zu Black Lives Matter. Er zeigt, dass der Rassismus von Anfang an dazu diente, Diskriminierung zu rechtfertigen und plausibel zu machen. Sein Buch führt durch eine erschreckende Geschichte voller Gewalt, Dummheit und Arroganz. Die Vorstellung, dass Schwarze minderwertig und selber schuld an ihrer schlechten Lage sind, hat sich so tief in die kulturelle DNA der Vereinigten Staaten eingeschrieben, dass der Rassismus bis heute allgegenwärtig ist.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Klein, Markus / Schubert, Martin (Hg.)
Demokratiefeindliche Realitätsflucht: Reichsbürger, Selbstverwalter, Verschwörungsgläubige
demos, Potsdam 2022, 526 Seiten, kostenlos

Das Phänomen der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ wurde in Deutschland lange Zeit unterschätzt und kaum ernst genommen. Dies war auch in Brandenburg der Fall. Das Land Brandenburg begann jedoch früher als andere, sich mit der Thematik zu befassen.

Die Krisen der jüngeren Vergangenheit offenbaren, wie Angebote von Verschwörungserzählungen an die Bedürfnisse zahlreicher Menschen anknüpfen, wie wirkmächtig Erzählungen sind, die „dunkle Mächte“ als Schuldige benennen, und wie schnell sich individuelle Radikalisierungen vollziehen können. Die Autorinnen und Autoren dieses Handbuchs haben ihre Erkenntnisse in der Praxis gewonnen und wissen, wovon sie schreiben.



FÜR ALLE

Mannewitz, Tom / Thieme, Tom
Gegen das System
Linker Extremismus in Deutschland
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2020, 164 Seiten, 2 Euro

Vermummte Gestalten, Nebeltöpfe, Pyrotechnik. Die Vorstellung vom deutschen Linksextremismus ist seit Jahrzehnten von diesen und ähnlichen Bildern geprägt. Das Thema ist jedoch vielfältiger und komplizierter, als die Momentaufnahmen von den Straßen weniger Großstädte glauben lassen. Die Politikwissenschaftler Tom Mannewitz und Tom Thieme analysieren, wie es um den gegenwärtigen Linksextremismus in Deutschland bestellt ist. Sie beschreiben, wann aus einer linken demokratischen Position eine extremistische wird, und nennen Beispiele. Sie zeigen auf, welche maßgeblichen Parteien derzeit zu Wahlen antreten und welche Akteure wo aktiv sind. Sie erörtern, welche Gefahr derzeit vom Linksextremismus für das demokratische System, aber auch für die innere Sicherheit ausgeht und wie mit der Herausforderung umgegangen werden kann.



FÜR ALLE

Pfahl-Traughber, Armin

Linksextremismus in Deutschland Eine kritische Bestandsaufnahme

*Springer VS, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2014, 248 Seiten, **kostenlos***

Anders als in den 1970er und 1980er Jahren kommt dem Linksextremismus heute eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schwand die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Es lassen sich jedoch nach wie vor einschlägige politische Bestrebungen – wenn auch mit anderer Bedeutung – ausmachen. Das Buch erklärt die ideologischen Grundlagen und die Geschichte des Linksextremismus. Es unterscheidet in parteipolitischen, organisationspolitischen, subkulturellen und terroristischen Linksextremismus und erläutert die verschiedenen Gefahrenpotentiale. Strömungen in anderen Ländern in Europa werden zum Vergleich herangezogen und die verschiedenen Handlungsfelder beleuchtet.



FÜR ALLE

Rohrmoser, Richard

Antifa – Portrait einer linksradikalen Bewegung. Von den 1920er Jahren bis heute

*Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2022, 208 Seiten, **2 Euro***

Die Antifa polarisiert. Für die einen leistet sie einen wichtigen Beitrag gegen Rechtsextremismus, für andere ist sie aufgrund ihrer Infragestellung des staatlichen Gewaltmonopols eine Gefährdung der Demokratie von links. Was die zentralen Kennzeichen einer linksradikalen Bewegung sind, zeigt Richard Rohrmoser in seinem Buch. Er beschreibt erstmals die historische Entwicklung der vielschichtigen antifaschistischen Bewegung. Die Entstehung im Zuge des Ersten Weltkrieges und der Widerstand während der NS-Zeit tragen zu ihrer Stilisierung als Kraft gegen die Unterdrückung bei. Die Entwicklung in den letzten 40 Jahren zeigt jedoch auch das Spannungsfeld zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und radikaler Gewaltbereitschaft, in dem sich die Antifa heute befindet.



FÜR ALLE

Roth, Markus

Die 101 wichtigsten Fragen - Antisemitismus

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 155 Seiten, **2 Euro**

Antisemitismus – also der Hass auf Jüdinnen und Juden – ist eine aktuelle Erscheinung. Doch Antisemitismus hat eine lange Geschichte und speist sich aus unterschiedlichen Quellen. Das Buch beschreibt kurz und verständlich, was Antisemitismus eigentlich ist, woher er kommt und woraus er sich zusammensetzt. Ausgehend von der heutigen Bundesrepublik geht der Blick zurück in die Geschichte und über die Grenzen von Deutschland hinaus. Das Buch erklärt grundlegende Begriffe und stellt oft bemühte Stereotype auf den Prüfstand. Es geht den historischen Ursprüngen des Antisemitismus nach und beleuchtet seinen erschütternden Höhepunkt, den Holocaust. Das Buch spannt den Bogen über die Bundesrepublik und die DDR bis hin zum heutigen Deutschland. Der Autor beschreibt auch, welche Möglichkeiten zur Abwehr und welche Formen der Prävention von Antisemitismus es gibt.



FÜR ALLE

Speit, Andreas (Hg.)

Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 216 Seiten, **kostenlos**

Spätestens nachdem ein sogenannter Reichsbürger bei der Stürmung eines Wohnhauses durch ein Spezialeinsatzkommando der Polizei einen Polizisten erschießt, ist die Bewegung deutschlandweit bekannt. Ministerien und Ämter haben schon länger mit ihnen zu tun. Immer wieder werden Ausweise zurückgegeben oder Steuern und Bußgelder nicht gezahlt, weil die Bundesrepublik und ihre Gesetze von Reichsbürgern nicht anerkannt werden. Zunächst als ungefährliche „Spinner“ abgetan, geraten sie zunehmend in den Blick des Verfassungsschutzes. Der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit beleuchtet gemeinsam mit weiteren Fachleuten die Ideologie und die Akteure der verschiedenen Gruppen. Sie analysieren deren Weltbild und beschreiben, wie ihnen angemessen begegnet werden kann.



FÜR ALLE



FÜR ALLE

Speit, Andreas (Hg.)

Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2018, 264 Seiten, **kostenlos**

Die Identitäre Bewegung, die den Neuen Rechten zuzuordnen ist und mit Aktionsformen der 68er-Bewegung auf sich aufmerksam macht, wird zunehmend bekannter. Sie steigen auf das Brandenburger Tor, stellen Hinrichtungen nach, stören Vorlesungen, führen Flashmobs auf und marschieren durch Innenstädte. Ihr schwarzgelbes Logo ist auf zahlreichen Webseiten zu finden. Obwohl die Gruppe nur aus etwa 800 Mitgliedern besteht, wird sie von Zehntausenden finanziell unterstützt. Zentrales Thema ist die angebliche Islamisierung des Abendlandes und die Gefährdung der Heimat. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die agilen Jugendlichen „ohne Migrationshintergrund“. Beste Beziehungen bestehen längst zur AfD und zu fremdenfeindlichen Organisationen im europäischen Ausland. Die 13 Autoren beschreiben die Entwicklung der Bewegung, analysieren ihre Ideologie und legen ihre Netzwerke offen.

Steinhausen, Martin

Rechter Terror – Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt

Rowohlt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2021, 304 Seiten, **kostenlos**

„Ich möchte, dass der Terror zu ihnen kommt“ – das sind Worte des Mörders von Walter Lübcke. Die Tat markiert eine weitere Eskalationsstufe des rechten Terrorismus in Deutschland. Er ist weder ein Zufall, noch ein Einzelfall. Dahinter steht eine Geschichte der Radikalisierung. Auch andere Täter mit rechtsradikalen Motiven haben diese Radikalisierung durchlaufen. Martin Steinhausen erzählt die Geschichte des Opfers, des Täters, der Tat und beleuchtet das gesellschaftliche Klima, im dem das Attentat möglich wurde. Zugleich legt er Strategie, Taktik und Tradition des Rechtsterrorismus in Deutschland offen. Allein seit 1990 haben mindestens 187 Menschen ihr Leben verloren, weil rechte Täter sie zu Zielen ihres Hasses machten. Der neue Rechtsterrorismus, entspringt längst nicht mehr nur der militanten Neonazi-Szene, sondern einem viel breiteren und unübersichtlichen Milieu.



FÜR
ALLE

Steinke, Ronen

Antisemitismus in der Sprache

Warum es auf die Wortwahl ankommt

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 64 Seiten, 2 Euro

Antisemitismus durchzieht viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Zum Teil wird er offen geäußert, zum Teil versteckt er sich. Nicht zuletzt in unserer Sprache. Es gibt nicht nur die eindeutigen antisemitischen Beleidigungen. Die Herabwürdigung von jüdischen Menschen findet sich in vielen Begriffen der Alltagssprache wieder. Wofür Wörter aus dem Jiddischen wie „Mischpoke“, „mauscheln“ und „Ische“ eigentlich stehen, und wie sie häufig falsch verwendet werden, erklärt Ronen Steinke mit viel Scharfsinn und einer großen Prise Humor. Er zeigt nicht mit dem Finger auf Begriffe, sondern will jene Vokabeln, denen der Antisemitismus richtiggehend eingeschrieben ist, offenlegen. Wörter, die auch Menschen, die besten Willens sind und die sich bemühen, von Jüdinnen und Juden zu sprechen, ohne antisemitische Vorurteile zu bedienen, vor Fragen stellen. Ist dieses Wort treffend? Ist es respektvoll? Und wenn nein – wieso nicht.



FÜR ALLE



Benz, Wolfgang

Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich

Verlag C.H.Beck, München 3. Auflage 2012,
144 Seiten, **kostenlos**

Die Reihe der Bücher über das so genannte Dritte Reich ist lang. Zu Recht. Wer sich allerdings in aller Kürze und nur zu ganz bestimmten Themen informieren will, dem liefert die bekannte Beck'sche Reihe mit den 101 Fragen bestens recherchierte Fakten und Hintergründe. Dafür steht Wolfgang Benz, Zeithistoriker und langjähriger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Die Fragen sind übersichtlich gegliedert und reichen vom Parteiprogramm der NSDAP, den „Arierparagrafen“, den Nürnberger Gesetzen bis zu den Zielen des Kreisauer Kreises; den Inhalten des Münchner Abkommens, dem Hitler-Stalin-Pakt und den Fragen nach Umerziehung der Deutschen und einer möglichen Kollektivschuld. Das Buch eignet sich als Ergänzung und Nachschlagewerk bei der Beschäftigung mit dieser historischen Phase Deutschlands.

Benz, Wolfgang (Hg.)

Deutsche Herrschaft – Nationalsozialistische Besatzung in Europa und die Folgen

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2022,
480 Seiten, **2 Euro**

Deutsche Herrschaft in Europa zwischen 1938 und 1945 bedeutete Unterdrückung, Ausbeutung, Versklavung und industrielle Vernichtung von Menschen. Wie es der Zivilbevölkerung in den nationalsozialistisch besetzten Ländern erging, spielt in der Erinnerung an die Opfer bislang kaum eine Rolle. Dabei war der Umgang mit den Besatzern höchst unterschiedlich, reichte von Kooperation bis zu massivem Widerstand. Nicht selten kam beides innerhalb eines Landes vor. Dieser Sammelband vereint verschiedene Beiträge von Expertinnen und Experten zu den einzelnen Ländern und Regionen. Im Mittelpunkt stehen nicht die militärischen Ereignisse, sondern der Alltag unter der Okkupation, der ewige Hunger, der Widerstand der Besetzten sowie der Terror der Besatzungsmacht.



FÜR ALLE

Birken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.)

Brennende Bücher. Erinnerungen an den 10. Mai 1933

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2003, 159 Seiten (Protokolle),

kostenlos

Die Broschüre dokumentiert ein Kolloquium zum 70. Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten. Sie zeichnet die unterschiedlichen Reaktionen der seinerzeit Betroffenen nach und macht das breite Spektrum deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller deutlich – von Identifikation oder partieller Sympathie mit dem Nazismus bis zur Distanz und Emigration. Ein weiterer Aspekt der Untersuchungen ist die differenzierte Wirkungsgeschichte des 10. Mai 1933 in der Literatur des Exils sowie in den beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften.



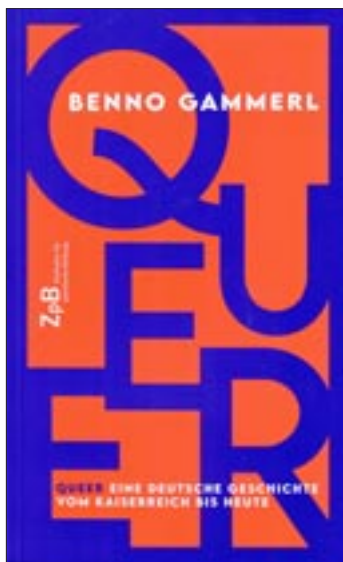
Bohr, Felix / Schnurr, Eva-Maria (Hg.)

Kriegsgefangene. Die vergessenen Soldaten des Zweiten Weltkriegs

Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023,

240 Seiten, 2 Euro

Während des Zweiten Weltkrieges gerieten 35 Millionen Soldatinnen und Soldaten in Gefangenschaft. Unter ihnen waren auch elf Millionen Deutsche. Viele der Gefangenen erlitten Gewalt, Hunger und unmenschliche Bedingungen. Die Gefangenschaft prägte nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Familien und die Gesellschaft insgesamt. Anfangs blieben die Erfahrungen der Gefangenen oftmals ein Tabuthema. Dort, wo man darüber sprach, prägten die Erinnerung an die Gefangenschaft nicht selten mehrere Generationen. In manchen Familien hielten sich Schweigen und Ungewissheit. Die Autoren zeichnen mithilfe von Archivquellen und Zeitzeugenberichten die Vielstimmigkeit unterschiedlicher Erfahrungen von Kriegsgefangenen nach.



Gammerl, Benno
„Queer – Eine deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis heute“

Carl Hanser Verlag GmbH & Co.KG, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 272 Seiten, 2 Euro

Benno Gammerl beleuchtet die Geschichte queerer Menschen in Deutschland von 1871 bis in die Gegenwart. Lange Zeit wurde dieses Thema weitgehend ignoriert, doch in den letzten Jahrzehnten hat queeres Leben zunehmend an öffentlicher Aufmerksamkeit gewonnen.

Wie sieht die deutsche Geschichte queeren Lebens aus der Perspektive queerer Menschen aus? Welche Hürden mussten und müssen auf dem Weg zur Ehe für alle und zum geplanten Selbstbestimmungsgesetz genommen werden? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem einzigartigen historischen Überblick beantwortet.



Krumeich, Gerd

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, München 2014, 160 Seiten, kostenlos

Warum wurde aus den Kriegen zwischen den Balkanstaaten das Pulverfass Europas? Warum meinten die Deutschen, von böswilligen Nachbarn umzingelt zu sein? Wie viele Soldaten wurden mobil gemacht? Sind die französischen Soldaten wirklich im Taxi zur Marne Schlacht gefahren? Wie konnte man in diesem Krieg neutral bleiben? Von der Juli-Krise über die großen Schlachten, den Völkermord an den Armeniern bis zur Niederlage und Revolution, von der „Heimatfront“ bis zu Propaganda und Kriegswirtschaft – in knappen und informativen Antworten werden die wichtigsten Aspekte des Krieges dargestellt. Das Buch liefert durch die Gliederung in verschiedene Kategorien einen guten Überblick über die Ereignisse und regt zur weiteren Lektüre an.

FÜR ALLE



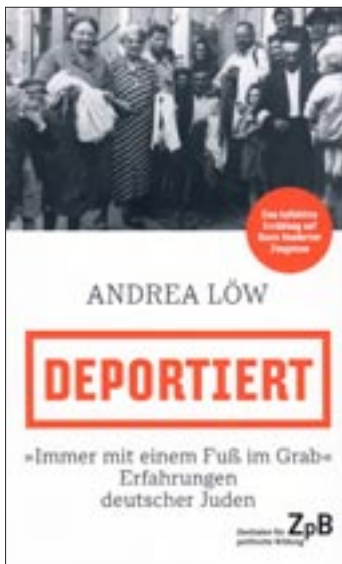
Krumeich, Gerd

**Als Hitler den ersten Weltkrieg gewann
Die Nazis und die Deutschen 1921 - 1940**

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2024, 349 Seiten, 2 Euro

Die bis heute wohl wichtigste Frage zum Nationalsozialismus ist: Wie konnte aus einer gewalttätigen Splitterpartei innerhalb weniger Jahre eine verheerende Massenbewegung werden, die Adolf Hitler an die Macht brachte? Welche Faktoren gaben den Ausschlag für den Erfolg der Nazis?

Gerd Krumeich macht sich auf die Suche nach Antworten. Dabei weitet er den geläufigen Blick und geht über die übliche Zeitgrenze von 1933 hinaus. Der Autor untersucht, wie Hitler und die Nationalsozialisten die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg instrumentalisieren, um Unterstützer zu gewinnen. Das Ergebnis ist eine dichte und intensiv geschriebene Neuinterpretation des Aufstiegs des Nationalsozialismus von seinen Anfängen bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs.



Löw, Andrea

**Deportiert – Immer mit einem Fuß im Grab.
Erfahrungen deutscher Juden**

S. Fischer Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024, 368 Seiten, 2 Euro

Ab Herbst 1941 begann die systematische Deportation von Jüdinnen und Juden aus Deutschland. Andrea Löw verbindet meisterhaft die vielen persönlichen Geschichten zu einer emotionalen Gesamterzählung über die Ungeheuerlichkeit dieses Verbrechens. Durch die Stimmen der Betroffenen werden diese Menschen wieder sichtbar – als Mütter, Väter, Kinder, Großeltern, Liebende, als Junge und Alte. Sie berichten von ihren Ängsten, Hoffnungen, den letzten Stunden vor der Abreise und dem Transport. Die meisten von ihnen fanden am Ziel den sicheren Tod. Die Überlebenden erzählen von Gefangenschaft, Flucht und Rettung. Dieses Buch bringt uns ihre Geschichten näher, mit all ihrem Mut und ihrem Leid.



FÜR ALLE

Roth, Markus

Die 101 wichtigsten Fragen – Holocaust

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 144 Seiten, **kostenlos**
 Der Holocaust ist eines der größten Verbrechen in der Menschheitsgeschichte. Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden zwischen 1933 und 1945 von Nationalsozialisten ermordet, mehr als die Hälfte von ihnen in Vernichtungslagern. In 101 Fragen gibt Markus Roth einen Einblick in die Vorgeschichte, den Ablauf und die Folgen des Holocaust. Wen sahen die Nationalsozialisten als Juden an? Mussten alle Juden einen gelben Stern tragen? Warum hat man die Vernichtungslager im besetzten Polen errichtet? Wie viele Täter gab es? Wussten die Deutschen wirklich nichts vom Holocaust? Was war der Auschwitz-Prozess? Der Autor zeigt die verschiedenen Stufen der Verfolgung bis hin zum industrialisierten Massenmord und sensibilisiert für die Folgen, die bis in die Gegenwart reichen.



Schnurr, Eva-Maria / Patalong, Frank

Deutschland, deine Kolonien. Geschichte und Gegenwart einer verdrängten Zeit

Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 256 Seiten, **2 Euro**

Die deutsche Kolonialgeschichte wird oftmals verklärt. Dementgegen beschreiben die Autoren dieses Buches, wie bereits das Kurfürstentum Brandenburg oder die Kaufleute der Hanse am Sklavenhandel verdienten, dass fremde Menschen in Deutschland lange wie Tiere behandelt und zur Schau gestellt wurden und wie das Deutsche Reich seit 1884 als Kolonialmacht auftrat. Das Buch versammelt Beiträge zu verschiedenen Themen der deutschen Kolonialgeschichte aus Amerika, Afrika und Asien. Es schildert die Geschichte des deutschen Kolonialismus von seinen Anfängen und spannt den Bogen bis in die Gegenwart, wie ihre Vergangenheit die früheren deutschen Kolonien bis heute prägt.



FÜR ALLE

Sonnabend, Holger

Europa – Die Geschichte eines Kontinents von der Antike bis heute

BeBra Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 160 Seiten, 2 Euro

Die Geschichte Europas ist geprägt von Kriegen, Konflikten und Abgrenzung. In den letzten 4.000 Jahren gab es aber auch Verständigung, Austausch, kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt. Anschaulich beschreibt der Autor wie sich Europa von einem rein geografischen Begriff zu einer Idee entwickelte, die Schritt für Schritt mit Leben gefüllt wurde. Er beschreibt welche zentralen Ereignisse von der Antike bis in die Gegenwart den Kontinent politisch und kulturell formten. 120 großformatige Karten und zahlreiche Infografiken zeigen, mit welchen inneren Konflikten und äußeren Bedrohungen Europa konfrontiert war und ist – bis hin zu globalen Fluchtbewegungen des 21. Jahrhunderts und dem Aufstieg populistischer Parteien.



Spiegelman, Art

Maus – Die Geschichte eines Überlebenden

S. FISCHER Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2023, 300 Seiten, 2 Euro

Maus ist ein Klassiker. Das Buch hat die Geschichte des Comics geprägt. Art Spiegelmann beschreibt darin die Lebensgeschichte seines Vaters, dem polnischen Juden Wladek Spiegelmann. Handlungsorte sind die Lebensstationen New York, Stockholm und Auschwitz. Art Spiegelmann behandelt das Glück der Rettung vor dem Holocaust und den Fluch des Überlebens. Er zeichnet das Unausprechliche nach. Die Juden sind Mäuse, die Deutschen Katzen.



Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Luh, Jürgen (Hg.)

Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt
Sandstein Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Dresden 2021, 264 Seiten, 2 Euro

Die Potsdamer Konferenz vom 17.7. bis zum 2.8.1945 steht heute für das Ende des Zweiten Weltkriegs und den Beginn des Kalten Krieges. Die politischen Gespräche im Schloss Cecilienhof hatten eine weit über Europa hinausgehende politische Bedeutung. Das Buch zeigt, wie Winston Churchill, Harry S. Truman und Josef Stalin zu den Konferenzbeschlüssen kamen. Auch weniger bekannte Aspekte werden beschrieben. So hatten Vertriebene des Krieges und die Holocaustüberlebenden in Potsdam keine Stimme. Ebenso wenig die Franzosen, die zwar zu den Siegermächten zählten, zur Konferenz aber nicht hinzugebeten worden waren. Das „Potsdamer Abkommen“ wurde so zu einem Grundstein für die Neuordnung der Welt.

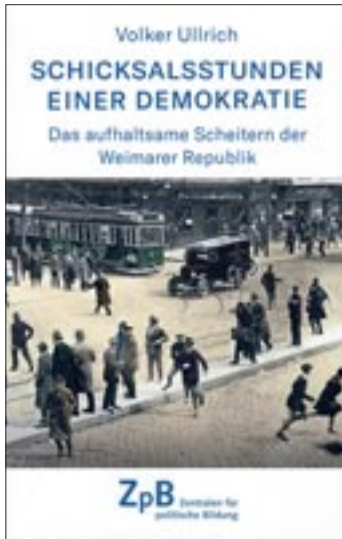


Tönsmeier, Tatjana

Unter deutscher Besatzung. Europa 1939-1945

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 652 Seiten, 2 Euro

Während des Zweiten Weltkriegs, auf dem Höhepunkt der deutschen Machtentfaltung, lebten 230 Millionen Menschen in Europa unter deutscher Besatzung. Sie alle waren gezwungen, sich mit den Besatzern auseinanderzusetzen. Sie machten Erfahrungen, deren Folgen bis heute spürbar sind – sei es im Alltag, am Arbeitsplatz oder im Umgang mit Behörden und Militärs. Jeder Kontakt mit den Besatzungstruppen konnte in Gewalt umschlagen. Tatjana Tönsmeier hat nun die erste Geschichte des von Deutschland besetzten Europas verfasst, die nicht die Sichtweise der Besatzer, sondern die der Besetzten in den Mittelpunkt stellt. Dabei deckt sie ein dunkles Erbe auf, das auch heute noch unterschwellig das Verhältnis zwischen Deutschland und seinen europäischen Nachbarn beeinflusst. Eine Geschichte, die angesichts der russischen Besatzung großer Teile der Ukraine heute erschreckend aktuell erscheint.



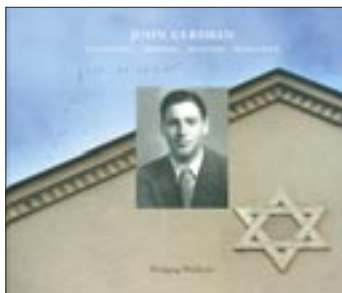
Ullrich, Volker

Schicksalsstunden einer Demokratie.

Das aufhaltsame Scheitern der Weimarer Republik

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 383 Seiten, 2 Euro

Demokratien können scheitern. Wenige historische Ereignisse verdeutlichen dies so eindringlich wie das Ende der Weimarer Republik. Volker Ullrich erzählt eines der größten Dramen der Weltgeschichte. Anschaulich, spannend und nahe an den handelnden Personen. Chancen blieben ungenutzt, Alternativen wurden verspielt. Nichts war zwangsläufig oder unvermeidbar. Die Schicksalsstunden einer Demokratie, es gab sie in der Revolution von 1918 bis zu den verhängnisvollen Tagen im Januar 1933 und dem Machtantritt der Nationalsozialisten. Es kommt auf die konkreten Handlungen einzelner Personen an – damals wie heute. Eine Lektüre, die beklemmende Parallelen zur Gegenwart zeigt.



Weißleder, Wolfgang

John Gersman

Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter

Eigenverlag, Potsdam 2019, 60 Seiten, *kostenlos*

Auf dem jüdischen Friedhof in Potsdam beerdigt zu werden, war sein ausdrücklicher Wunsch. Geboren als Joachim Gersmann wuchs er in Berlin und Potsdam auf, bis die Nationalsozialisten ihn und seine Familie als Juden verfolgten. Er muss flüchten, kann noch rechtzeitig in die USA auswandern, seine Schwester emigriert nach London. Alle anderen Mitglieder der Familie Gersmann werden im Holocaust ermordet. In den USA wird aus Joachim Gersmann John Gersman. Er kämpft auf Seiten der Alliierten, arbeitet nach 1945 in Deutschland für den amerikanischen Geheimdienst und setzt sich nach 1990 mit großzügigen Spenden für die jüdische Gemeinde ein. Wolfgang Weißleder erzählt die Familiengeschichte im Chaos der großen Weltpolitik, berührend und anschaulich zugleich, auch weil das Buch viele Fotos und originale Dokumente zeigt.

FÜR ALLE



Winkelmann, Ruth
Plötzlich hieß ich Sara

Erinnerungen einer jüdischen Berlinerin 1933-1945

Jaron Verlag, Berlin 2022, 144 Seiten, 2 Euro

1928 wird Ruth Winkelmann als Tochter eines jüdischen Vaters und einer christlichen Mutter geboren. Mit den Augen eines aufgeweckten Kindes erlebt sie den Wandel Berlins von der bunten Hauptstadt der Weimarer Republik zur Machtzentrale der Nationalsozialisten. Ihre Jugenderinnerungen berichten von einem Leben, das ab 1933 mehr und mehr zum Kampf ums Überleben wird. In fünfzehn Episoden, niedergeschrieben von Claudia Johanna Bauer, erzählt Ruth Winkelmann von ihrer Kindheit im Nationalsozialismus. Als einzige Jüdin ihrer großen Familie überlebte sie Rassenwahn und Krieg. Ihre Erinnerungen zeigen das Panorama einer zerstörten Stadt, in der sich neben erschreckender Judenfeindlichkeit doch auch immer wieder Wärme und Mitgefühl finden. Ein bewegendes Buch der Erinnerung, der Mahnung und der Menschlichkeit.



Adam, Raik / Mecklenbeck, Dirk

Rebellion hinter der Mauer

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 127 Seiten, 2 Euro

Die Graphic Novell erzählt die Geschichte von Dirk, Heiko, Raik und Andreas in der DDR. Die vier jungen Leute leben in Halle (Saale), der Stadt im gleichnamigen Chemie-Bezirk. Die Krise in der späten DDR gehört zu ihrer alltäglichen Erfahrung. Sie lehnen sich auf und wollen raus aus der SED-Diktatur. Sie boykottieren die Wahlen, verweigern den Wehrdienst und stellen Ausreiseträge in die Bundesrepublik. „Rebellion hinter der Mauer“ ist eine packende Geschichte von vier jungen Leuten und ihrem Ausweg aus der Diktatur.



Bahr, Christian

Die geteilte Stadt – Berliner Mauer

Jaron Verlag GmbH, Berlin 2018, 144 Seiten,

kostenlos

Über 28 Jahre lang zerschnitt eine nahezu unüberwindbare Mauer Berlin in zwei Teile: Quer durch die Metropole verlief die Grenze zwischen Ost und West. Christian Bahr zeichnet die Geschichte der Berliner Mauer nach und führt uns zu jenen Stätten, die noch heute an die Jahre der Teilung der Stadt erinnern. Stimmen von Zeitzeugen lassen den Leser den Alltag in der zerrissenen Stadt, Fluchtversuche und den Mauerfall hautnah miterleben. Die welthistorische Bedeutung der Ereignisse wird durch Ausschnitte wichtiger Reden dokumentiert. Zehn Spaziergänge entlang einstiger Mauerabschnitte führen zu den Brennpunkten der geschichtlichen Ereignisse und zu den Spuren, die die Mauer hinterlassen hat. Das handliche Buch verfügt über 125 aktuelle und historische Abbildungen.





FÜR
ALLE

Göbel, Jana / Meisner, Matthias (Hg.)

Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR

*Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 296 Seiten, **kostenlos***

Nachdem die DDR 1975 die KSZE-Schlussakte von Helsinki unterzeichnet hatte, forderten immer mehr Bürger ihre Freiheitsrechte ein. Bis 1989 verließen fast 400.000 Menschen die DDR, indem sie ihre „ständige Ausreise“ beantragten. Wer die „Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR“ beantragt hatte, musste sich auf eine harte Zeit einstellen. Behörden, Vorgesetzte, Kollegen und sogar Nachbarn oder Familienmitglieder wandten sich häufig ab. Was waren die Motive für das Verlassen der DDR? Wie lebte man in der Zeit zwischen Antragstellung und Ausreise, wenn man sich besser nicht verlieben sollte, wenn man monate- oder jahrelang auf gepackten Koffern saß? Journalistinnen und Journalisten aus ganz Deutschland erzählen 24 Geschichten von Menschen, die per Ausreiseantrag die DDR verlassen haben, von Repressionen durch die Staatssicherheit bis zu trickreichen Scheinehen.



FÜR
ALLE

Grashoff, Udo

17. Juni 1953. Die Geschichte hinter dem Bild

*Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2023, 36 Seiten, **kostenlos***

Wenn über den 17. Juni 1953 berichtet wird, sind Fotos mit sowjetischen Panzern allgegenwärtig. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass es sich dabei lediglich um Porträts der Niederschlagung des Volksaufstands handelt. In vielen Städten und Gemeinden der DDR hatte dieser zunächst friedlich begonnen. Der Einsatz von Panzern war selten und fand meist nur in den großen Städten wie Leipzig und Ost-Berlin statt. Für die Niederschlagung des Aufstands war der Einsatz von Polizei und Soldaten viel entscheidender. Die Geschichte hinter den Bildern und die Folgen des Aufstands beschreibt der Autor kurz und knapp. Die Angst der Machthaber vor der eigenen Bevölkerung führte schließlich zu einem massiven Ausbau von Geheimdienst, Polizei und paramilitärischen Verbänden.



FÜR ALLE

Großer-Kaya, Carina / Kubrova, Monika
„... die DDR schien mir eine Verheißung“
Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland

*ammian Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 128 Seiten, **kostenlos***

Sie kamen aus Chile, Vietnam, der Sowjetunion, Palästina oder dem Senegal. Sie wollten in der DDR studieren, arbeiten, kamen der Liebe wegen oder waren politische Flüchtlinge. 16 Biographien geben Einblicke in die Erfahrungen von Frauen und Männern, die in der DDR lebten und nach der Wiedervereinigung in Ostdeutschland geblieben sind. Sie erzählen aus bisher wenig berücksichtigter Perspektive von ihrem Alltag im Sozialismus und davon, mit welchen Konflikten Menschen nichtdeutscher Herkunft nach dem Mauerfall zu kämpfen hatten. Ihre Geschichten geben einen neuen Blick auf die Ereignisse während der Transformation. Sie fanden kreative Lösungen für ihr Leben in der neuen Bundesrepublik und wurden dadurch vielfach zu Stützen in ihren Gemeinden.

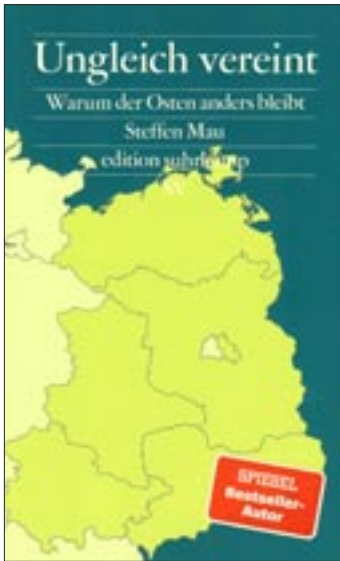


FÜR ALLE

Hoffmann, Dierk (Hg.)
Die umkämpfte Einheit

Die Treuhandanstalt und die deutsche Gesellschaft
*Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 424 Seiten, **2 Euro***

Die Treuhandanstalt war eine überforderte Behörde, die von der Politik eine Vielzahl von Aufgaben zugewiesen bekam. Von Anfang an waren die Erwartungen der Öffentlichkeit hoch und die Arbeit der Treuhandanstalt umstritten. Ihr Handlungsspielraum wurde eingeeengt durch die enorme wirtschaftliche und politische Dynamik und die rasch eintretenden Folgen der Privatisierung. In verschiedenen Kapiteln werden Themen wie Belegschaftsproteste, Deindustrialisierung, europäische Beihilfen, Alternativen zur Privatisierung, „Seilschaften“ und Wirtschaftskriminalität von verschiedenen Autorinnen und Autoren näher beleuchtet. Ihre Analysen sind Ergebnisse der neuesten Forschungen und ausgewerteten Quellmaterials.



Mau, Stefan

Ungleich vereint, Warum der Osten anders bleibt

Suhrkamp Verlag, Berlin 2024, 168 Seiten, 2 Euro

In seinem Buch untersucht der Rostocker Soziologe Steffen Mau, wie die geteilte Geschichte von Ost- und Westdeutschland bis heute die sozialen Strukturen, Identitäten und die politische Kultur beeinflusst. Er erklärt, warum der Osten Deutschlands langfristig anders bleiben wird und warum diese Tatsache anerkannt werden muss, um neue Lösungen zu finden. Mau analysiert verschiedene Konflikte und gesellschaftliche Herausforderungen und schlägt vor, in Ostdeutschland neue demokratische Formen zu erproben. Das Buch ist klar und verständlich geschrieben und bietet auch für Nicht-Fachleute aufschlussreiche Einblicke.



Michel, Sabine / Grimm, Dörte

Die anderen Leben

Generationengespräche Ost

BeBra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2020, 198 Seiten, kostenlos

Wenn der Staat kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR teilweise sehr schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in dem Schweigen wächst auch die Wut. Für dieses Buch haben Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen erstmals eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte gewagt. Söhne und Töchter stellen Fragen, die Eltern versuchen zu antworten und merken so auch, wo ihnen Antworten fehlen. Ihre Gespräche ermutigen dazu, neu und ohne Vorwürfe miteinander ins Gespräch zu kommen. Zugleich helfen sie, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland zu verstehen. Sie öffnen den Blick für die Spätfolgen eines Lebens in insgesamt drei politischen Systemen.

FÜR ALLE



Michel, Sabine / Grimm, Dörte

ES IST EINMAL

Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch

BeBra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 197 Seiten, 2 Euro

Unbefangen über das Leben in der DDR zu sprechen, geht denn das? In zahlreichen ostdeutschen Familien ist man sich unsicher. Zu groß sind die Ängste angegriffen zu werden oder alles in ostalgisches Licht zu tauchen. Da schweigt man lieber.

Die Filmemacherinnen wollten sich damit nicht zufriedengeben. Für dieses Buch haben sie Großeltern und ihre nach 1982 geborenen Enkelkinder miteinander ins Gespräch gebracht. Dabei prallen nicht nur unterschiedlichste Prägungen und Wertesysteme aufeinander, sondern buchstäblich die Zukunft und die Vergangenheit. Das Buch macht Mut, selbst das Gespräch zu wagen. Zugleich gelingt es, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland anders und besser zu verstehen.



Neef, Christian

Das Schattenregime

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 318 Seiten, 2 Euro

Verhaftungen, Entführungen und Plünderungen kennzeichneten die ersten Jahre in der sowjetisch besetzten Zone nach 1945. Es ging darum, sich an den besiegten Feinden schadlos zu halten. Einfache Bürgerinnen und Bürger, aber auch Politiker, Wissenschaftler und Unternehmer machten leidvolle Erfahrungen.

Der Autor ist ein ausgewiesener Experte für Russland, Osteuropa und Afghanistan und lebte 16 Jahre in Moskau. Er schildert in diesem Buch diese Anfangszeit, in der Schrecken verbreitet und ein Klima des Misstrauens aufgebaut wurde. Und er erklärt das Kontinuum von Angst und Gewalt, von dem das russische Staatswesen bis heute geprägt ist. Es wird deutlich, welche Gefahr noch heute von Russland und seinen Geheimdiensten ausgehen.



Poppe, Grit / Poppe, Niklas

Die Weggesperrten

Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen

Sonderausgabe für die Zentralen der politischen Bildung, Propyläen Verlag, Berlin 2021, 416 Seiten, 2 Euro

Unerzogen, aufsässig, unverbesserlich – solche Attribute konnten in der DDR zu Einweisungen in Umerziehungsheime, Spezialkinderheime oder Jugendwerkhöfe führen. Wer sich nicht zur staatskonformen Persönlichkeit nach sozialistischem Vorbild formen lassen wollte, wurde weggesperrt. Einen gerichtlichen Beschluss brauchte es dafür nicht. Anpasstheit und das Funktionieren im Kollektiv galten der SED als unverzichtbar für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. In das Leben renitenter Kinder und Jugendlicher wurde massiv eingegriffen, ihre Menschenrechte mit Füßen getreten. Viele von ihnen sind bis heute traumatisiert von den psychischen und physischen Misshandlungen. Grit und Niklas Poppe erklären anhand einzelner Schicksale dieses wenig beachtete brachiale Umerziehungssystem.



Poppe, Grit / Poppe, Niklas

Verschleppt, verbannt, verschwunden

Mitteldeutscher Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2024, 400 Seiten, 2 Euro

In ihrem Buch schildern Grit und Niklas Poppe die tragischen Geschichten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach dem Zweiten Weltkrieg und den traumatischen Erfahrungen der NS-Zeit in die Hände des sowjetischen Geheimdienstes fielen. Viele von ihnen wurden verhaftet und verschleppt, oft ohne dass ihre Familien jemals erfuhren, was mit ihnen geschah. Die Erzählungen beschreiben das Leid und die unvorstellbaren Hafterfahrungen der Betroffenen, die in der Sowjetischen Besatzungszone und der frühen DDR lebten. Diese jungen Menschen, die unschuldig in sowjetische Straf- und Arbeitslager geschickt wurden, verbrachten dort Jahre unter schwersten Bedingungen. Im Mittelpunkt des Buches stehen die bewegenden Erlebnisse der Betroffenen, die aus Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen entnommen wurden.

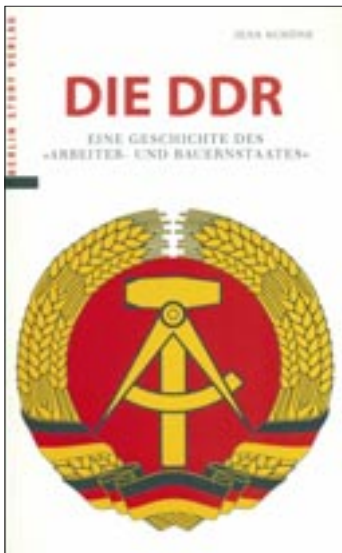


FÜR ALLE

Rutz, Heidlore

Klopfschreiben – Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf
Allitera Verlag, München 2015, 144 Seiten, kostenlos

Aufgrund eines Ausreiseantrags gerät Heidlore Rutz in das Visier der DDR-Staatssicherheit. 1983 festgenommen kommt sie in Stasi-Untersuchungshaft in Potsdam. Während fünf langer Monate sind „Klopfschreiben“ die einzige Möglichkeit, mit anderen Insassen zu kommunizieren und der verstörenden Isolation zu entkommen. Nach dem Gerichtsurteil muss die Mutter zweier Söhne ihre Haftzeit in der Strafvollzugseinrichtung Hoheneck antreten. Bereits in den ersten Tagen ihrer Inhaftierung steht für sie fest: Was uns hier angetan wird, darf nicht vergessen werden, ich werde darüber berichten. Nach ihrem Freikauf durch die Bundesrepublik im Mai 1984 beginnt sie, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Die im Buch enthaltene Dokumente, Fotos und insbesondere die Briefe ihrer Kinder ergänzen das eindringliche Lebenszeugnis.



FÜR ALLE

Schöne, Jens

DIE DDR. Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“
Berlin Story Verlag, Berlin 2014, 288 Seiten, kostenlos

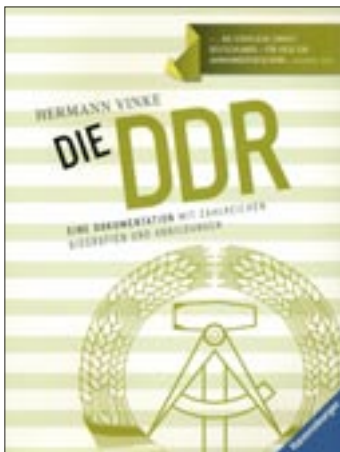
Leicht verständlich und anschaulich erzählt Jens Schöne jenseits der üblichen Pfade die Geschichte der DDR. Nicht nur Parteifunktionäre, Staatssicherheit und Opposition kommen zur Sprache, sondern auch alltägliche Situationen. Menschen in kleinsten Dörfern und ganz „normale“ Leute. Von der Gründung des vermeintlichen „Arbeiter- und Bauernstaates“ über den Volksaufstand von 1953 und den Mauerbau von 1961 spannt das reich illustrierte Buch den Bogen bis hin zur Friedlichen Revolution und zur deutsch-deutschen Vereinigung. Zudem wird gefragt, welcher Platz der DDR in der deutschen Geschichte zukommt. Das Buch ist für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant.



Stiftung Familienunternehmen (Hg.)
Familienunternehmen in Ostdeutschland

Niedergang und Neuanfang von 1945 bis heute
 Mitteldeutscher Verlag GmbH, Sonderausgabe für die
 Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2023,
 360 Seiten, 2 Euro

Familienunternehmen haben als wirtschaftliche Motoren lange Tradition – auch in Ostdeutschland. Die Bedingungen für die Betriebe verschlechterten sich nach 1945 jedoch massiv. Der Wirtschaftshistoriker Rainer Karlsch zeigt erstmals welche Auswirkungen die Verdrängungs- und Enteignungspolitik der sowjetischen Besatzungsmacht und des SED-Regimes hatte. Bekannte Marken wie Teekanne, Odol oder Audi hatten ihre Ursprünge im Osten Deutschlands und wanderten ab. Andere Betriebe gaben völlig auf. Wer blieb, brauchte viel Einfallsreichtum und Beharrlichkeit. Nach der friedlichen Revolution und dem Strukturbruch in den 1990er Jahren sind heute 92 Prozent der ostdeutschen Betriebe Familienunternehmen. Das reich bebilderte Buch erzählt zahlreiche Geschichten, viele davon sind Erfolgsgeschichten trotz widrigster Umstände.



Vinke, Hermann

Die DDR – Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2015,
 256 Seiten, **kostenlos**

Die DDR ist längst Geschichte und doch ist sie Teil der Biografie von Millionen von Menschen. Immer noch prägt sie das Zusammenleben im wiedervereinigten Deutschland. Hermann Vinke erzählt anhand von Stichworten deutsch-deutsche Geschichte. Aus „Kontrollrat und Einheitspartei“, „Hohenschönhausen“ oder „Jeans und Westfernsehen“ entsteht so ein vielfältiges Bild über das Leben in Ost- und Westdeutschland. Reich bebildert werden Entstehung, Alltag und der Zerfall der DDR beschrieben. Zahlreiche Biografien von Politikern, Künstlern und Oppositionellen aus West- und Ostdeutschland ergänzen das Buch und stellen die Personen in den Vordergrund, die historische Ereignisse maßgeblich mitgeprägt haben.

FÜR ALLE



Gonstalla, Esther

Das Waldbuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 128 Seiten, 2 Euro
 Rund ein Viertel der Landfläche unserer Erde ist von Wald bedeckt. Wälder sind faszinierende Ökosysteme. Sie beherbergen tausende Arten, entziehen der Atmosphäre CO₂, regulieren den Wasserkreislauf, liefern Sauerstoff, Nahrung sowie Rohstoffe für Mensch und Natur. Sie sind seit jeher Erholungsort und Oasen der Ruhe. Aber unsere Wälder sind in Gefahr: Rücksichtslose Rodungen, unkontrollierbare Brände, Insektenplagen und anhaltende Dürren setzen ihnen zu. Mit zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hat Esther Gonstalla alle wichtigen Zahlen, Fakten und Aspekte zusammengetragen und in Infografiken umgewandelt. Entstanden ist eine eindrucksvolle Reise zu den Wäldern der Erde. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Waldökosystemen sind dabei riesig.



Gonstalla, Esther

Das Klimabuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

oekom Verlag, München 2019, 130 Seiten, 2 Euro
 Wassermangel, Dürren und Hitzewellen auf der einen Seite, Kälteeinbrüche, Überflutungen und Starkregen auf der anderen. Am menschengemachten Klimawandel und den dadurch ausgelösten globalen Krisen kommt niemand mehr vorbei. Alle sind davon betroffen, nur nicht gleich stark. Mit der Unterstützung zahlreicher Forscherinnen und Forscher hat die Autorin die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Was das Klima ist und wie der Mensch es verändert wird ebenso erklärt wie die weltweiten Auswirkungen auf Ozeane, Permafrostböden und Regenwälder. Auf 27 Seiten werden zudem umfangreiche Lösungsansätze dargestellt.



FÜR ALLE

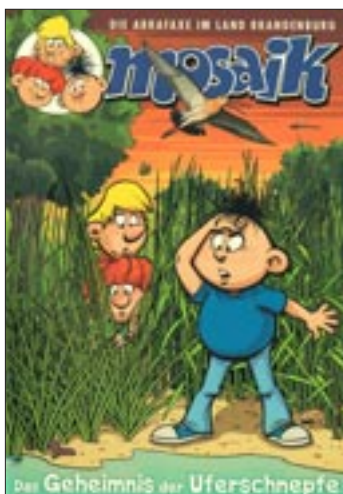
Mehr Demokratie e. V., BürgerBegehren
Klimaschutz e. V. (Hg.)

Handbuch Klimaschutz

Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann

oekom Verlag, München 2022, 128 Seiten, 2 Euro

Deutschland hat sich im Klimaschutzabkommen von Paris verpflichtet, die Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit zu beschränken. Um das einzuhalten, müssen wir in spätestens 20 Jahren klimaneutral leben. Wie ist das realistisch umsetzbar? Welche Maßnahmen kommen dafür infrage? Eine gezielte Zukunftsplanung sowie die Zusammenarbeit von Politik und Gesellschaft sind jetzt wichtiger denn je. Damit alle verstehen, worüber sie sprechen, hat ein Team von Autorinnen und Autoren die zentralen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Klimaforschung leicht verständlich zusammengefasst. Dazu stellen sie ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der Schutzmaßnahmen vor. Begleitet von zahlreichen Grafiken bietet das Buch den perfekten Überblick für alle, die Klimaschutz verstehen und sich für ihn einsetzen wollen.



FÜR ALLE

Mosaik - Die Abrafaxe im Land Brandenburg

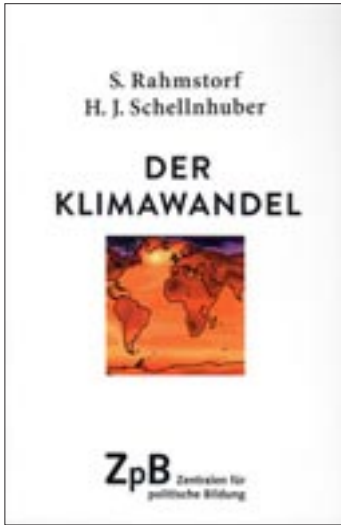
Das Geheimnis der Uferschnepfe

MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag + PROCOM Werbeagentur GmbH, Herausgeber Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, **kostenlos**

Die Abrafaxe gehören ohne jeden Zweifel zu den größten Abenteurern der Welt. Zu allen Zeiten und an vielen Orten rund um den Globus waren sie immer wieder dabei.

Im Sonderheft hat die MOSAIK-Redaktion ihre weit gereisten drei Helden Abrax, Brabax und Califax auf ein Abenteuer ins Havelland geschickt. Was mit einem gemütlichen Picknick beginnt, wird zu einer turbulenten Reise. Sie treffen auf Menschen wie die Rangerin Johanna und Landwirt Paul, die sich für die Tier- und Pflanzenwelt einsetzen.

Jung und Alt können die Abrafaxe bei ihren Entdeckungen begleiten und dabei viel über die Pflanzen, Insekten und Vögel in Brandenburg erfahren, über Landschaften und den Schutz von Ökosystemen sowie über das Verhältnis von Naturschutz und Tourismus.



FÜR ALLE

Rahmstorf, Stefan / Schellnhuber, Hans Joachim
Der Klimawandel

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 144 Seiten, **kostenlos**

Um den Klimawandel zu verstehen, muss erst einmal erklärt werden, welche Faktoren für unser Klima verantwortlich sind. Das macht das Buch Stück für Stück, von natürlichen Schwankungen bis hin zum Einfluss des Menschen. Erde, Wasser Luft – alle Elemente werden berücksichtigt. Permafrostböden, die Rolle der Ozeane und Meeresströmungen und Gase in der Atmosphäre werden erklärt und ihre Bedeutung für den Klimawandel dargestellt. Auch kritischen Fragen zur Belegbarkeit des Klimawandels werden beantwortet und wissenschaftlich begründet. Die Autoren verweisen zusätzlich auf die nötigen und generell möglichen Maßnahmen, um den Klimawandel entgegenzusteuern.



FÜR ALLE

Ratzesberger, Pia
Plastik

Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2019, 100 Seiten, **kostenlos**

Als der Werkstoff, der umgangssprachlich als Plastik bezeichnet wird, entwickelt wurde, galt er als das Material der Zukunft. Flexibel, in jede Form pressbar, stabil, günstig herzustellen. Wir Menschen stellen immer mehr Dinge aus Kunststoff her. Erst nach und nach kristallisierte sich heraus, dass das Material unserer Umwelt zum Verhängnis wird. Berichte von vermüllten Ozeanen und Flüssen, Bilder sterbender Meerestiere oder Vögel haben viele aufgerüttelt, und immer mehr Menschen bemühen sich um ein plastikfreies, nachhaltigeres Leben. Pia Ratzesberger erzählt die spannende Geschichte des Plastiks, von der Erfindung der Billardkugel über Recycling bis hin zu Unverpackt-Läden.



Reimer, Nick / Staud, Toralf

Deutschland 2050

Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird
 Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2023, 384 Seiten,
 2 Euro

Bis 2050 wird es in Deutschland um etwa zwei Grad wärmer. Was nicht viel klingt, hat enorme Auswirkungen. Von Bayern bis Hamburg werden sich Landschaften, Seen und Flüsse verändern. Wie funktioniert dann der Verkehr, die Wirtschaft und was bedeutet das für unsere Gesundheit? Toralf Staud und Nick Reimer zeichnen basierend auf den aktuellen Erkenntnissen aus verschiedenen Forschungsgebieten ein Bild Deutschlands in der nahen Zukunft. Praktisch ändert sich alles: Auf dem Weg zur Arbeit sind Straßen zum Teil überschwemmt und Züge überhitzt, Feigen werden hier heimisch und das Baden in Seen ist wegen der Blüte giftiger Algen gefährlich. Das Buch mahnt zu einem verstärkten Klimaschutz in allen Bereichen. Ohne ihn wird Deutschland in nur wenigen Jahrzehnten nicht wiederzuerkennen sein.



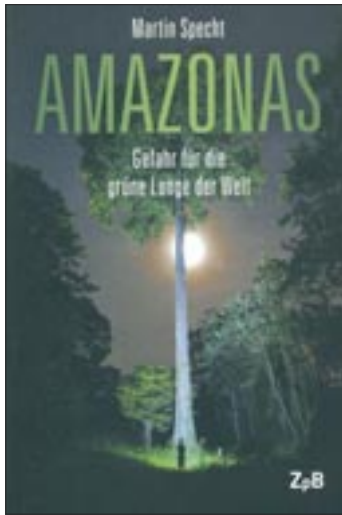
Schulze, Tim

In Zukunft hitzefrei?

Das Jugendbuch zum Klimawandel

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 192 Seiten, kostenlos
 Die Welt befindet sich inmitten eines Klimawandels. Es wird wärmer, extreme Wetterereignisse nehmen zu. Wie konnte es dazu kommen? Was können wir jetzt noch tun und was müssen wir dringend ändern? Tim Schulze ist Physiker und Ingenieur und befasst sich schon lange mit den Themen des Klimaschutzes. Seine wichtigste Erkenntnis: Um den Klimawandel zu bekämpfen, muss man ihn erst verstehen. Das Buch erklärt nicht nur, was das Klima ist, sondern auch welche Faktoren es langfristig beeinflussen. Von unterschiedlichen Energiequellen über Treibhauseffekt und Erwärmung bis zu Konsum und Mobilität. Einfach, verständlich und mit vielen Abbildungen erläutert der Autor Ursachen, Folgen und Lösungswege für alle Generationen.

FÜR ALLE



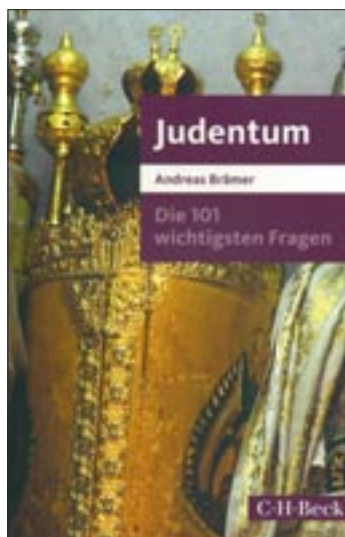
Specht, Martin

Amazonas

Gefahr für die grüne Lunge der Welt

*Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 224 Seiten, **kostenlos***

Im Sommer 2019 gingen dramatische Bilder von den Bränden am Amazonas um die Welt. Die wirtschaftliche Ausbeutung des größten zusammenhängenden Regenwaldgebietes der Erde hat ein historisch ungekanntes Ausmaß erreicht. Die Brandrodungen gehen weiter, Umweltaktivisten müssen um ihr Leben fürchten. Martin Specht bereist die Region seit Jahren und berichtet eindrücklich von den ökologischen Zusammenhängen, den Menschen vor Ort, den indigenen Kulturen, den geopolitischen Konflikten und der Ausplünderung des Regenwaldes, aber auch von den Anstrengungen, Amazonien zu retten. Sollten sie scheitern, würde nicht nur ein einzigartiger Lebensraum verschwinden, auch die Folgen für das globale Klima und die Artenvielfalt wären katastrophal.



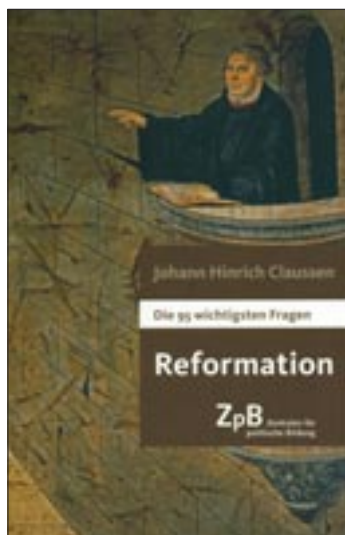
FÜR ALLE

Brämer, Andreas

Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum

Verlag C.H.Beck, München 2015, 160 Seiten, 2 Euro

Das Buch vermittelt knapp und verständlich Grundlegendes über den jüdischen Glauben. Im Mittelpunkt stehen die religiösen Ideen, die Glaubenspraxis und die Frage nach jüdischer Identität. Wer ist ein Jude? Woran glauben Juden? Warum essen die meisten Juden kein Schweinefleisch? Was ist koscherer Sex? Wie sieht eine Synagoge aus? Wer hat den Davidstern erfunden? Gibt es weibliche Rabbiner? Dabei kommen unterschiedliche Auslegungen und Strömungen zur Sprache, die die große Vielfalt der jüdischen Religion ausmachen. Geordnet nach Themen wie Gesetz und Ethik, Symbole und Zeichen, Gebet und Gottesdienst oder Israel und Diaspora bieten die Fragen und Antworten eine umfassende und kurzweilige Einführung in die jüdische Religion.



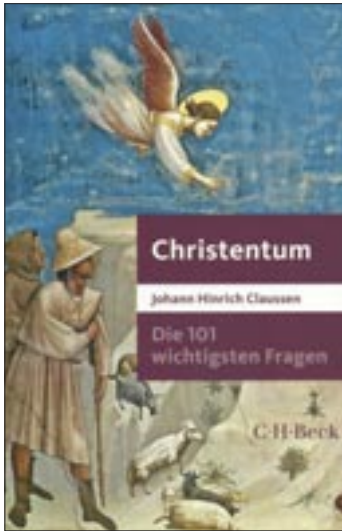
FÜR ALLE

Claussen, Johann Hinrich

Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2016, 175 Seiten, 2 Euro

Woran erkennt man die Unterschiede zwischen Protestanten und Katholiken? Ging Luther wegen eines Gewitters ins Kloster? Womit hat die Reformation angefangen? Wieso arbeiten Protestanten so gern? Viele Fragen über Luther und die Reformation sind auch nach 500 Jahren noch offen. Johann Hinrich Claussen erklärt in seinem leicht verständlichen Buch, was die Reformatoren wollten, wie sie die Kultur in Europa nachhaltig verändert haben und was heute von der Reformation zu halten ist. Die Leser, ob mit oder ohne religiöses Vorwissen, erhalten grundlegende Informationen zur Geschichte der Reformation, über ihre wichtigsten Vertreter und ihre Auswirkungen bis in die Moderne.



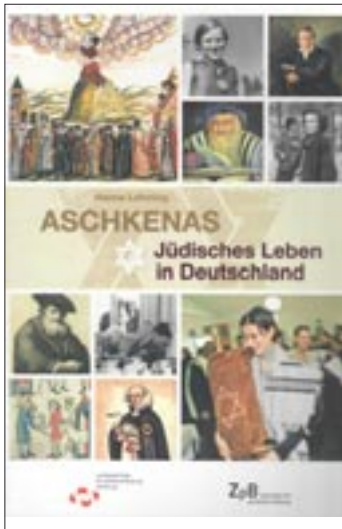
FÜR ALLE

Claussen, Johann Hinrich

Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum

Verlag C.H.Beck, München 2016, 152 Seiten, 2 Euro

Es gibt unzählige Einführungen in das Christentum, aber an naheliegenden, grundsätzlichen und praktischen Fragen vieler Christen und Nichtchristen gehen sie vorbei. Wie ist die Bibel entstanden? Warum musste Jesus sterben? Was hat der Protestantismus mit Protest zu tun? Macht der christliche Glaube glücklich? Wie wirkt ein Gebet? Gibt es Gott? Diese und andere Fragen beantwortet der Autor knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Das Buch enthält ganz einfache Fragen, die teilweise gar nicht so leicht zu beantworten sind, aber auch schwierige Fragen mit überraschend einfachen Antworten. Die Fragen und Antworten sind nach Themen wie, Bibel, Gott, Jesus, Katholizismus und Protestantismus, Gottesdienst und Verhältnis zu anderen Religionen übersichtlich geordnet.



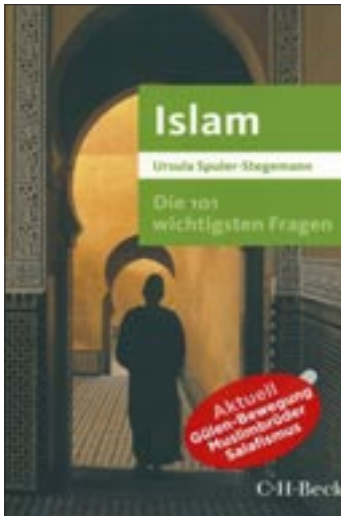
FÜR ALLE

Lehming, Hanna

Aschkenas – Jüdisches Leben in Deutschland

Landeszentrale Hamburg, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2023, 80 Seiten, 2 Euro

Aschkenas lautet die jüdische Bezeichnung für deutsches Gebiet. Die Broschüre zeichnet die Entstehung des Judentums im 13. Jahrhundert vor unserer Zeit und seine zentralen Inhalte nach, wie sich ab dem 4. Jahrhundert das deutsche Judentum entwickelte und eine Blütezeit erreichte. Die Autorin beschreibt, wie Juden und Christen bis zu den Kreuzzügen ab dem Jahr 1096 in relativen Frieden miteinander lebten, bevor Verfolgungen und Vertreibungen von Jüdinnen und Juden einsetzten. Der Nationalsozialismus zerstörte das frühere deutsche Judentum. Seit den 1990er Jahren erfährt das deutsche Judentum einen neuen Aufschwung.



FÜR
ALLE

Spuler-Stegemann, Ursula

Die 101 wichtigsten Fragen – Islam

Verlag C.H.Beck, München 2017, 160 Seiten, 2 Euro

Trotz etwa 4,5 Millionen Muslime in Deutschland, sind die Grundlagen des Islam relativ unbekannt. Was sind die „Fünf Säulen des Islam“? Wie fasten Muslime im Monat Ramadan? Ist das Kopftuch religiöse Pflicht? Wie verhalte ich mich in einer Moschee? Ist der Islam tolerant? Wer vertritt die Interessen der Muslime in Deutschland? Diese und andere Fragen beantwortet die Islamwissenschaftlerin Ursula Spuler-Stegemann knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Mit Oberthemen wie Entstehung, zentralen Glaubensaussagen, Glaubenspraxis und der Geschlechterrolle bieten die Fragen und Antworten eine ebenso umfassende wie kurzweilige Einführung in den Islam. In der überarbeiteten Fassung wird auch auf die Gülen-Bewegung, Salafismus, den IS und türkische DITIB-Moscheen eingegangen.



Amirpur, Katajun

Iran ohne Islam

Der Aufstand gegen den Gottesstaat

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 240 Seiten, **2 Euro**

Der Iran ist seit der Revolution von 1979 ein selbsternannter Gottesstaat. Laut der Ideologie regiert Allah selbst das Land mit Hilfe eines Rechtsgelehrten, der stellvertretend die Staatsgewalt innehat. Das westliche Bild vom Staat der Mullahs ist jedoch eine Fassade. Spätestens seit dem Aufstand vom September 2022, ist klar, dass sich die iranische Gesellschaft und auch das Regime selbst vom Islam abwenden. Nicht die Mullahs herrschen, sondern Polizei und Militär. Den Revolutionsgardien geht es dabei um Machterhalt und geopolitischen Einfluss. Die Autorin beschreibt die brutale Diktatur anhand von bisher nicht berücksichtigten Quellen, zahlreicher Besuche in Iran, Gesprächen mit Dissidenten sowie Berichten von Zeitzeugen. Sie zeigt eine andere Seite der Herrschaftsverhältnisse in Iran.

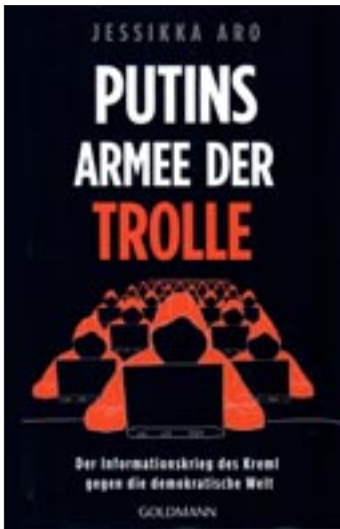


Applebaum, Anne

Die Achse der Autokraten

Random House in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 208 Seiten, **2 Euro**

Im 21. Jahrhundert besteht autokratische Herrschaft nicht mehr nur aus einem Tyrannen an der Spitze, der sein Volk mit Gewalt unterdrückt. Anne Applebaum, die 2024 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhielt, beschreibt, wie sich durch komplexe Netzwerke internationaler Allianzen autokratische Regime bilden. Von China bis Weißrussland, von Syrien bis Russland unterstützen sich Diktatoren gegenseitig, indem sie Ressourcen und Technologien aus Ländern wie dem Iran, Myanmar oder Venezuela austauschen. Dazu gehören Propaganda-Trollfarmen, Bots, Investitionsmöglichkeiten für korrupte Staatsunternehmen und der Transfer fortschrittlicher Überwachungstechnologien. Applebaum zeigt auf, wie diese Regime hinter den Kulissen zusammenarbeiten, sich durch aggressive Taktiken Schutz und Straffreiheit verschaffen und damit die Demokratie weltweit gefährden.



Aro, Jessikka

Putins Armee der Trolle

Der Informationskrieg des Kreml gegen die demokratische Welt

Wilhelm Goldmann Verlag, München 2022, 400 Seiten, 2 Euro

Schon seit Jahren führt die russische Regierung einen Cyberkrieg gegen unliebsame Zivilisten, Politiker und Institutionen aus dem In- und Ausland. Jessikka Aro beschreibt die Strategien hinter der Propagandaschlacht des Kremls. Sie schildert, wie Internettrolle systematisch gegen Oppositionelle, Medienhäuser und NGOs hetzen und nahezu unbemerkt an der Destabilisierung westlicher Demokratien arbeiten. Mit Erfolg, wie die massive Einflussnahme auf politische Diskussionen innerhalb der Europäischen Union sowie der US-Wahlen 2016 oder des Brexit-Referendums zeigen. Die Autorin schildert, dass Russland bei Internet-Spionage, Social-Media-Trolltum und Deepfakes alle Register des Cyberkriegs zieht, um Fehlinformationen zu verbreiten und seine Feinde auszuschalten.



Asseburg, Muriel / Busse, Jan

Der Nahostkonflikt

Geschichte, Positionen, Perspektiven

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 5. überarbeitete Auflage, München 2023, 128 Seiten, 2 Euro

Der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern sowie seinen arabischen Nachbarn hält die Welt seit Jahrzehnten in Atem. Die Region des Nahen Ostens als Zentrum dreier Weltreligionen lädt den Konflikt zusätzlich auf. Eine Verhandlungslösung scheint nicht in Sicht. Die Autoren zeichnen die Geschichte des Nahostkonfliktes nach. Sie beschreiben die wichtigsten Streitpunkte: der Status von Jerusalem, der Zugang zu Wasser, der Grenzverlauf zwischen Israel und einem palästinensischen Staat. Die Autoren erklären, warum das Krisengebiet trotz internationaler Vermittlungsbemühungen nicht zur Ruhe kommt.

Diese Publikation endet vor dem terroristischen Überfall der Hamas am 07. Oktober 2023 auf Israel. Sie ist gut verständlich geschrieben und hilft gerade auch jetzt, das aktuelle Geschehen besser einzuordnen.



Bieber, Florian

Pulverfass Balkan – Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2023, 248 Seiten, 2 Euro

Florian Bieber beschreibt in seinem Buch die explosive Gemengelage in der Region. Er schildert die politischen Machtverschiebungen nach dem Zerfall Jugoslawiens im Jahr 1991 und zeigt, wie totalitäre Mächte verstärkt Einfluss gewinnen konnten. Eine russisch-serbische Interessenallianz stärkt die Nationalisten, China investiert umfangreich in den Straßenbau, die Türkei und die Golfstaaten in Moscheen und Hotels. Demgegenüber bleibt die Europäische Union weitgehend außen vor.

Der Balkan stand über hundert Jahre im Interessenkreuz internationaler Großmächte. 1914 nahm der Erste Weltkrieg seinen Ausgang von dort. Haben wir auf dem Balkan erneut kriegerische Konflikte zu erwarten, die weitreichende Folgen für Europa und die Welt haben könnten? Das Buch erklärt verständlich und gut lesbar die komplexen Zusammenhänge und zeigt Wege aus der gefährlichen Situation auf.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg

2. Auflage, Potsdam 2022, 64 Seiten, kostenlos

Viele Begriffe, die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt beschreiben, gehören nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch. Deswegen werden sie zum Teil vermieden, falsch verwendet oder abwertend benutzt. Grundlegende Informationen können jedoch dabei helfen, Ängste abzubauen, nicht aneinander vorbeizureden und Schweigen zu brechen. Die Broschüre erklärt ausgewählte Begriffe zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Informationstexte beleuchten die Lage in Brandenburg und geben Einblick in die aktuelle rechtliche Situation. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, möchte aber einen Einblick in verschiedene Lebensweisen geben und mit diesen Informationen mögliche Vorurteile abbauen und die Wertschätzung für Vielfalt steigern.

FÜR ALLE



FÜR
ALLE



Brandes, Tanja / Decker, Markus
Ostfrauen verändern die Republik

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, kostenlos
Ostdeutsche Frauen sind ein Phänomen in der Bundesrepublik und haben Deutschland beinahe unbemerkt ihren Stempel aufgedrückt. Sie sind häufiger berufstätig als Westfrauen, berufsmobiler und kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück. Sie sind auch risikobereiter und aufstiegsorientierter und finden sich so vermehrt in politischen und wirtschaftlichen Spitzenpositionen wieder. Wieso das so ist, arbeiten Tanja Brandes und Markus Decker heraus. Sie haben Physikerinnen befragt, Journalistinnen, Künstlerinnen, Pilotinnen, Unternehmerinnen und bekannte Spitzenpolitikerinnen. Alle geben einen Einblick darüber, was es bedeutet, Frau und ostdeutsch zu sein, sprechen über ihre Familien, die Sozialisation in der DDR und ihre Erfahrungen im vereinten Deutschland.

Croitoru, Joseph

**Die Hamas
Herrschaft über Gaza Krieg gegen Israel**

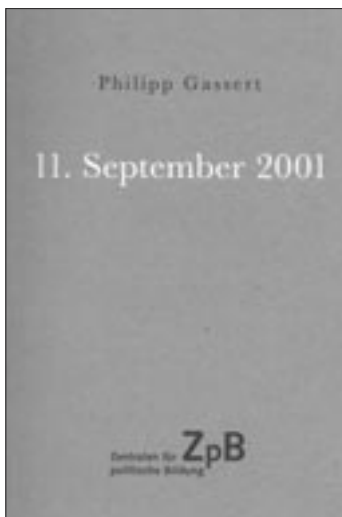
Verlag C.H.Beck oHG, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 224 Seiten, 2 Euro
Der Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte Israels. Joseph Croitoru erklärt präzise und nüchtern, wie die Hamas seit 2007 ihre islamistische Herrschaft im Gazastreifen etabliert hat.
Wie wurde die Hamas zur Beherrscherin des Gazastreifens? Und wie konnte es zum 7. Oktober kommen? Der Autor führt eindrücklich vor Augen, wie gut es der Hamas durch ihren Terror über die Jahre gelang, vielversprechende Friedensbemühungen zu sabotieren, Hass zu sähen und die Gesellschaften Israels und der Palästinensergebiete zu radikalisieren.



Freytag von Loringhoven, Arndt / Erlenhorst, Leon
Putins Angriff auf Deutschland

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 336 Seiten, 2 Euro

Russland führt einen gezielten Informationskrieg gegen den Westen, der nicht nur politische Institutionen, sondern auch die deutsche Zivilgesellschaft betrifft. Die russische Propaganda hat inzwischen viele Menschen erreicht, sei es zu Themen wie Migration, Covid 19, der AfD, dem BSW, dem Ukraine Konflikt oder dem Gaza-Krieg. In all diesen Bereichen manipuliert der Kreml Informationen, fördert politischen Extremismus und untergräbt das Vertrauen in die Demokratie. In diesem Buch wird das komplexe Zusammenspiel von Geheimdiensten, Medien, und sozialen Netzwerken erklärt. Der ehemalige Diplomat Arndt Freytag von Loringhoven und Philosoph und Propagandaexperte Leon Erlenhorst schildern die digitale Manipulation in Deutschland und geben konkrete Empfehlungen, wie sich die Gesellschaft besser vor diesen Einflüssen schützen kann.



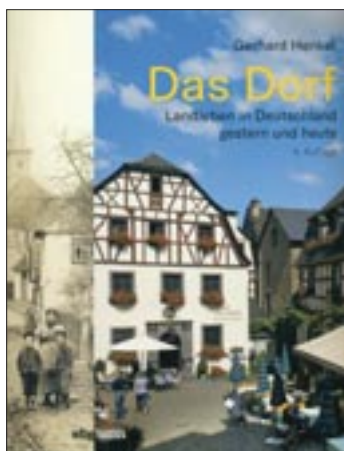
Gassert, Philipp

11. September 2001

Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2021, 102 Seiten, kostenlos

Die Anschläge vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York City und das Pentagon in Washington DC veränderten nicht nur die USA, sondern viele Gesellschaften weltweit. Die Bilder der brennenden und einstürzenden Türme sind bis heute in den Medien präsent. An diesem Tag starben fast 3.000 Menschen aus 90 Nationen. Auf den Terroranschlag folgte Krieg. Der Sturz der afghanischen Taliban, die Suche nach Osama Bin Laden und der Einmarsch in den Irak, sorgten viele Jahre für Schlagzeilen und weltpolitische Verwerfungen. Philipp Gassert zieht Bilanz und arbeitet die Ursachen, Reaktionen und Folgen des 11. September auf. Er geht auf Verschwörungsmysmen ein, die eine kontrollierte Sprengung hinter den einstürzenden Türmen vermuten und zeigt wie die Terroranschläge die Weltpolitik bis heute beeinflussen.





FÜR ALLE

Henkel, Gerhard

Das Dorf

Landleben in Deutschland – gestern und heute

wbg THEISS, 4. Auflage, Darmstadt 2020,

365 Seiten, 2 Euro

Trotz aller Großstädte und Metropolregionen lebt die Hälfte der Deutschen nach wie vor auf dem Land. Rund 35.000 Dörfer gibt es in Deutschland. Wer lebte damals, wer heute auf dem Land? Wie bedingen sich dörfliches Sozialleben und Bevölkerungsentwicklung? Wie funktioniert Kommunalpolitik mit Bürgermeisterinnen, Ortsvorstehern und Gemeinderat zwischen Gebietsreformen, Dorfmodernisierung und Agrarpolitik? Vieles hat sich gerade in den letzten Jahrzehnten verändert. Bauern arbeiten heute mit moderner Technik anstatt mit Pflug und Ochsen. Gerhard Henkel zeigt in über 60 kurzen, vielfältigen Kapiteln die Tragweite des Strukturwandels. Er betrachtet die Entwicklungen sowohl historisch, soziologisch, ökonomisch als auch politisch und kulturell. Über 300 Abbildungen zeigen das Landleben in all seinen Facetten.



FÜR ALLE

Kleffner, Heike / Meisner, Matthias

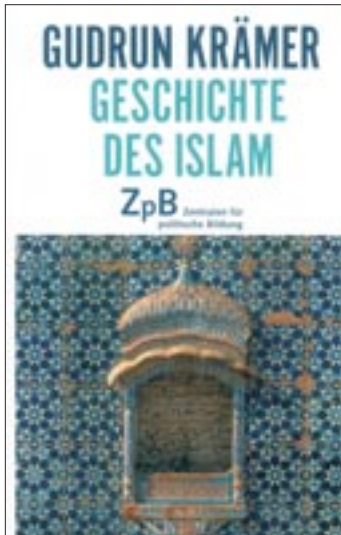
Fehlender Mindestabstand – Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die

Zentralen für politische Bildung, Freiburg im

Breisgau 2021, 352 Seiten, 2 Euro

In den Anti-Corona-Protesten wurde deutlich, wie tief inzwischen die Skepsis gegenüber parlamentarischer Demokratie und wissenschaftlichen Erkenntnissen in ganz unterschiedlichen Teilen der Bevölkerung verankert ist. Impfgegner, Klimawandelleugner, Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger und Neonazis marschieren auf einmal nebeneinander – ohne Abstand. Dieses Buch analysiert das Phänomen einer erschreckend breiten Allianz. Neue und alte Feinde einer aufgeklärten Gesellschaft und eines demokratischen Rechtsstaats bedrohen unsere freiheitliche Grundordnung. Verschiedene Expertinnen und Experten analysieren die einzelnen Gruppierungen und Milieus. Sie zeigen wie deren Netzwerke funktionieren und welche Auswirkungen das auf unseren Alltag hat. Dabei werden auch Entwicklungen in Frankreich, den USA oder Österreich in den Blick genommen.



Krämer, Gudrun

Geschichte des Islam

Verlag C.H.Beck oHG, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 363 Seiten, 2 Euro

Der Islam war von Beginn an eine weltoffene Religion: Seit der Gründung der ersten Gemeinde durch Muhammad und den frühen Eroberungen, stand er im Austausch mit anderen Kulturen. In der arabischen Welt entwickelt sich so ein anderer Islam als in Iran, Indonesien oder auf dem Balkan. Das zeigen unterschiedliche Kunststile entwickelte sich unterschiedliche Vorstellungen von Recht und gesellschaftlicher Ordnung.

Klar, anschaulich und mit Blick für das Wesentliche erzählt die renommierte Islamwissenschaftlerin Gudrun Krämer die Geschichte des Islam von Muhammad bis zur Gegenwart. Sie verknüpft dabei auf meisterhafte Weise die Entwicklung der Religion mit der Geschichte von Politik, Recht, Gesellschaft und Kultur. Jenseits von romantischen Orientbildern oder modernen Zerrbildern bietet das Buch einen frischen Blick auf den Islam und seine Geschichte.



Levitzky, Steven / Ziblatt, Daniel

Die Tyrannei der Minderheit - Warum die amerikanische Demokratie am Abgrund steht und was wir daraus lernen können

Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, München 2024, 349 Seiten, 2 Euro

Die Zeit ist vorbei, als in den 1990er Jahren der Demokratie ein weltweiter Siegeszug vorhergesagt wurde. Die Bestsellerautoren Steven Levitzky und Daniel Ziblatt beschreiben in ihrem Buch, wie die Demokratie von radikalen Minderheiten bedroht wird und wie sie sich davor schützen kann.

Anhand verschiedener Beispiele erklären die Autoren, warum sich politische Parteien gegen die Demokratie wenden und an welchen Anzeichen wir das erkennen können. Im Zentrum des Buches steht, wie die Radikalisierung von rechts das politische System in den USA gefährdet. Levitzky und Ziblatt schildern, wie demokratische Prinzipien erschüttert und autoritären Strömungen der Weg geebnet wird. Eine Herausforderung an die Demokratie weltweit.



Neitzel, Sönke

Deutsche Krieger – Vom Kaiserreich zur Berliner Republik – eine Militärgeschichte

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 816 Seiten, 2 Euro

Ein Leutnant des Kaiserreichs, ein Offizier der Wehrmacht und ein Zugführer der Task Force Kunduz in Afghanistan haben mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheint. Sönke Neitzel untersucht die deutsche Militärgeschichte in all ihren Facetten. Für viele Soldaten und Soldatinnen ist der Kampf noch immer zentraler Bestandteil des Berufsverständnisses. Das galt für die großen Schlachten im Ersten Weltkrieg, den verbrecherischen Angriffskrieg der Wehrmacht, gilt aber auch heute für die Auslandseinsätze der Bundeswehr. Das wird von der Bevölkerung durchaus vielfältig diskutiert und entweder abgelehnt oder gutgeheißen. Neitzel untersucht das Spannungsfeld zwischen Gesellschaft und Militär und zeigt, wie sich die Kultur des Krieges über die Epochen veränderte.



Kneip, Matthias / Mleczko, Andrzej

Darüber lacht Polen

Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2023, 152 Seiten, 2 Euro

Eine humorvolle Landeskunde über Polen? Geht denn das? Jahrelang war bei uns in der Landeszentrale die politische Karikatur ein wichtiges Medium der politischen Bildung und da ist uns das neue Buch von Matthias Kneip und Andrzej Mleczko ins Auge gefallen. Das lachende Polen! Wie schön!

Ein Anruf aus Polen im Himmel und Gott weigert sich, ranzugehen? Auf so eine Idee kann wohl nur ein Humorist wie Andrzej Mleczko kommen! Seit Jahren nimmt Polens bekanntester Karikaturist den politischen und gesellschaftlichen Alltag seines Landes in seinen Bildern aufs Korn. Dass sich hinter den Karikaturen Mleczkos aber mehr verbirgt als nur ein tagespolitischer Kommentar, offenbaren die den Bildern beigegebenen Texte des Schriftstellers Matthias Kneip. Ein Vergnügen für jeden, der auf unterhaltsame Weise einen Blick ins Nachbarland werfen möchte. Augenzwinkernd, versteht sich!



Olderdissen, Christine

Genderleicht

Wie Sprache für alle elegant gelingt

Duden, Berlin 2022, 224 Seiten, 2 Euro

Am Gendern scheiden sich die Geister... oder sind es die Geisterinnen... Geist/-:*Innen? Christine Olderdissen gibt einen Einblick in die vielfältigen sprachlichen Möglichkeiten, die uns im Deutschen zur Verfügung stehen, ohne dabei zu verkrampfen. Sie verschafft Orientierung auf dem Weg zu einer fairen Sprache. Wie geschlechtergerecht sind Wörter wie „Nerd“, „Hacker“ und „Profi“? Warum funktionieren Gendersterne am besten im Plural? Wieso gehen Pizza essende Studierende gar nicht? Wie das Gendern auch in Kurzform gelingt und dass das generische Maskulinum durchaus auch seine Berechtigung hat, zeigt sie an vielen praktischen Beispielen. Alle, denen eine geschlechtergerechte Sprache am Herzen liegt, finden hier praktische Tipps, damit sie künftig vielfältig und dennoch lesbar schreiben.



Poutrus, Patrice G.

Umkämpftes Asyl

Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, kostenlos

Sowohl die Bundesrepublik als auch die DDR nahmen das Recht auf Asyl für politisch Verfolgte 1949 in ihre Verfassungen auf. Doch was bedeutete das konkret? Patrice Poutrus untersucht die Entwicklung des Asylrechts in Deutschland von der Nachkriegszeit über die Grundgesetzänderung von 1993 bis in die Gegenwart. Welche Konsequenzen ergaben sich aus dem sogenannten Asylkompromiss für das Anerkennungsverfahren, die Aufnahme von Geflüchteten und die europäische Migrationspolitik? Er zeigt, dass es in der Asylrechtdebatte stets um grundlegende Fragen der politisch-moralischen Orientierung der deutschen Gesellschaft geht. Das Buch ist eine unentbehrliche Lektüre für all jene, die die Konflikte um Asyl und Flucht in den historischen Zusammenhängen verstehen möchten.

FÜR ALLE



Prenzel, Thorben

Mit Populisten reden

Wochenschau Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024, 104 Seiten, 2 Euro

Im digitalen Zeitalter hat der Populismus eine neue Dimension erreicht, da (Falsch)Informationen schnell und weit verbreitet werden können. Immer mehr Populisten, seien es Parteien, Bewegungen oder Einzelpersonen, behaupten, den wahren Willen des Volkes zu kennen und zu vertreten, um so Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. Doch warum sollten wir überhaupt mit Populisten sprechen? Ganz einfach, meint der Autor Thorben Prenzel: Weil es sonst niemand tut. Wenn wir schweigen, geben wir unbewusst Zustimmung und überlassen ihnen die Bühne. Mit Populisten zu reden ist wichtig, aber es erfordert ein systematisches Vorgehen und klare Botschaften. Dieses Buch ist ein Leitfaden in sechs Schritten, wie man populistischen Argumenten effektiv begegnen kann. Die Tipps können dabei helfen, auch in schwierigen Situationen, ob im Freundeskreis, in der Familie, im Beruf oder vor Publikum, den Dialog mit Populisten zu suchen.



Römmele, Andrea

Demokratie neu denken

Campus Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024, 291 Seiten, 2 Euro

Deutschland braucht eine Politik, die mutig und zukunftsorientiert ist. Aus dieser Perspektive lenkt die Berliner Politik-Professorin Andrea Römmele den Blick auf unsere Vorstellungskraft. Mit dieser soll es gelingen, uns auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten und die Demokratie aktiv zu gestalten. Die Autorin beleuchtet die großen Megatrends, die unser derzeitiges Leben prägen: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Urbanisierung, der demografische Wandel und Migration, Klimawandel sowie Globalisierung. Zu jedem dieser Megatrends entwirft sie fiktive Szenarien, die zeigen, wie Demokratie unter immenssem Druck lebendig bleiben kann oder wie sie scheitert. Das Buch ermutigt dazu, unsere Denkweise zu ändern. Statt nur an uns selbst zu denken, sollten wir mehr an die Gemeinschaft denken. Wir sollten von der Angst vor der Zukunft wegkommen und mutig nach vorne schauen.



Vetter, Reinhold

Nationalismus im Osten Europas – Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet

*Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 224 Seiten, **kostenlos***

Die Krise Europas steht in engem Zusammenhang mit dem Erstarren rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien und Bewegungen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen dabei oft die Entwicklungen in Frankreich, den Niederlanden oder Deutschland. Doch gerade die jüngeren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stellen zunehmend europäische Werte in Frage und setzen verstärkt auf nationale Interessen. Reinhold Vetter analysiert die politische Lage in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakei und wirft einen Blick auf ähnliche Phänomene in Kroatien, Slowenien sowie den baltischen Staaten. Er zeigt dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Bewegungen von Marine Le Pen und Geert Wilders auf. Ursachen benennt er ebenso wie Handlungsoptionen der EU, um den Populisten die Stirn zu bieten.



Asllani, Etrit

What the Fake! Wie du die Wahrheit von Falschmeldungen unterscheidest

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2023, 240 Seiten, 2 Euro

Bei der Fülle an Informationen, die wir tagtäglich erhalten, kann es eine Herausforderung sein, Falschmeldungen zu erkennen und von seriösen Nachrichten zu unterscheiden.

Einmal in der Welt, lassen sich Falschmeldungen aber nicht so schnell wieder ausräumen. Um ihrer Verbreitung entgegenzuwirken, müssen wir aufmerksam sein und kritisch bleiben. Etrit Asllani gibt hierfür Wissen an die Hand. Er informiert über die Geschichte von Falschmeldungen und deren Auswirkungen und Folgen, stellt verschiedene Arten von Falschmeldungen vor, erklärt, welche psychologischen Mechanismen bei ihrer Verbreitung eine Rolle spielen und zeigt Strategien auf, die helfen, Falschmeldungen zu erkennen.



Brodnig, Ingrid

Einspruch!

Verschwörungsmymen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online

Christian Brandstätter Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wien 2021, 160 Seiten, 2 Euro

Diskutieren will gelernt sein. Was tun, wenn Freunde, Verwandte oder Bekannte mit Aussagen kommen, die ins Reich der Verschwörungsmymen und Fake News gehören? Wie mit bizarren oder gar gefährlichen Theorien in sozialen Medien umgehen? Egal ob es um die Corona-Pandemie, die Klimakrise, Impfen oder Migration geht – die Gespräche sind vielfach emotional aufgeladen und das Gefühl der Überforderung wächst. Ingrid Brodnig zeigt, wie wir in hitzigen Debatten ruhig bleiben und unseren Standpunkt verdeutlichen. Sie erklärt, wann Diskussionen sinnvoll sind, zeigt die Tricks unseriöser Stimmen und auf welchen Kanälen sie sich verbreiten. Dieses Buch liefert Strategien für eine kluge Diskussionsführung und Formulierungen.

FÜR ALLE



Brodnig, Ingrid
„Wider die Verrohung“

Christian Brandstätter Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wien 2024, 207 Seiten, 2 Euro

Wer mit lauter Stimme und aggressiven Aussagen auftritt, zieht oft die größte Aufmerksamkeit auf sich. Öffentliche Diskussionen werden gezielt emotionalisiert, polarisiert und manipuliert, was zu einer zunehmend feindseligen Atmosphäre führt. Das ist nicht nur im Alltag frustrierend, sondern ist auch eine ernsthafte Gefahr für unsere Gesellschaft und Demokratie. In ihrem Buch zeigt Ingrid Brodnig, wie diese Eskalation bewusst herbeigeführt wird. Methoden dafür sind haltlose Debatten, populistische Rhetorik, Diffamierungen und Hetzkampagnen gegen öffentliche Persönlichkeiten. Auch Fake News und rechtsextreme Propaganda in den sozialen Medien tragen zur Verrohung öffentlicher Debatten bei. Die Autorin gibt zahlreiche Strategien und Tipps, wie wir diese Eskalationsmuster erkennen und wie wir darauf reagieren können. Ziel ist es, respektvolle Gespräche zu fördern und auch bei Meinungsverschiedenheiten einen konstruktiven Dialog zu führen.



Gensing, Patrick
**Fakten gegen Fake News
 oder der Kampf um die Demokratie**

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 176 Seiten, 2 Euro

Die Gefährdung unserer Demokratie durch Desinformation und Fake News ist größer als je zuvor. Sie zielen darauf ab, die Gräben in einer polarisierten und fragmentierten Gesellschaft zu vertiefen, Glaubwürdigkeit zu zerstören und Konflikte anzuzünden. Seit 2017 leitet Patrick Gensing das Projekt ARD-faktenfinder und kennt somit die Welt der mit Absicht gestreuten Falschinformationen wie kaum ein anderer. In seinem Buch erklärt er das Phänomen in all seinen Facetten: Was Fake News sind, warum es keine Option ist, vor dem Problem einfach die Augen zu verschließen, und was man gegen sie tun kann. Dieses Buch ist unentbehrlich für jeden politisch Interessierten und schafft die Basis für eine gesellschaftliche Debatte.





Lenzen, Manuela

Künstliche Intelligenz - Was sie kann & was uns erwartet

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 272 Seiten, 2 Euro
Künstliche Intelligenz (KI) boomt. Intelligente Computersysteme stellen medizinische Diagnosen, geben Rechtsberatungen und managen den Aktienhandel. Sie malen, dichten, dolmetschen und komponieren. Immer klügere Roboter stehen an den Fließbändern, begrüßen uns im Hotel, führen uns durchs Museum oder braten Burger und schnipseln den Salat dazu. Mehr und mehr KI-Anwendungen finden also Eingang in unser Leben. Aber ist es gut, wenn Maschinen sich in immer mehr Bereichen bewähren, von denen wir die längste Zeit dachten, sie seien dem Menschen vorbehalten? Was kommt da auf uns zu?

Manuela Lenzen erklärt, was künstliche Intelligenz kann und was uns erwartet. Sie zeigt, welche Hoffnungen und Befürchtungen in Bezug auf sie realistisch sind und welche in die Science-Fiction gehören.



Mey, Stefan

Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower. Wie die digitale Unterwelt funktioniert

Verlag C.H. Beck, 3. Vollständig überarbeitete Auflage, München 2021, 240 Seiten, kostenlos

Das Darknet, das Internet hinter dem Internet, ist ein mystischer Ort. Es ermöglicht einem Teenager von zu Hause aus knapp eine Tonne Drogen zu verkaufen. Es werden dort Falschgeld, Waffen und Informationen angeboten. Andererseits nutzen es Whistleblower oder politische Kollektive, um frei zu kommunizieren und ihre Plattformen vor dem Zugriff von Behörden zu schützen. Der Journalist Stefan Mey hat sich in monatelangen Recherchen ein Bild gemacht. Er hat Dutzende wissenschaftlicher Darknet-Studien nach verwertbaren Ergebnissen durchforstet und mit Fachleuten gesprochen. Vieles liegt nah beieinander: illegaler Kommerz und ethische Abgründe, aber auch politischer Aktivismus und die Hoffnung auf ein besseres Internet. Das Buch macht deutlich, wo das Darknet eine positive Wirkung entfaltet und wo nicht.

FÜR ALLE



Nehring, Christopher

Desinformation

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2024, 72 Seiten, 2 Euro

Desinformationen – das sind falsche Informationen, die absichtlich verbreitet werden, um zum Beispiel politischen oder finanziellen Einfluss auszuüben. Desinformationen können Ängste schüren sowie Vorurteile und Unsicherheiten verstärken. Unsere Demokratie stellen sie damit vor große Herausforderungen.

Der Experte für Desinformation Christopher Nehring, widmet sich in seinem Buch der Frage, was Desinformation ist und schaut sich an, wer die Urheber und das Publikum sind, welche Formen von Desinformation es gibt und über welche Medien sie verbreitet werden. Die Lesenden erfahren zudem, welche Rolle Desinformation in den Bereichen Wirtschaft und Gesundheit spielt, welche Bedeutung künstliche Intelligenz für Desinformation hat und welche Gegenmaßnahmen es gibt.



Theisen, Manfred

Einfach erklärt

Künstliche Intelligenz - Fake News - Unsere digitale Zukunft

Loewe Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bindlich 2023, 160 Seiten, 2 Euro

Was ist künstliche Intelligenz? Für welche Zwecke werden Algorithmen genutzt? Wie können wir unsere Daten schützen? Wie entstehen Fake News und wie finde ich sie in einem Text? Dieses Buch bietet einen Einblick in unsere digitale Zukunft.

In kurzen Kapiteln werden Fragen zu technischen Entwicklungen und Möglichkeiten beantwortet und komplexe Sachverhalte einfach erklärt. Dabei geht es um Algorithmen und künstliche Intelligenz, Filterblasen und Echokammern, Cyborgs, Roboter und Avatare sowie um Fake News.

Mit vielen Fotos, Infokästen und Infografiken eignet sich das Buch als Nachschlagewerk für Kinder ab 10 Jahren.



Wawrzyniak, Jessica

Screen Teens – Wie wir Jugendliche in die digitale Verantwortung begleiten

Kösel Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 224 Seiten, 2 Euro

Ein Leben ohne Internet und Smartphone? Für die meisten Jugendlichen ist das kaum vorstellbar. Mit der Mediennutzung sind aber auch Gefahren verbunden. Es ist wichtig, dass Jugendliche hierfür ein Bewusstsein entwickeln.

Jessica Wawrzyniak will mit ihrem Ratgeber Eltern ermutigen, sich mit der Online-Welt und der Faszination, die sie auf Kinder hat, auseinanderzusetzen. Sie zeigt Wege auf, wie Eltern ohne erhobenen Zeigefinger bei ihren Kindern ein Bewusstsein für den Umgang mit Medien und Daten anregen können. Das Buch enthält zudem Tipps für eine kompetente Mediennutzung, gibt Gesprächsimpulse und bietet Wissen über Social Media, Gaming und Datenschutz.



Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.)
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Bonn 2022, 96 Seiten, **kostenlos**

Am 1. Juli 1948 beauftragten die Militärgouverneure die Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder, eine Verfassung für die von ihnen besetzten Gebiete auszuarbeiten. Das Grundgesetz wurde am 23. Mai 1949 mit Zweidrittelmehrheit von den Abgeordneten des Parlamentarischen Rates angenommen. Eine Ratifizierung durch die deutsche Bevölkerung, wie von den Alliierten gewünscht, fand nicht statt. Nach der politischen Wende in der DDR und der Einheit Deutschlands ist das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung geworden. Die Broschüre enthält auch eine Übersicht über alle Änderungen des Grundgesetzes bis August 2006 (Föderalismusreform).



Derin, Benjamin / Singelstein, Tobias

Die Polizei
Helfer, Gegner, Staatsgewalt

Econ - Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin 2022,
 448 Seiten, **2 Euro**

Die Polizei, dein Freund und Helfer – sie wird gleichzeitig gebraucht und gefürchtet. Sie übt als Exekutive das Gewaltmonopol des Staates aus und steht bei Gefahren oft in der ersten Reihe. Das bleibt nicht ohne Spannungen. Wie die Polizei arbeitet und wie es um ihr Verhältnis zur Gesellschaft steht, haben der Rechtsanwalt Benjamin Derin und der renommierte Polizeiforscher und Kriminologe Tobias Singelstein analysiert. In ihrer kritischen Betrachtung zeigen sie die Geschichte, den Aufbau und die strukturellen Probleme mit denen sich die Polizei auseinandersetzen muss. Dazu gehören mangelnde Fehlerkultur und Transparenz, Korpsgeist und Rassismus, aber auch Überforderung aufgrund einer wachsenden Zahl an Aufgaben. Es fehlt an Ausbildung, Ausrüstung und Schutz der Beamtinnen und Beamten. Die Autoren zeigen, dass die Polizei sich wandeln muss und wie das gelingen kann.



FÜR ALLE

Hattke, Eric / Kraske, Michael (Hg.)

Demokratie braucht Rückgrat

Wie wir unsere offene Gesellschaft verteidigen

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 192 Seiten, 2 Euro

Weltweit gerät die Demokratie unter Druck, auch bei uns. Populistische Wahlerfolge, grassierende Hasskriminalität und extremistische Netzwerke führen zu Hetze, Morddrohungen und Feindeslisten. Darauf folgen Taten – wie die Terroranschläge in Halle, Hanau, am Berliner Breitscheidplatz und der Mord an Walter Lübcke zeigen. Auch in der Mitte der Gesellschaft sind demokratiefeindliches Gedankengut, Misstrauen gegen staatliche Institutionen und Verschwörungsideologien weit verbreitet. Was ist zu tun? Demokratie lebt und stirbt in der Praxis. Dieses Buch erklärt, warum wir den Mut aufbringen müssen, demokratische Grenzen klar zu benennen und besser als bisher zu verteidigen. Es zeigt, was sich dafür in Politik, Gesellschaft, Justiz und Medien konkret ändern muss.



FÜR ALLE

Gramm, Christof / Pieper, Stefan

Kompass für Deutschland

Orientierung im Staat des Grundgesetzes

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018, 139 Seiten, **kostenlos**

Was ist das Grundgesetz und was fange ich damit an? Welche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten bietet es? Deutsche und Zugewanderte wissen oft zu wenig über unsere Verfassung. Der Kompass für Deutschland will deshalb in allgemein verständlicher Sprache eine Orientierungshilfe für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland geben. Dabei werden insbesondere die Grundrechte unter die Lupe genommen. Staat und Religion, der Schutz der Privatsphäre, Gewalt und Konfliktlösung sind nur einige der angesprochenen Themen. Grundrechte sind dabei nicht identisch mit landestypischen Sitten und Gebräuchen, sondern sie sind elementare Orientierungsmarken für den Staat und für alle, die in ihm leben – egal ob als Staatsbürger oder Zuwanderer.



Markard, Nora / Steinke, Ronen

Jura not alone

12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern

Campus Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024, 282 Seiten, 2 Euro

Die Juraprofessorin Nora Markard und der Jurist und Journalist Ronen Steinke zeigen anhand von Beispielen aus zwölf zentralen Rechtsgebieten, wie Veränderungen mit den Mitteln des Rechts gemeinsam erkämpft werden können – vom Klimaschutz über die Geschlechterverhältnisse bis hin zu den Menschenrechten. Leicht verständlich und anschaulich geschrieben, laden sie damit alle, die sich für Politik interessieren, zur Einmischung ein. Denn Jura geht uns alle an.



Nolte, Paul

Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 160 Seiten, kostenlos

Lust auf Demokratie? Das kompakte Nachschlagewerk zeigt ganz neue Seiten der beliebtesten Regierungsform. Von den historischen Grundlagen der Demokratie bis zu ihren aktuellen Trends erklärt der bekannte Politikwissenschaftler Paul Nolte klar verständlich unter Einbeziehung neuester Forschungsergebnisse eines der spannendsten Themen unserer Zeit. Wie demokratisch ist die Welt? Sind Wahlkämpfe überflüssige Geldverschwendung? Nutzt oder schadet das Internet der Demokratie? Und hat die Demokratie überhaupt noch eine Zukunft? Alle Erklärungen erfolgen kurz, präzise und manchmal auch mit einem kleinen Augenzwinkern. Grundlegendes vermischt sich auch mit kritischen Fragen. Das Buch vermittelt so nicht nur elementares Wissen, sondern es lädt auch zum eigenen Weiterdenken ein.





FÜR ALLE

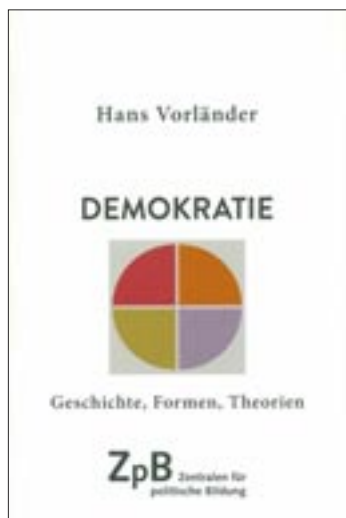
Schulz- Reiss, Christine

Einfach erklärt

Politik - Demokratie - Meine Rechte

Loewe Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bindlach 2022, 160 Seiten, **2 Euro**

Wie funktioniert eigentlich eine Demokratie? Was machen Abgeordnete? Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Wozu brauchen wir Gesetze? Und wie kann ich mich für die Gesellschaft einsetzen? Dieses Buch bietet einen umfassenden Einblick in die spannende Welt unserer Demokratie. In kurzen Kapiteln werden grundlegende Fragen zu politischen Abläufen und Kinderrechten beantwortet und komplexe Sachverhalte einfach erklärt. Was demokratische Grundwerte sind, wird ebenso beleuchtet wie unterschiedliche Staatsformen oder die Funktionen von Bundestag und Bundesrat. Ein großer Teil widmet sich eigenen Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe zum Beispiel in Jugendparlamenten. Mit vielen Fotos und farbigen Infografiken ist das Buch das ideale Nachschlagewerk für alle ab 10 Jahren.



FÜR ALLE

Vorländer, Hans

Demokratie

Geschichte, Formen, Theorien

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, 3. überarbeitete Auflage, München 2019, 128 Seiten, **kostenlos**

Was macht eine Demokratie aus? Das Buch zeigt, wie die Demokratie in der Antike erfunden wurde und wie sie sich in der Moderne verändert hat. Unmittelbare, direkte Demokratie auf der einen Seite, mittelbare, repräsentative Demokratie auf der anderen - das sind die Grundformen. Darüber hinaus unterscheiden sich theoretische Modelle und gelebte Demokratien erheblich voneinander. Der Band erörtert alle zentralen Bedingungen, die Voraussetzungen und gegenwärtigen Herausforderungen der Demokratie. Er eignet sich insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft. Für einen allgemeineren Überblick sind auch die „101 wichtigsten Fragen: Demokratie“ von Paul Nolte in unserem Angebot zu finden.



Zolling, Peter

Das Grundgesetz – Die Verfassung unserer Demokratie
 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Sonderausgabe
 für die Zentralen für politische Bildung, München 2024,
 222 Seiten, 2 Euro

Zum 75. Jubiläum im Mai 2024 schrieb Peter Zolling diesem Grundgesetz einen langen Liebesbrief. Pointiert, sachlich, aber auch fesselnd und anschaulich geschrieben, gelingt dem Autor ein Sachbuch, das allen Menschen, die nicht täglich damit zu tun haben den Zugang zur Thematik ermöglicht.

Der Grundrechtekatalog unserer Verfassung stellt die Würde des Menschen über alles und diszipliniert entsprechend die staatliche Gewalt – oder sollte es jedenfalls. Dass Deutschland ein föderativer, demokratischer und sozialer Rechtsstaat sein soll, legt sie verbindlich fest. Wie alles im Einzelnen ausgestaltet werden soll, lässt sie offen als Sache der Bürger. Er stellt die Grundrechte vor und erklärt sie.

Gerade in Zeiten, in denen Demokratieverächter wieder auf dem Vormarsch sind, sollte man dieses Buch zur Hand nehmen. Es macht Mut, sich intensiv mit der demokratischen Verfasstheit unseres Landes zu befassen.



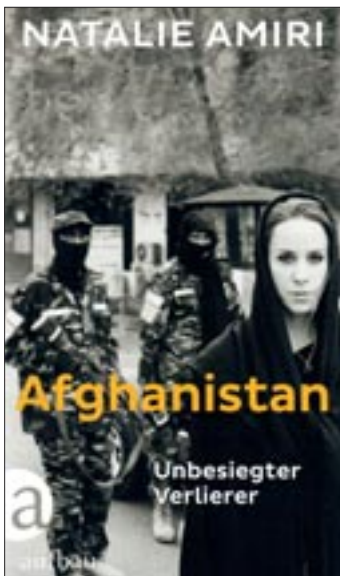
Adler, Sabine

Die Ukraine und wir

Deutschlands Versagen und die Lehren für die Zukunft

Ch. Links Verlag, Berlin 2022, 248 Seiten, 2 Euro

Der Krieg in der Ukraine hat auch für Deutschland schwere politische und wirtschaftliche Folgen. Die Osteuropa-Expertin Sabine Adler stellt die entscheidenden Entwicklungen dar, die zum Krieg und zu Sanktionen sowie den diplomatischen Verwerfungen mit Russland führten. Der Zerfall der Sowjetunion, der jahrelange Krieg in der Ostukraine, die Annexion der Krim, die Nord-Stream-Abkommen, die Tschetschenienkriege und die verwehrte NATO-Mitgliedschaft der Ukraine spielen dabei wichtige Rollen. Wie verhielt sich Deutschland dazu? In ihrer scharfen Analyse benennt sie politische Versäumnisse, Lobbyismus und Doppelmoral, die die Wirtschafts- und Außenpolitik Deutschland seit Jahrzehnten prägen. Die Fragen nach der Verantwortung für die Energie- und Russlandpolitik sind für sie noch immer unbeantwortet.



Amiri, Natalie

Afghanistan

Unbesiegter Verlierer

Aufbau Verlage GmbH & Co. KG, Berlin 2022, 256 Seiten, 2 Euro

100 Tage nach der erneuten Machtübernahme der Taliban reiste die Journalistin und Autorin Natalie Amiri nach Afghanistan. Sie kennt das Land gut, weiß das viele ihrer Kolleginnen und Kollegen nicht unabhängig berichten können, ohne ihr Leben oder das ihrer Familie zu riskieren. Mit ihrem Buch verleiht sie Afghaninnen und Afghanen eine Stimme. Was die Rückkehr der Taliban für die afghanische Bevölkerung und insbesondere die Frauen bedeutet, enthüllt sie in vielen persönlichen Gesprächen. Diese Einblicke in den Alltag verbindet sie mit der konfliktreichen Geschichte des Landes, dem Aufstieg der Taliban, dem jahrzehntelangen Kampf gegen sie und dem letztendlichen Versagen des Westens. Afghanistan ist ein komplexer Vielvölkerstaat, der einer ungewissen Zukunft entgegenseht.

FÜR
ALLE

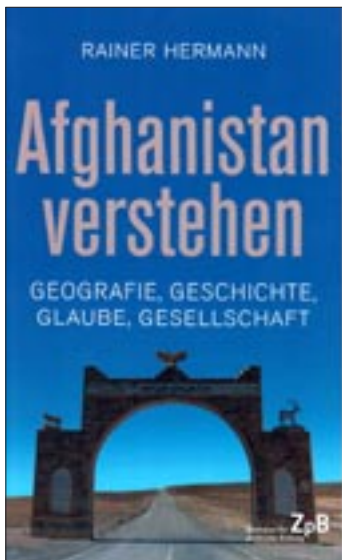


Badawi, Zeinab

Eine afrikanische Geschichte Afrikas. Vom Ursprung der Zivilisation bis zur Unabhängigkeit

Piper Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 512 Seiten, 2 Euro

Afrika gilt als die Wiege der Menschheit, und doch wissen wir vergleichsweise wenig über die gesellschaftliche Entwicklung dort. Für viele Menschen in Europa beginnt die Geschichte erst mit der Ankunft der Europäer auf dem afrikanischen Kontinent. Zeinab Badawi möchte diesen einseitigen Blick auf die Geschichte aufbrechen und präsentiert eine eindrucksvolle Erzählung von Afrika aus afrikanischer Perspektive. Diese führt uns von den alten Zivilisationen und Kriegerköniginnen bis hin zu Eroberung, Kolonialismus und der Befreiung zur Unabhängigkeit. Sie fängt dabei die Schlüsselmomente ein, die die reiche Geschichte dieses mächtigen Kontinents prägen.



Hermann, Rainer

Afghanistan verstehen

Geografie, Geschichte, Glaube, Gesellschaft

Klett-Cotta, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2022, 224 Seiten, 2 Euro

Afghanistans Geschichte ist eine Abfolge von Kriegen und Gewalt. Immer wieder wollten ausländische Mächte das Land wegen seiner strategischen Lage zwischen großen Kulturkreisen als Pufferzone nutzen und von dort aus Einfluss auf die umliegenden Regionen nehmen. Seit Alexander dem Großen erlebten die fremden Eroberer jedoch, dass sie das Land zwar rasch besetzen, es aber nicht gegen den Willen der afghanischen Bevölkerung halten können. Alle Versuche, das Land nach fremden Vorbildern zu modernisieren, sind gescheitert. Zwischen diesen Konflikten und aufgrund der inneren Zerrissenheit hat sich das Land am Hindukusch nie wirklich entwickelt und ist vor allem in den ländlichen Gebieten rückständig geblieben. Eindringlich zeigt der Autor, wie die Geschehnisse in Afghanistan uns beeinflussen und welche Entwicklungsmöglichkeiten es trotz allem gibt.

FÜR ALLE



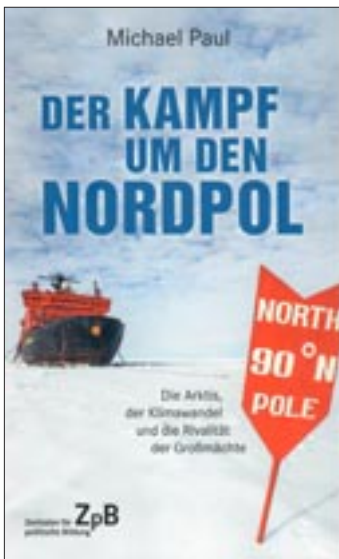
FÜR ALLE

Kastein, Julia / Hesse-Kastein, Sebastian

Great again?**Reportagen aus einem zerrissenen Amerika**

Mitteldeutscher Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2020, 224 Seiten, **kostenlos**

Donald Trump scheint das Land nachhaltig gespalten zu haben. Oder hat er nur genutzt, dass sich das Land längst verändert hatte? Beinahe unversöhnlich stehen sich konservative und liberale Ansichten gegenüber. Es geht um das Gesundheitswesen, das Recht auf Waffenbesitz, Umweltschutz, rassistische Strukturen und Polizeigewalt. Die ARD-Auslandskorrespondenten Julia Kastein und Sebastian Hesse-Kastein haben Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten getroffen, ihnen zugehört, ihren Alltag geteilt. Ihre Reportagen und Fotos fügen sich zu einem Gesamtbild, das die USA neu darstellt. Ein zerrissenes Land, auf der Suche nach sich selbst.



FÜR ALLE

Paul, Michael

Der Kampf um den Nordpol – Die Arktis, der Klimawandel und die Rivalität der Großmächte

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2022, 288 Seiten, **2 Euro**

Am kalten Nordpol geht es heiß her. Das vermeintlich ewige Eis schmilzt und arktische Räume werden immer leichter und länger zugänglich. Ist das Eis weg, können die reichen Bodenschätze einfacher abgebaut werden. Der Schiffsverkehr im Nordpolarmeer nimmt stetig zu und verkürzt Transportwege um Wochen. Die Arktis verliert dabei zunehmend ihren Ausnahmecharakter, zum einen als unberührter Rückzugsort für die Natur, zum anderen als neutrales Gebiet. Verschiedene Großmächte und Anliegerstaaten wetteifern um Ressourcen und Zugänge. Der Krieg in der Ukraine hat die Verhältnisse der Großmächte USA, Russland und China zusätzlich verschärft. Michael Paul erklärt die Interessen der verschiedenen Länder, weist auf die größten Konflikte hin und zeigt Wege zu Dialog und Kooperation auf.



FÜR ALLE



Somers, Bart

Zusammen leben.

Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror

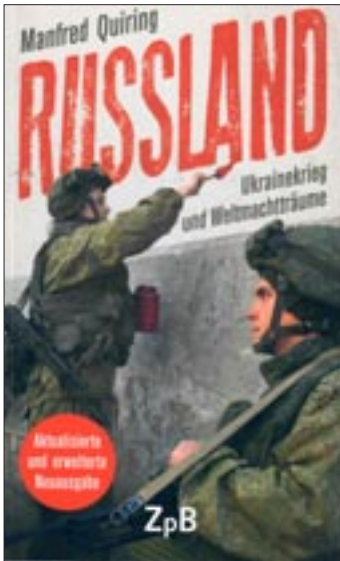
Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2017, 128 Seiten, **kostenlos**
 Seit 2001 ist Bart Somers Bürgermeister der belgischen Stadt Mechelen. Sie galt damals als die dreckigste Stadt des Landes, verwahrlost und kriminell. Mit viel Leidenschaft und einem eisernen Willen hat er in seiner Stadt eine verblüffende Doppelstrategie umgesetzt: Null-Toleranz und Multikulti. Die Kriminalitätsstatistik sank rapide und trotz 128 Nationalitäten und einem muslimischen Bevölkerungsanteil von 20 Prozent klappt in der Stadt die Integration. Alle mussten sich dazu bewegen und an sich arbeiten. Während in der ganzen Region mehr als 500 Jugendliche zum IS aufgebrochen sind, ging aus Mechelen niemand. Somers schreibt lebensnah und erfrischend ehrlich über die Widerstände, die er zu meistern hatte. Das Buch bietet eine Fülle von Anregungen für jeden kommunalen Praktiker, was die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Integrationsfragen betrifft.

Tenzler, Thomas

Pocket Polen

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2024, 312 Seiten, **2 Euro**

Was wissen die Brandenburgerinnen und Brandenburger über ihr Nachbarland östlich der Flüsse Oder und Neiße und über die Menschen, die dort leben? Uns verbindet eine jahrhundertelange Geschichte. So war etwa Preußen Ende des 18. Jahrhunderts maßgeblich daran beteiligt, Polen für mehr als 100 Jahre von der Landkarte zu tilgen, und während des Zweiten Weltkriegs überzogen die Deutschen das östliche Nachbarland mit einem kaum vorstellbaren Ausmaß an Gewalt. In den vergangenen Jahrzehnten sind Polen und Deutschland als NATO- und EU-Partner bei allen fortbestehenden Schwierigkeiten nah aneinandergerückt. Thomas Tenzler zeichnet nicht nur wichtige Stationen dieser Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen nach, er legt darüber hinaus auch dar, was Polen kulturell, historisch und gesellschaftlich auszeichnet.



FÜR ALLE

Quiring, Manfred
Russland

Ukrainekrieg und Weltmachtsträume

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 304 Seiten, 2 Euro

Wladimir Putins Überfall auf die Ukraine hat viele überrascht und wird die Sicherheitspolitik in Europa nachhaltig verändern. Seit Jahren gab es Anzeichen zunehmender Aggressivität in der russischen Politik. Ob Tschetschenien, Syrien oder die Annexion der Krim: Die einstige Supermacht greift nicht nur in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ein, sondern weltweit. Welches Selbstverständnis und welche Ziele stecken dahinter? Wer trägt diese Politik und das System Putin? Wie steht es um den Rückhalt in der Bevölkerung? Manfred Quiring hat mehr als zwei Jahrzehnte als Korrespondent in Moskau gearbeitet und kennt die Machtverhältnisse im Land so gut wie kaum ein anderer. In dieser aktualisierten Neuauflage analysiert er die Entwicklungen, die zum Krieg geführt haben, fragt nach den wirtschaftlichen und militärischen Grundlagen der russischen Ansprüche und beleuchtet die Rolle des Westens.



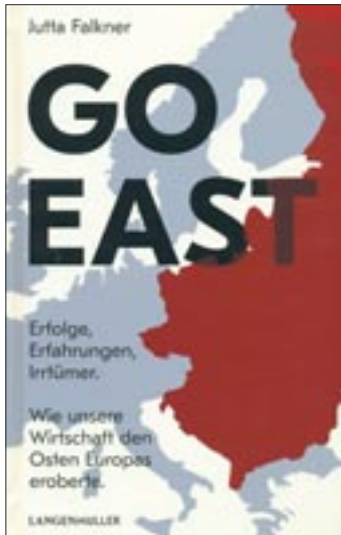
FÜR ALLE

Yaffa, Joshua

Die Überlebenskünstler – Menschen in Putins Russland zwischen Wahrheit, Selbstbetrug und Kompromissen

Econ - Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 560 Seiten, 2 Euro

Seit dem Ende des Kalten Krieges ist Russland ständigen Änderungen unterworfen. Wie gehen die Menschen damit um? Der Journalist Joshua Yaffa porträtiert in diesem Buch einige der bemerkenswertesten Persönlichkeiten des Landes – ob Programmleiter beim russischen Fernsehen, Menschenrechtsaktivistin, Gemeindepfarrer, Unternehmer, Ärztin, Künstler und Historikerin. Sie alle haben ihre Identitäten und Karrieren im Schatten des Systems von Wladimir Putin aufgebaut. Einige profitieren von ihm und verwirklichen sich, andere stehen zu ihm in offener Opposition. Oft ist es ein Balanceakt aus ständigen Kompromissen. Der Autor zeigt, wie die Bürgerinnen und Bürger ihr Leben nach den Anforderungen eines launischen und oft repressiven Staates richten. Durch Berichte aus Tschetschenien und Syrien wird Seite für Seite deutlicher, wie es zum Krieg in der Ukraine kommen konnte.



FÜR ALLE



Falkner, Jutta

Go East

Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte

LangenMüller, Stuttgart 2019, 240 Seiten, **kostenlos**

Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 engagierten sich viele Unternehmen aus Deutschland und Österreich wirtschaftlich in Ost- und Mitteleuropa. Sie legten damit die Grundlagen für politische und gesellschaftliche Veränderungen in den ehemaligen Ostblockstaaten. Sie brachten Konsum, schufen Arbeitsplätze und machten damit die Vorteile der Marktwirtschaft gegenüber der Planwirtschaft sichtbar. Die Bilanz bei der Erschließung der neuen Wirtschaftsregion ist dabei durchaus unterschiedlich. Die Wirtschaftsjournalistin Jutta Falkner hat viele Jahre westliche Unternehmen auf ihrem Weg nach Polen, Russland, Estland, Rumänien und viele andere Länder begleitet. Scharfsichtig analysiert sie anhand ganz praktischer Beispiele Erfolge, Irrtümer sowie Niederlagen von damals und zeigt, wieso gerade deutsche Firmen so erfolgreich waren und sind.

Hagelüken, Alexander

Wirtschaft für Kids

Eine etwas andere Einführung in die Ökonomie

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2022, 192 Seiten, **2 Euro**

Fragen zur Wirtschaft gibt es viele. Was ist Geld und wie lege ich es am besten an? Wieso sind manche Länder arm und andere reich? Wie funktionieren verschiedene Wirtschaftssysteme und ist der Kapitalismus ein Problem? In acht Kapiteln beschreibt der Autor wie Geld, Preise, Firmen und Märkte zusammenhängen. Kurzweilig erklärt er zentrale Details und große Zusammenhänge. Dieser Einstieg in die Ökonomie ist voll von praktischen Beispielen und Hinweisen. Das Buch richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, ist aber auch für Eltern und Großeltern interessant zu lesen. Der Autor ist leitender Redakteur für Wirtschaftspolitik und vierfacher Vater. Dem Thema Taschengeld schenkt er deswegen besondere Aufmerksamkeit.



Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim

Das Wirtschaftslexikon

Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge

Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage Bonn 2017, 383 Seiten, **kostenlos**

In diesem Lexikon für ökonomisch interessierte Laien werden Begriffe und grundlegende Zusammenhänge des Wirtschaftslebens erklärt. Rund 1.400 Stichwörter, 70 Tabellen, Statistiken, Karten und Schaubilder veranschaulichen den Wirtschaftsprozess mit Zahlen und Daten. Zeitleisten zur wirtschaftspolitischen Geschichte der alten BRD, der DDR und zur Globalisierung bieten einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten 60 Jahre. Aktuelle Begriffe, insbesondere zur Euroraum- und Finanzkrise, wurden bereits aufgenommen. Ein umfangreicher Serviceteil mit Internetlinks und Zeittafeln zur deutschen Wirtschaftsgeschichte vervollständigt das Lexikon.



Das Bildungsmaterial ist nur als PDF verfügbar. Sie können es hier online lesen:



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Verschwörungserzählungen

Methoden zum Umgang im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit

Potsdam 2022,

Nicht erst, aber vor allem seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie sind Verschwörungen ein Thema. Kaum ein Lebensbereich bleibt davon unberührt. Auch in der pädagogischen Arbeit – der Schule sowie der außerschulischen Jugend- und Sozialarbeit – nehmen Fälle von Verschwörungserzählungen zu. Doch wie kann man Jugendliche und junge Erwachsene für deren Gefahren sensibilisieren und sie dabei unterstützen, Verschwörungstheorien zu erkennen und damit umzugehen? Das Bildungsmaterial „Verschwörungserzählungen. Methoden zum Umgang im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit“ soll Lehrkräften sowie Bildnerinnen und Bildnern der außerschulischen politischen Bildung Wege aufzeigen, wie sie junge Menschen für das Thema sensibilisieren und ihnen Wissen dazu vermitteln können.

Das Material besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 bietet einen Einstieg ins Thema Verschwörungserzählungen. Anhand einiger Fallbeispiele werden außerdem Anregungen für den Umgang mit Verschwörungserzählungen in der pädagogischen Praxis vorgestellt.

Teil 2 stellt fünf Methoden für den Einsatz im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit vor.

Geeignet ist es für die Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Brandenburg Memo

Potsdam 2021, 2 Euro

Welchen Vogel gibt es deutschlandweit fast ausschließlich in Brandenburg? Die Großtrappe! Deswegen führt der sympathische Vogel in unserem Spiel durch das Land Brandenburg. So kann man lernen, wie Brandenburgs Flagge aussieht, wo es nachts am dunkelsten ist, wie viele Menschen Sport treiben, was uns mit den Metropolen Europas verbindet und wie hoch unser höchster Berg ist.

Das Spiel enthält 56 Karten (28 Paare) und eine Spielanleitung. Die Karten haben eine Größe von 7,5 x 7,5 cm, verpackt in einem eigenen Karton. Das Spiel kann von mindestens zwei und bis zu acht Personen gespielt werden. Ziel ist es, Paare zu finden. Es gehören immer zwei Karten zueinander. Eine trägt ein Stichwort, die andere Karte den dazugehörigen kleinen Text.



LZpB Nordrhein-Westfalen

**Das deutsche Grundgesetz
 100 Fragen und Antworten**

MeinSpiel GmbH & Co. KG, Hamburg 2023, 2 Euro

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist die Verfassung unseres Landes. Die 146 Artikel des Grundgesetzes sind die „Spielregeln“ für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland, die für alle gültig sind. Doch wann genau trat das Grundgesetz in Kraft? Wer hat es geschrieben? Wer darf es verändern? Wer kontrolliert, dass es eingehalten wird und welche Bedeutung hat es für uns ganz persönlich? All diese Fragen (und noch mehr) werden in dem Spiel beantwortet. Es eignet sich besonders für den Einsatz im Unterricht, egal ob in der schulischen oder außerschulischen Bildung. Mit dem Quiz kann das eigene Wissen getestet und erweitert werden. Die Fragen und Antworten stehen auf jeweils einer Spielkarte, handlich verpackt im eigenen Karton.



FÜR ALLE

Handkarte

Berlin und Brandenburg

Klett-Perthes Verlag, Gotha 2012, 2 Euro

Die Karte enthält auf der Vorderseite die Kreisgrenzen Brandenburgs und die neuen Stadtbezirksgrenzen von Berlin. Auf der Rückseite zeigt sie die Bundesländer Deutschlands.

Maßstab: 1 : 500.000 (Berlin / Brandenburg)

Maßstab: 1 : 1.550.000 (Deutschland)

Format: 57 x 66 cm, gefalzt



FÜR ALLE

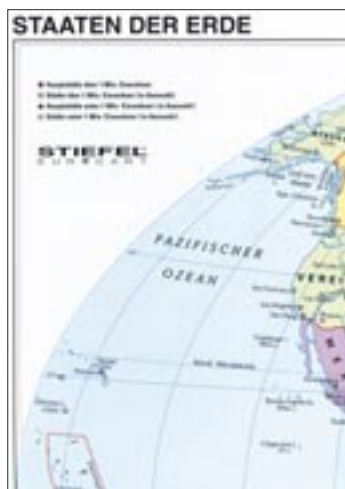
Europa-Karte

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2007,

2 Euro

Auf der Vorderseite wird Europa politisch, auf der Rückseite physisch dargestellt. Sie richtet sich bei allen Ortsbezeichnungen nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz. Die Ortsnamen der baltischen und GUS-Staaten werden durchgängig in der jeweiligen Landessprache gebraucht.

Maßstab: 1 : 14.000.000, Format: 40 x 50 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Weltkarte

Staaten der Erde

Stiefel Eurocart GmbH, Lenting 2006, **2 Euro**

Vorderseite: Die Staaten der Erde; Rückseite:

Die Erde (geografisch).

Maßstab: 1 : 40.000.000, Format 70 x 100 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Faltkarte

Bundesrepublik Deutschland

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2011,

2 Euro

Die kleine Karte „Bundesrepublik Deutschland“ zeigt das Land politisch, wobei die einzelnen Bundesländer farblich unterschiedlich dargestellt sind. Die physische Darstellung der Bundesrepublik befindet sich auf der Rückseite.

Maßstab: 1 : 2.000.000, Format: ca. 40 x 55 cm, gefalzt



FÜR ALLE



FÜR ALLE



FÜR ALLE

Puzzle Europa

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Europa Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß Länder, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.

Puzzle Deutschland

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Deutschland Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß die Bundesländer, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Zusätzlich gibt es Informationen zur Größe und Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Puzzle

*216 Teile, Maße: 62x49cm, mit eigenem Karton und Begleitbroschüre, ab 6 Jahren, Potsdam 2023, **2 Euro***

Das Brandenburg Puzzle ist eine Landeskunde in 216 Teilen. Stück für Stück kommen Sehenswürdigkeiten aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten zum Vorschein. Das Begleitheft informiert über die abgebildeten Orte, Bauwerke, Tiere und Personen.

	<i>Seite</i>
Amiri, Natalie Afghanistan – Unbesiegter Verlierer	85
Arndt, Susan Die 101 wichtigsten Fragen - Rassismus	32
Bahr, Christian Die geteilte Stadt – Berliner Mauer	48
Benz, Wolfgang Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich	39
Bircken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.) Brennende Bücher – Erinnerung an den 10. Mai 1933	40
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Das Brandenburgbuch	10
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg Memo	93
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg Puzzle	96
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Die Brandenburger Verfassung	11
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	66
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Willkommen in Brandenburg, Ein Land stellt sich vor	11
Brandes, Tanja / Decker, Markus Ostfrauen verändern die Republik	67
Brämer, Andreas Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum	61
Brodnig, Ingrid Einspruch! Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online	75

	<i>Seite</i>
Botsch, Gideon / Schulze, Christoph (Hg.) Rechtsparteien in Brandenburg – Zwischen Wahlalternative und Neonazismus, 1990-2020	10
Clausen, Johann Hinrich Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen	61
Clausen, Johann Hinrich Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum	62
Falkner, Jutta Go East Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte	90
Fein, Elke u.a. Von Potsdam nach Workuta	12
Gassert, Philipp 11. September 2001	68
Gensing, Patrick Fakten gegen Fake News oder der Kampf um die Demokratie	76
Göbel, Jana Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR	49
Gramm, Christof / Pieper, Stefan Kompass für Deutschland Orientierung im Staat des Grundgesetzes	81
Grashoff, Udo 17. Juni 1953. Die Geschichte hinter dem Bild	49
Großer-Kaya, Carina / Kubrova, Monika „... die DDR schien mir eine Verheißung“ Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland	50
Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim Das Wirtschaftslexikon Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge	90
Hattke, Eric / Kraske, Michael (Hg.) Demokratie braucht Rückgrat Wie wir unsere offene Gesellschaft verteilen	81

Henkel, Gerhard Das Dorf Landleben in Deutschland – gestern und heute	69
Hermann, Rainer Afghanistan verstehen Geografie, Geschichte, Glaube, Gesellschaft	86
Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele Gedenkstätte Lindenstraße	13
Hoffmann, Dierk (Hg.) Die umkämpfte Einheit Die Treuhandanstalt und die deutsche Gesellschaft	50
Kastein, Julia Great again? Reportagen aus einem zerrissenen Amerika	87
Kendi, Ibam X. Gebrandmarkt Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika	33
Klein, Markus / Schubert, Martin (Hg.) Demokratiefeindliche Realitätsflucht: Reichsbürger, Selbstverwalter, Verschwörungsgläubige	34
Kleffner, Heike / Meisner, Matthias Fehlender Mindestabstand – die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde	69
Kopleck, Maik PastFinder ZikZak – Potsdam	14
Krumreich, Gerd Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg	41
Lehming, Hanna Aschkenas – Jüdisches Leben in Deutschland	62
Mannewitz, Tom / Thieme, Tom Gegen das System Linker Extremismus in Deutschland	34

	<i>Seite</i>
Mehr Demokratie e.V., BürgerBegehren Klimaschutz e.V. (Hg.) Handbuch Klimaschutz Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann	57
Mey, Stefan Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower. Wie die digitale Unterwelt funktioniert	77
Michel, Sabine / Grimm, Dörte Die anderen Leben Generationsgespräche Ost	51
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Mosaik - Die Abrafaxe im Land Brandenburg	57
Nolte, Paul Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie	82
Oehlsen, Sven Olaf Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953	14
Partenheimer, Lutz Albrecht der Bär und die Entstehung Brandenburgs	15
Paul, Michael Der Kampf um den Nordpol – Die Arktis, der Klimawandel und die Rivalität der Großmächte	87
Pfahl-Traughber, Armin Linksextremismus in Deutschland Eine kritische Bestandsaufnahme	35
Poppe, Grit / Poppe, Niklas Die Weggesperrten Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen	53
Poutrus, Patrice G. Umkämpftes Asyl Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart	72
Quiring, Manfred Russland – Ukrainekrieg und Weltmachtsträume	89
Rahmstorf, Stefan Der Klimawandel	58

	<i>Seite</i>
Ratzesberger, Pia Plastik	58
Reichstein, Ruth Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union	31
Röhn, Hartmut (Hg.) Jüdische Schicksale in Werder. Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel) und ihre Ortsteile	16
Rohrmoser, Richard Antifa – Portrait einer linksradikalen Bewegung. Von den 1920er Jahren bis heute	35
Roth, Markus Die 101 wichtigsten Fragen – Holocaust	43
Roth, Markus Die 101 wichtigsten Fragen - Antisemitismus	36
Rutz, Heide Lore Klopffzeichen – Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseartrag zum Häftlingsfreikauf	54
Schöne, Jens Die DDR. Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“	54
Schulz-Reiss, Christine Einfach erklärt Politik – Demokratie – Meine Rechte	83
Schulze, Tim In Zukunft hitzefrei? Das Jugendbuch zum Klimawandel	59
Somers, Bart Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror	88
Sonnabend, Holger Europa – Die Geschichte eines Kontinents von der Antike bis heute	44

Specht, Martin Amazonas Gefahr für die grüne Lunge der Welt	60
Speit, Andreas (Hg.) Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten	37
Speit, Andreas (Hg.) Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr	36
Spuler-Stegemann, Ursula Die 101 wichtigsten Fragen – Islam	63
Staemmler, Johannes (Hg.) Wir machen das schon Lausitz im Wandel	17
Steinhagen, Martin Rechter Terror – Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt	37
Steinke, Ronen Antisemitismus in der Sprache Warum es auf die Wortwahl ankommt	38
Vetter, Reinhold Nationalismus im Osten Europas Was Kaczynski und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet	74
Vinke, Hermann Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen	55
Vorländer, Hans Demokratie Geschichte, Formen, Theorien	83
Weißleder, Wolfgang John Gersmann Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter	46
Yaffa, Joshua Die Überlebenskünstler – Menschen in Putins Russland zwischen Wahrheit, Selbstbetrug und Kompromissen	89

Handkarte Berlin – Brandenburg	94
Europa-Karte	94
Staaten der Erde	95
Bundesrepublik Deutschland	95
Puzzle Europa	96
Puzzle Deutschland	96

Themenhefte „Informationen zur politischen Bildung“

(Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

Die „Informationen zur politischen Bildung“ sind kostenlos und in erster Linie für den politischen Unterricht an Schulen bestimmt. Die Themenauswahl orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Kultusministerien. Darüber hinaus werden aktuelle Themen aufgegriffen, wenn sie Gegenstand des Politikunterrichts sind.

Klassensätze (max. 25 Exemplare) bestellen Sie bitte über

BpB c/o IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin

Fax: 038204/66273, E-Mail: bpb@ibro.de

Der Versand erfolgt kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Bestellung die Anschrift der Institution bzw. Schule an.

Einzelhefte können auch bei der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden:

Ausgabe	Thema
Nr. 360	Steuern und Finanzen (2024) neu
Nr. 359	Grundrechte (2024) neu
Nr. 358	Gemeinsame deutsche Nachkriegsgeschichte 1945-1990 (2024) neu
Nr. 357	Sport und Politik (2024) neu
Nr. 356	Türkei (2023)
Nr. 355	Medienkompetenz in einer digitalen Welt (2023)
Nr. 354	Soziale Ungleichheit (2023)
Nr. 353	Internationale Sicherheitspolitik (2022)
Nr. 352	Der Weg zur Einheit (2022)
Nr. 351	Rechtsstaat (2022)
Nr. 350	Demografischer Wandel (2022)
Nr. 349	Das politische System der USA (2021)
Nr. 348	Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945 (2021)
Nr. 347	Klima (2021)
Nr. 346	Weimarer Republik (2021)
Nr. 345	Europäische Union (2021)
Nr. 344	Digitalisierung (2020)
Nr. 343	Ländliche Räume (2020)
Nr. 342	Geschlechterdemokratie (2020)
Nr. 341	Parlamentarische Demokratie (2019)
Nr. 340	(Spät-) Aussiedler in der Migrationsgesellschaft (2019)
Nr. 339	Wahlen zum Europäischen Parlament (2019)
Nr. 335	Indien (2018)
Nr. 334	Internationale Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen (2017)
Nr. 333	Kommunalpolitik (2017)

- Nr. 332 Demokratie (2017)
Nr. 331 Naher Osten (2016)
Nr. 330 Widerstand gegen den Nationalsozialismus (2016)
Nr. 329 Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918 (2016)
Nr. 328 Parteien und Parteiensysteme der Bundesrepublik (2016)
Nr. 326 Internationale Sicherheit (2015)
Nr. 323 Sowjetunion II: 1953 – 1991 (2014)
Nr. 322 Sowjetunion I: 1917 – 1953 (2014)
Nr. 321 Zeitalter der Weltkriege (2014)
Nr. 319 Energie und Umwelt (2013)
Nr. 316 Nationalsozialismus: Krieg und Holocaust (2012)
Nr. 315 19. Jahrhundert (2012)
Nr. 314 Nationalsozialismus: Aufstieg und Herrschaft (2012)
Nr. 312 Geschichte der DDR (2011)
Nr. 310 Vereinte Nationen (2011)
Nr. 309 Massenmedien (2010)
Nr. 308 Haushalt – Markt – Konsum (2010)
Nr. 306 Kriminalität und Strafrecht (2010)
Nr. 305 Grundrechte (2010)
Nr. 304 Deutsche Außenpolitik (2009)
Nr. 301 Familie und Familienpolitik (2009)
Nr. 297 Menschenrechte (2007)
Nr. 282 Bevölkerungsentwicklung (2011)
Nr. 268 USA – Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft (2013)
Nr. 267 Aussiedler (2000)
Nr. 265 Revolution von 1848 (2010)
Nr. 259 Deutschland 1945-49 (2005)
Nr. 251 Nationalsozialismus I (2003)

A	Adam, Raik	48	Gramm, Christof	81	
	Adler, Sabine	85	Grashoff, Udo	49	
	Amiri, Natalie	85	Grimm, Dörte	51, 52	
	Amirpur, Katajun	64	Großer-Kaya, Carina	50	
	Applebaum, Anne	64			
	Arndt, Susan	32	H	Hagelüken, Alexander	90
	Aro, Jessikka	65		Hattke, Eric	81
	Asllani, Etrit	65		Happe, Volker	91
	Asseburg, Muriel			Henkel, Gerhard	69
				Hermann, Rainer	86
B	Badawir, Zeinab	86		Hertle, Hans-Hermann	13
	Bahr, Christian	48		Hesse-Kastein, Sebastian	87
	Benz, Wolfgang	39		Hoffmann, Dierk	50
	Bieber, Florian	66		Hohmann, Lew	13
	Bircken, Margrid	40		Höhne, Anke	12
	Blaschke, Ronny	32		Horn, Gustav	91
	Bohr, Felix	40		Hufer, Klaus-Peter	33
	Botsch, Gideon	10			
	Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung	6, 8, 10, 11, 66	K	Kastein, Julia	87
	Brandes, Tanja	67		Kendi, Ibam X.	33
	Brämer, Andreas	61		Kleffner, Heike	69
	Brodnig, Ingrid	75, 76		Klein, Markus	34
	Bundeszentrale für politische Bildung	80		Kneip, Matthias	71
	Busse, Jan	65		Kopleck, Maik	14
				Krämer, Gudrun	70
C	Claussen, Johann Hinrich	61, 62		Kraske, Michael	81
	Croitoru, Joseph	67		Krumeich, Gerd	41, 42
				Kubrova, Monika	50
D	Decker, Andreas	12	L	Lehming, Hanna	62
	Decker, Markus	67		Lenzen, Manuela	77
	Derin, Benjamin	80		Leonhard, Nina	12
	Diekmann, Irene A.	12		Levitzky, Steven	70
				Löw, Andrea	42
E	Erlenhorst, Leon	68		Luh, Jürgen	45
				LZpB Nordrhein-Westfalen	93
F	Falkner, Jutta	90			
	Fein, Elke	12	M	Mannewitz, Tom	34
	Freytag v. Loringhoven, Arndt	68		Markard, Nora	82
				Mecklenbeck, Dirk	48
G	Gammerl, Benno	41		Mehr Demokratie e. V., Bürger	
	Gassert, Philipp	68		Begehren Klimaschutz e. V.	57
	Gensing, Patrick	76		Meisner, Matthias	49, 69
	Gonstalla, Esther	56		Mey, Stefan	77
	Göbel, Jana	49		Michel, Sabine	51, 52
	Götze, Bettina L.	12			

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	57	Schulze, Tim	59
Mleczko, Andrzej	71	Singelstein, Tobias	80
N Neef, Christian	52	Somers, Bart	88
Nehring, Christopher	78	Sonnabend, Holger	44
Neitzel, Sönke	71	Specht, Martin	60
Niederhut, Jens	12	Speit, Andreas	36, 37
Nolte, Paul	82	Spiegelman, Art	44
O Oehlsen, Sven Olaf	14	Spuler-Stegemann, Ursula	63
Olderdissen, Christine	72	Staemmler, Johannes	17
Otto, Kim	91	Staud, Toralf	59
P Partenheimer, Lutz	15	Steinhagen, Martin	37
Patalong, Frank	43	Steinke, Ronen	38, 82
Paul, Michael	87	Stiftung Familienunternehmen	55
Peitsch, Helmut	40	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	45
Pfahl-Traughber, Armin	35	T Tenzler, Thomas	88
Pieper, Stefan	81	Theisen, Manfred	78
Poppe, Grit	53	Thieme, Tom	34
Poppe, Niklas	53	Tönsmeyer, Tatjana	45
Poutrus, Patrice G.	72	U Ullrich, Volker	46
Prenzel, Thorben	73	Unger, Johannes	13
Q Quiring, Manfred	89	V Vetter, Reinhold	74
R Rada, Uwe	15	Vinke, Hermann	55
Rahmstorf, Stefan	58	Vorländer, Hans	83
Ratzesberger, Pia	58	W Wawrzyniak, Jessica	79
Reichstein, Ruth	31	Weißleder, Wolfgang	46
Reimer, Nick	59	Winkelmann, Ruth	47
Rennefanz, Sabine	16	Y Yaffa, Joshua	89
Röhn, Hartmut	16	Z Zirblatt, Daniel	70
Rohrmoser, Richard	35	Zolling, Peter	84
Römmele, Andrea	73		
Roth, Markus	36, 43		
Rutz, Heide Lore	54		
S Schellnhuber, Hans Joachim	58		
Schnell, Gabriele	13		
Schnurr, Eva-Maria	40, 43		
Schöne, Jens	54		
Schubert, Martin	34		
Schulz-Reiss, Christine	83		
Schulze, Christoph	10		

Bundeszentrale für politische Bildung

Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn
Telefon: (02 28) 995 15-0
Fax: (02 28) 995 15-113
info@bpb.de
www.bpb.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Medien- und Kommunikationszentrum Berlin
Krausenstraße 4/Ecke Friedrichstraße
10117 Berlin
Telefon: (030) 25 45 04-0
Fax: (030) 25 45 04-422

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg**

Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Telefon: (07 11) 16 40 99-0
Fax: (07 11) 16 40 99-77
lpb@lpb-bw.de
www.lpb-bw.de

**Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit**

Englschalkinger Str. 12
81925 München
Telefon: (089) 954 115 4-00
Fax: (089) 954 115 4-99
landeszentrale@blz.bayern.de
www.blz.bayern.de

**Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin**

Hardenbergstr. 22-24
10623 Berlin
Telefon: (030) 90 227 - 49 66
Fax: (030) 90 227 - 49 60
landeszentrale@senbif.berlin.de
www.berlin.de/politische-bildung.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Bremen**

Birkenstr. 20/21
28195 Bremen
Telefon: (04 21) 361-29 22
Fax: (04 21) 361-44 53
office@lzp.bremen.de
www.lzpb-bremen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg**

Dammtorstraße 14
20354 Hamburg
Telefon: (040) 428 23-48 02
Fax: (040) 427 310-673
PolitischeBildung@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/politische-bildung

**Hessische Landeszentrale für politische
Bildung**

Mainzer Str. 98-102
65189 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 32-55 40 51
Fax: (06 11) 32-55 40 55
poststelle@hlz.hessen.de
www.hlz.hessen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Jägerweg 2
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 588 189 50
Fax: (03 85) 588 189 52
poststelle@lpb.mv-regierung.de
www.lpb-mv.de

**Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung**

Georgsplatz 18/19
30159 Hannover
Telefon: (0511) 120 - 75 00
poststelle@lpb.niedersachsen.de
www.demokratie.niedersachsen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Nordrhein-Westfalen**
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 837-4200
Fax: (02 11) 837-4212
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de

**Landesbeauftragter
für politische Bildung Schleswig-Holstein**
Karolinenweg 1
24105 Kiel
Telefon: (04 31) 988-16 46
Fax: (04 31) 988-16 48
lpb@landtag.ltsh.de
www.politische-bildung-sh.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz**
Kaiserstr. 22
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 16-29 70
Fax: (0 61 31) 16-29 80
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen**
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 37 92-701
Fax: (03 61) 37 92-702
lzt_pf@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung im Saarland**
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken
Telefon: (0 68 97) 79 08-176
Fax: (0 68 97) 79 08-177
info@lpb.saarland.de
www.saarland.de/lpb.de

**Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung**
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
Telefon: (03 51) 853 18-0
Fax: (03 51) 853 18-55
info@slpb.smk.sachsen.de
www.slpb.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Sachsen-Anhalt**
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 567 64 63
Fax: (03 91) 567 64 64
politische.bildung@sachsen-anhalt.de
www.lpb.sachsen-anhalt.de

Adresse

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 866-35 41
Fax: (03 31) 27548-4900
E-Mail: info@blzpb.brandenburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet und
nutzen unser umfangreiches Angebot unter:
www.politische-bildung-brandenburg.de

Sitz

Heinrich-Mann-Allee 107
(Haus 17)
14473 Potsdam
Zugang von der Friedhofsgasse



Öffnungszeiten der Buchausgabe

Mo.+ Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 13.00 - 18.00 Uhr
Mi. 12.00 - 15.00 Uhr
und zu den Veranstaltungen.

Ansprechpartner in der Landeszentrale

Sekretariat
Sylvia Keil
(03 31) 866-35 41
sylvia.keil@blzpb.brandenburg.de

Buchausgabe
Luca Müller
(0331) 866-35 53
luca.mueller@blzpb.brandenburg.de

www.politische-bildung-brandenburg.de

Impressum

Copyright 2025
Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Redaktionsschluss:
Januar 2025

Gestaltung:
Bauersfeld GD, Potsdam

Druck:
LGB (Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg)
Heinrich-Mann-Allee 104 B
14473 Potsdam

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

Die Bücher benötige ich überwiegend

 für Lehrtätigkeit

 für andere berufliche Tätigkeit

 für Schule / Studium / Ausbildung

 für ehrenamtliche politische Tätigkeit

 aus allgemeinem Politikinteresse

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
- Ich möchte die Bestellung abholen.
- Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2026 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
- per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum	Unterschrift
--------------	---------------------



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

Die Bücher benötige ich überwiegend

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> für Lehrtätigkeit | <input type="checkbox"/> für Schule / Studium / Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> für andere berufliche Tätigkeit | <input type="checkbox"/> für ehrenamtliche politische Tätigkeit |
| | <input type="checkbox"/> aus allgemeinem Politikinteresse |

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
 Ich möchte die Bestellung abholen.
 Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2026 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
 per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum

Unterschrift



